

Die Bütt

Sprachrohr von über 180.000 Karnevals-Freunden im nördlichen
Rheinland-Pfalz und angrenzenden Gebieten

ummer 47

Postvertriebsstück
N 6729 F

1. Heft 1991





Bitte ein Bit

Die Bütt



Das Organ des RKK

Nummer 47

Herausgeber und Verlag:

REGIONALVERBAND KARNEVALISTI-
SCHER KORPORATIONEN RHEIN-
MOSEL-LAHN E. V. – SITZ KOBLENZ
Hauptgeschäftsstelle: Postf. 27, 5401 Kettig

Bezugspreis: Für Mitglieder im Mitglieds-
beitrag enthalten; für Abonnenten jährlich
(4 Hefte): 10,- DM; Bestellschein im Heft.

Verantwortlich:

RKK-Präsident Peter Schmorleiz,
Weißenthurmer Str. 46, 5401 Kettig

Anschriften der Redaktion (auch für An-
zeigen): Peter Schmorleiz, Weißenthurmer
Str. 46, 5401 Kettig, Tel. 0 26 37/84 14

Redakteure:

Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/84 14
Walter Fabritius, Tel. 0 26 33/9 69 24
Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58
Heinz Frickel, Tel. 0 26 31/7 28 09
Helmut Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
Reiner Schmitt, Tel. 0 65 26/84 52
Wilfried Thünker, Tel. 02 28/65 59 37
Manfred Zenk, Tel. 0 26 23/46 03

Bild-Redakteure:

„Schosch“ Jäckel, Tel. 02 61/3 11 44
Bernd Hunder, Tel. 0 26 30/30 74

Erscheinungsrhythmus:

4 Ausgaben jährlich, 01. 02., 15. 04., 15. 08.,
15. 12. jeden Jahres

Redaktionsschluß (auch für Anzeigen):

31. 12., 15. 03., 15. 07. u. 15. 11. jeden Jahres

Anzeigenpreislste: Nr. 1/91

Anschrift der Druckerei:

Gebrüder Wester, Am Stadtgraben 47-49,
5470 Andernach, Tel. 0 26 32/4 38 55

Allgemeines:

Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos, Zeichnungen und sonstige Vorlagen
übernehmen wir keine Haftung.
Die mit dem Namen des Autors versehenen
Berichte geben nicht in jedem Fall die Mei-
nung der Redaktion oder des RKK wieder.
Nachdruck, auch auszugsweise, mit Quel-
lenangabe gestattet; Belegexemplar an die
Redaktionsanschrift erbeten.

AUS DEM INHALT:	Seite
Mein Kommentar	5
Helft uns leben	6-7
Der RKK heute	8-11
Ehrenmitglied/Musikgeschäftsstelle	11
Präsidium – geschäftsf. Vorstand	12-13
Präsidium – Bezirksvorsitzende	15-33
Die Geschäftsstelle teilt mit	34-35
Tanzturnier-Geschäftsstelle	36-40
Unser Ehrenrat	41
Ehrenliste Verdienstorden	43
Unsere Fördernden Mitglieder	45
BÜTT-Redaktion	46-47
Kein Karneval 1991?	50-51
Medaillenordnung	53
Medaillen-Ehrenlisten	55-63
GEMA – Neuer Tarif	65
Unsere Versicherungen	68-69
Funkenmariechenwahl 1991/92	71
Sieger in der Jahreswertung	73
Tagungen 1991	77
Der RKK gratuliert	79
Unser Protokollarius	81
RKK-Musikfest 1991	83
Aus dem Verbandsgebiet	85
Von der Tänzerin zur Prinzessin	89
Randnotizen	93
Verdienstmedaille für Trainerin	99
Schreibt an „Wipi“	101
Würstchenbrater ohne Kopfbedeckung	102-103
Stützen der KK Funken Rot-Weiß	
Koblenz	104-105
Fallstricke für Vereine	107
Der Walzerkönig läßt grüßen	108-109
Knapp an Katastrophe vorbei	111
Für Sie auf der Bühne	112-113
Pour le Carneval 1991	115
1. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften	116-118
Tips und Termine	119
Tanzsportkalender 1991	120-121
Who is who im RKK?	122-123
Neuaufnahmen	125
Abonnement-Bestellschein	126
Aufnahmescheine	127-129
Bestellschein	130

Titelfoto: Foto-Studio Baumann
„Prinzenpaar Höhr-Grenzhausen“

Redaktionsschluß für Nummer 48: 15. März 1991!

BEI MIR SPAREN SIE.....

Ich verzichte auf teures Prospektmaterial!!
Dies kommt bei meiner Preisgestaltung,
IHNEN zugute!!!!

BARES GELD!!

Einmalig in Preis



HELAU

MIKO

Karnevalorden

Aus Hirschhorn

Der Perle des Neckartals!



Prospekt u. Musterorden kostenlos anfordern.

Klaus Mikolajczyk

Eigene Karnevalordenherstellung

Höhenweg 15

6932 Hirschhorn

Tel.: 06272/ 2640 tägl.

Mein Kommentar

„Wohltätigkeit“ –

kein Fremdwort bei RKK-Vereinen

„Tue Gutes - und rede davon!“ Das ist zwar nicht fein, aber zuweilen recht hilfreich. Man sollte der Öffentlichkeit, vor allem den lokalen Behörden ruhig hin und wieder unter die Nase reiben, für was sich unsere Karnevals- und Fastnachtsvereine uneigennützig einsetzen.

Gerade heute las ich in der Tageszeitung, daß einer der RKK-Mitgliedsvereine, die Remagener Stadtsoldaten, mit ihrem ausgezeichneten Musikkorps eine Wohltätigkeitsveranstaltung zu Gunsten der Rußlandhilfe gegeben haben.

Der gesamte Erlös des Konzertes wurde dem guten Zweck zugeführt - à la bonheur!

Ein weiterer Mitgliedsverein des RKK, das Tanzcorps „Sternschnuppen“ aus Bockeroth (bei Königswinter) tut sich seit Jahren mit einem örtlichen Musikverein zusammen und veranstaltet das Fest „Mit Freude helfen“ zu Gunsten des Kuratoriums „ZNS“ (Krankheiten des zentralen Nervensystems). Ich habe selbst einmal erlebt, mit welcher Begeisterung Resi Jonas und ihre Mädels für diese nicht alltägliche Aufgabe einstehen.

Übrigens: Hannelore Kohl, Gattin des Bundeskanzlers und Protektorin des „ZNS“, nimmt regelmäßig den Erlös der Veranstaltung selbst entgegen. Deshalb nehme ich es auch nicht krumm, daß sie den Titel „Mit Freude helfen“ - sagen wir: von mir „adoptiert“ haben. Ich hatte ihn nämlich für meinen Verein, die KG Bad Breisig, erfunden, als wir uns der Aufgabenstellung der „Stefan-Morsch-Stiftung“ annahmen. Sie erinnern sich sicher: Stefan Morsch war jener 14jährige Junge, dessen Leukämie-Erkrankung durch eine Rückenmarks-Transplantation in den USA geheilt werden sollte, der aber zu spät auf den Operationstisch gelangte, weil so schnell kein geeigneter Rückenmarks-Spender aufzutreiben war. Der Vater Emil Morsch hatte soviel Geld zusammengetrieben, daß nach dem Tod seines Sohnes der Grundstock für eine Stiftung übrigblieb, die sich dem Kampf gegen die Kinder-Leukämie verschrieben hat. Wir sind stolz, ein wenig dazu beigetragen zu haben, daß Emil Morsch mit seinen Plänen vorankommt - und wir werden dabei helfen.

Hinweisen möchte ich auch auf die Aktion „Helft und Leben - Die große Hilfe für sowjetische Kinder in Not“ der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatzeitungen e.V., der wir uns auf Initiative unseres Bezirksvorsitzenden Andreas Raesecke, Mülheim-Kärlich, angeschlossen haben (mehr darüber auf der nächsten Seite).

Aus dem gesamten Verbandsgebiet sind eine ganze Reihe Aktivitäten bekannt, die unter den Begriff „Wohltätigkeit“ einzuordnen sind. Wir entsprechen damit voll der Forderung nach Eigeninitiative und Zivilcourage, wie sie in einer freien Gemeinschaft notwendig sind. Die Behörden und Politiker sollten davon Kenntnis nehmen, damit sie die rechte Einstellung zu den Karnevals- und Fastnachtsvereinen haben, wenn diese einmal vor sie hintreten, und um Unterstützung in ihren nicht gerade seltenen Problemen bitten. Wir weisen zwar mit aller Bescheidenheit auf unser verantwortliches Tun im Dienste der Allgemeinheit hin, aber wir sind heute weiter davon entfernt denn je, unser Licht unter den Scheffel zu stellen.

Ihr

Walter Fabritius



Auch der RKK ist dabei:



**Die große Hilfe
für Kinder in Not**

Eine Aktion der Rhein-Zeitung
und ihrer Heimatzeitungen
für Helft uns leben e. V.

Spendenkonto bis 15. März 1991:

18005678

Sparkasse Koblenz

BLZ 570 501 20

REGIONALVERBAND KARNEVALISTISCHER KORPORATIONEN

RKK Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz

Vereinigung zur Pflege karnevalistischer und heimatlicher Bräuche



*Liebe Leser,
lieber Vorstand!*

Bezirksvorsitzender
Andreas Raesecke
Römerstr. 15
Tel. 0 26 30-26 24
5403 Mülheim-Kärlich-2

Betreff: Karnevalisten helfen Kindern in der Sowjetunion

Liebe Karnevalsfreunde,

hinter uns liegt das große Fest der Gaben und Geschenke, der Beschaulichkeit und der Nächstenliebe. Ich hoffe, daß Sie diese Tage im Kreise Ihrer Familie und Freunde in Gesundheit und in voller Zufriedenheit verbringen konnten.

Ein Jahr liegt hinter uns. Ein Jahr, daß uns soviel Erfreuliches gebracht hat, wie z. B. mehr Freiheit für die Völker im Osten Europas, die Wiedervereinigung unseres geteilten Vaterlandes, nur um einiges nochmals in Erinnerung zu bringen.

Doch auch viel Leid wurde uns beschert, denken Sie nur an die Krisengebiete im Nahen Osten und an die Hungersnot in der Sowjetunion. Und um diese geht es mir hier im Besonderen:

Ich bitte Sie, sich mit Ihrem Verein an der Aktion zu beteiligen. Meine Idee wäre z. B. 1,— DM pro Mitglied o. ä.

Sie können den Betrag auf das Sonderkonto der Sparkasse Koblenz,

Konto-Nr. 1 8 0 0 5 6 7 8

Bankleitzahl 570 501 20

überweisen. Über das Ergebnis informieren wir Sie in der nächsten BÜTT-Ausgabe (Nr. 48).

Achtung: Das Konto wird am 15. März 1991 wieder gelöscht!

Die bis dahin eingegangenen Beträge werden dann in einer Summe der RHEIN-ZEITUNG übergeben.

Bei Spenden über 100,— DM kann auf Wunsch eine Spendenquittung ausgestellt werden. Bitte auf dem Überweisungsträger vermerken.

Somit hoffe ich auf eine rege Beteiligung und verbleibe

mit den besten Grüßen
Ihr ANDREAS RAESECKE



Der RKK heute

-hh- Der 31. 12. ist ein Datum, an dem überall im Land Bilanz gezogen wird. Firmen stellen ihre Erfolge fest, das Finanzamt erwartet von den Steuerzahlern eine Aufstellung ihres Vermögens und auch der RKK schickt sich an eine Bilanz zu ziehen. Nach Bereinigung der Mitgliedsakten gehören per Saldo 604 Vereine dem **größten unabhängigen regionalen Interessenverband** der Karnevalisten in der Bundesrepublik an. Organisatorisch ist das Verbandsgebiet des RKK in 21 Bezirke eingeteilt, die jeweils von einem von den Mitgliedsvereinen gewählten Bezirksvorsitzenden betreut werden. Das Verbandsgebiet umfaßt das nördliche Rheinland-Pfalz, sowie die daran angrenzenden Gebiete von Hessen, Saarland und Nordrhein-Westfalen. In den Mitgliedsvereinen sind etwa 200.000 Karnevalisten organisiert. Der Jahresbeitrag beträgt DM 60,- für die Mitgliedsvereine, jedoch kann auch jeder gerne förderndes Mitglied werden und DM 111,11 zur Unterstützung des Brauchtums Karneval entrichten.

Genug der Zahlen, was bietet eigentlich der RKK seinen Mitgliedsvereinen und deren Aktiven? Zunächst einmal erhält jeder, der **Fragen zum Gemeinnützigkeitsantrag** an das entsprechende Finanzamt hat, Auskünfte darüber, wie diese auszufüllen sind, wie die Satzungen aussehen müssen und wie damit

anschließend umzugehen ist. (Vereinnehmung von Spenden etc.). Werden Veranstaltungen durchgeführt, so ergeben sich hierdurch auch bestimmte Aufgaben. Da sind zunächst die **Hallenverträge** zu prüfen (Haftung), da muß die Veranstaltung der **GEMA** gemeldet werden. Mit der GEMA hat der RKK für seine Mitgliedsvereine günstigere Konditionen vereinbart und ausgehandelt. Auch in Versicherungsfragen gelang es dem RKK günstige Angebote für eine **Gruppenunfallversicherung** und eine **Ver-einshaftpflicht** mit einem Versicherer auszuhandeln. Hierbei kann von jedem Mitgliedsverein viel Geld eingespart werden.

Mitunter kommt es vor, daß ein Verein **juristische Fragen** zu klären hat. Hier steht der Justiziar des RKK mit Rat - und auf Wunsch auch mit Tat - zur Verfügung.

Die im RKK zusammengeschlossenen Vereine gehören in der Regel nicht zu den Profi-Vereinen, wie sie in Mainz und Köln ansässig sind. Vielmehr besteht die RKK-Familie aus Vereinen, die stets ehrenamtliche Vorstände haben und auch ihren Karneval eng verbunden mit der Heimat, ihrer Region, zu feiern wissen. Der RKK sieht daher in der **Betreuung** dieser Vereine eine sehr wichtige Sache, die zu leisten zum Wohle der Vereine und zur Erhaltung des Brauchtums Karneval von größter Bedeutung ist. Neben

den allgemeinen Fragen, die durch das **Präsidium** (geschäftsführender Vorstand und die Bezirksvorsitzenden) zu beantworten sind, hat der RKK zwei **Fachabteilungen** (Geschäftsstellen) eingerichtet. Zum einen die Musikgeschäftsstelle, deren Leiter Wolfgang Huhn ist, und die Tanzturniergeschäftsstelle unter der Leitung von Herbert Becker.

Die **Musikgeschäftsstelle** betreut die Musikvereine im RKK. 1989 fand in Traben-Trarbach ein großes **Treffen der Musikzüge** des RKK statt. Hier wurden Freundschaften vertieft und neue Bande geknüpft. Für 1991 ist dieses Treffen auf den 1. September terminiert. Ausrichter ist das NC Blau-Gold Rheinbach.

Ein großes Standbein des RKK wurde in den letzten Jahren die **Tanzturnier-Geschäftsstelle**. Nicht weniger als **16 Turniere** fanden nach den Richtlinien des RKK 1990 statt. Die Tanzturnier-Geschäftsstelle ist neben der Bestückung der Turniere mit **ausgebildeten Wertungsrichtern und Turnierobleuten** auch zuständig für die Weiterbildung von Trainern und Betreuern in den Vereinen. So werden **Schulungsseminare** angeboten, die von den jeweiligen Fachreferenten geleitet werden. Fachreferentin für den Gardetanz ist Eveline Hohl (Lahnstein). Für den Schautanz ist Bernd Dönhoff (Lahnstein) Fachreferent. Aus Remagen kommt Marion Ruhmann als Fachreferentin für die Majoretten (Twirling). Für den Volkstanz steht der Fachreferent Ferdinand Maurer (Mülheim-Kärlich) zur Verfügung. Mit dem Sportministerium im Mainz konnte der RKK nicht nur einen festen Begriff für den von den aktiven Tänzerinnen und Tänzern betriebenen Sport vereinbaren: „**Laien-Tanzsport**“, sondern auch eine **offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaft** sowohl allgemein als auch für Junioren, vereinbaren. Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter Herbert Becker (Schweich) sieht seine vorrangigste Aufgabe nicht nur in der **Betreuung**

und Beratung der Turnierveranstalter, sondern möchte allen Vereinen und Trainern mit seinem Team **Hilfen und Ratschläge** geben, damit die sinnvolle Freizeitgestaltung, der Tanzsport, in den Vereinen unterstützt wird.

Einmal jährlich treffen sich Veranstalter von Turnieren und tanzsporttreibende Vereine zu einer großen **Abschlußdiskussion** in Mülheim-Kärlich (16. 11. 1991). Hier werden nicht nur die Turniere noch einmal durchgesprochen, sondern auch Verbesserungen der Tanzturnierrichtlinien diskutiert und als Vorlagen für die Jahreshauptversammlung des RKK erarbeitet.

Forum des RKK ist die **Jahreshauptversammlung**. (19. 10. 1991 in Mülheim-Kärlich). Hier erstattet nicht nur das Präsidium Bericht über seine Aktivitäten und seine Bemühungen den Mitgliedsvereinen zu helfen, sondern auch die Ressortleiter stellen ihre Aktivitäten vor. Aus dem Plenum kommen Anregungen und Forderungen, die das Präsidium umzusetzen hat. Neuwahlen finden alle drei Jahre statt. Zwischen den Jahreshauptversammlungen bieten im Frühjahr die Präsidenten- und Delegierten-Tagungen (25. 05. 1991 in Rheinbach) die Möglichkeit zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch.

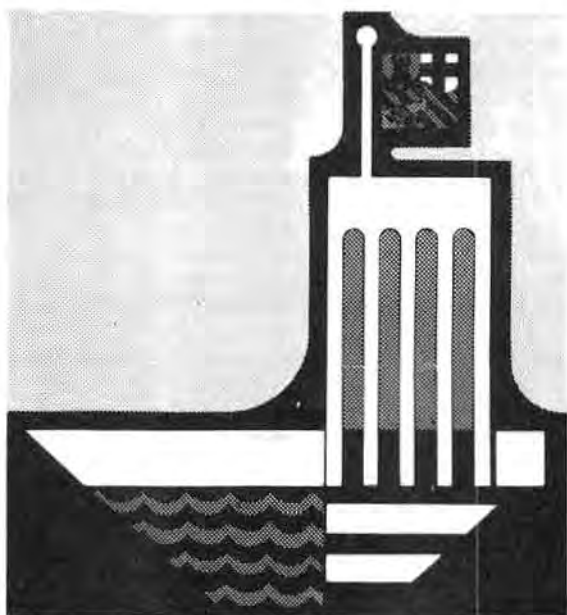
Informationsorgan des RKK ist die Zeitschrift die „DIE BÜTT“. Dieses „journalistische Forum“, wie es Walter Fabritius einmal bezeichnete, erscheint viermal im Jahr und bedeutet für die Redakteure viel Arbeit und für den Präsidenten wieder einmal viele Abende der Zusammenstellung.

Getreu dem Motto „Einigkeit macht stark“ versucht der RKK die Image-Pflege des Brauchtums Karneval für alle aktiven Narren und deren Vereine zu betreiben. Längst werden die Karnevalisten nicht mehr nur beschmunzelt, wenn sie ihre Sache ernsthaft betreiben. Längst sind die Tanzgruppen aus den Kinderschuhen herausgewachsen und aus dem ursprünglichen „Beinchen

16. MITTELRHEINISCHE

IHAGA NEUWIED

31. 8. bis 8. 9. 1991



Fordern Sie Informationsunterlagen an bei:

KIKISCH-AUSSTELLUNGEN GMBH
KONRAD-ADENAUER-STRASSE 8
D-5450 NEUWIED A. RH. 1
FERNRUF: 0 26 31 / 5 50 11
TELEFAX: 0 26 31 / 5 50 13

hoch“ ist ein sinnvoller Leistungs-Tanzsport geworden. Selbstverständlichkeiten, die auch auf das Konto des RKK gehen. Vergessen wird nicht die **Anerkennung als gemeinnützige Vereine**. Auch hier war der RKK Vorreiter bei den Politikern und verabschiedete die erste Resolution, die über den rheinland-pfälzischen Landtag in den Bundesrat einfloß und so in den Finanzausschuß des Bundestages. Ernste Dinge, die wichtig sind, damit wir alle ausgelassen Karneval feiern können, damit wir alle unser heimatverbundenes Brauchtum pflegen können, damit wir der Jugend eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen.

Wer hätte vor 32 Jahren, als sich am 21. Juni 1959 in Bad Ems 64 Vereine zu einer Interessengemeinschaft dem Regionalverband Karnevalistischer Korpo-

rationen Rhein-Mosel-Lahn e. V. zusammenschlossen, daran gedacht, daß sich die Zahl bis heute fast verzehnfachen würde und daß die Aufgaben so vielfältiger Natur sein würden? Heute steht Peter Schmorleiz einem Verband vor, der Einfluß ausüben kann und der aus dem gesellschaftspolitischen Wirken nicht wegzudenken ist. Schwierig ist es zuweilen, die vielen Interessen einzelner Vereine unter einen Hut zu bekommen (Karnevalisten sind in der Regel sehr sensibel...), aber letztlich haben alle das gleiche Ziel: Den Karneval für die Bevölkerung so attraktiv wie möglich zu gestalten und zu erhalten. Dabei ist es von Vorteil, wenn man einen solch großen und starken Verband im Rücken hat!

Helmut Hohl

Unser Ehrenmitglied

Willi Klein

Träger des RKK-Verdienstordens
und der Verdienstmedaille in Gold

Anschrift:

Wollendorfer Straße 63

5450 Neuwied -Irlich

Telefon 0 26 31 / 7 63 59



Haben Sie Fragen zu Ihrem Musikzug?

Wollen Sie einen Musikzug gründen?

Wenden Sie sich an

Wolfgang Huhn

Leiter der Musik-Geschäftsstelle

Ulmenstraße 6, 5205 St. Augustin

Telefon 0 22 41 / 34 13 71



Das Präsidium 1991



1. Präsident
PETER SCHMORLEIZ
Weißenthurmer Str. 46
Telefon: 0 26 37/84 14
5401 Kettig ü. Koblenz



3. Justitiar
WOLFGANG GÖRGEN
Rechtsanwalt
Sonnenblick
Telefon: 0 26 02/74 90 u.
0 26 04/50 55 (Kanzlei)
5434 Dernbach



5. Schatzmeisterin
ERNA MOORMANN
Am Bach 2
Telefon: 0 26 36/75 32
5481 Waldorf



7. Protokollerin
BRIGITTE UDELHOFEN
Grabenstraße 6-8
Telefon 0 22 26/ 1 42 69
5308 Rheinbach

(geschäftsführender Vorstand)

2. Vizepräsident
ALFONS KÖLZER
Heerstr. 123
Telefon: 0 67 41/3 60 u. 4 70
5401 St. Goar



4. Geschäftsführerin
GABI FISCHER-THIEL
Goergenstraße 11
Telefon: 0 26 20/4 74
5411 Simmern/Ww.



6. Pressereferent
WALTER FABRITIUS
Waldstraße 31
Telefon: 0 26 33/9 69 24
5484 Bad Breisig



Verbandsanschriften:

Hauptgeschäftsstelle:

PETER SCHMORLEIZ
Weißenthurmer Str. 46
Tel. 0 26 37/84 14
5401 Kettig ü. Koblenz

Geschäftsstelle:

GABI FISCHER-THIEL
Goergenstr. 11
Tel. 0 26 20/4 74
5411 Simmern/Ww.

STOFFE

für Karneval und Fasching

vom Stoffdiscounter mit Versandservice

- *supergünstige Eigenimporte*
- *Zuschnittservice*
- *über 6000 Artikel an Lager*
- *kostenloser Musterversand*

**Fordern Sie Ihren kosten-
losen Stoffprospekt an!**



Pierre Wagner GmbH
Ihr Stoffdiscounter
Koblenzer Straße 179
5440 Mayen
Telefon 0 26 51 - 44 65

Präsidium (Bezirksvorsitzende)

IHRE Verbindung zum Präsidium! – Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an IHRE(N) Bezirksvorsitzende(n)! Er/Sie hilft Ihnen gerne weiter!

Bez.- Nr.:	Bezirk/ Kreis:	Bezirks- vorsitzende(r):
01	Kreis Ahrweiler	Fuhrmann, Willi
02	Kreis Altenkirchen	Kohl, Andreas
03	Kreis Bad Kreuznach	Stoffel, Herbert (kom.)
04	Kreis Bernkastel-Wittlich	Burkel, Axel
05	Kreis Birkenfeld	Burkel, Axel (kom.)
06	Kreis Bitburg-Prüm	Mayer, Arno
07	Kreis Cochem-Zell	Enck, Simone
08	Kreis Daun	Kaffka, Manfred
09	Kreis Koblenz – Land – (MYK I)	Raesecke, Andreas
10	Kreis Mayen (MYK II)	Furch, Frank
11	Kreis Neuwied – Land – (NR I)	Dippel, Karl-Heinz
12	Kreis Rhein-Hunsrück	Stoffel, Herbert
13	Kreis Rhein-Lahn	Gürtler, Udo
14	Kreis Trier-Saarburg	Kayser, Alice
15	Kreis Westerwald	Koch, Monika
16	Stadt Koblenz	Welling, Horst
17	Stadt Neuwied (NR II)	Kaußen, Hans-Peter
18	Stadt Trier	Kayser, Alice (kom.)
19	Rheinland-Pfalz (außerhalb der Reg.-Bezirke KO und TR)	Stoffel, Herbert (kom.)
20	Nordrhein-Westfalen (linksrh.)	Rauth, Cilli
21	Nordrhein-Westfalen (rechtsrh.)	Peters, Werner
22	Hessen	Müller, Hans
23	Saarland	Bode, Erwin

Die Anschriften mit allen Mitgliedsvereinen (Stand: 15. 01. 1991) auf den nächsten Seiten in alphabetischer Folge der Vorsitzenden:



Vereinsbekleidung

für Karnevalsgesellschaften, Tanzcorps usw.

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| ☐ Tanzstiefel | ☐ Spitzenhosen |
| ☐ Komiteemützen | ☐ Hüte |
| ☐ Komiteejacken | ☐ Uniformen |
| ☐ Handschuhe | ☐ Effekten |

Vereinsbedarf
Vereinsausstatter

Christel Dahl

Rodderstraße 28a

5210 Troisdorf-Spich

Telefon 0 22 41 / 40 14 26

Repräsentant der Uniformfabrik Negele, Tübingen

KARNEVALS- ORDEN

- * nach Ihren Entwürfen
- * geringe Abnahmemengen
- * erstklassige Qualität

in

Lack – Metall – Email

Volkssport-Medaillen

Vereinsabzeichen

Auch zum Selbstkomplettieren

Wir sind Ihnen beim
Entwurf behilflich.

Kostenlose Beratung

Eigene Herstellung

I. Berger

Tulpenweg 11 · Tel. 0 61 57/52 29

6102 Pfungstadt 2

shirt



T-Shirts, Luftballons,
Kugelschreiber, Feuerzeuge,
Aufkleber, Schirme, Mützen,
Sweat-Shirts usw. ...

WAGNER WERBUNG WIESLOCH

Schwetzing Str. 12 · Postl. 1465 · 6908 Wiesloch
Tel. 0 62 22/89 77 · Fax 0 62 22/81 67



Bezirk Nr. 23 – Saarland

Erwin Bode

Pestalozzistr. 22 – Tel. 0 68 88/18 85
6610 Lebach-Steinbach

- 519-23/89 Tanzgarde des KV Niederlosheim
- 542-23/89 Tanzgarde Schwemlingen
- 544-23/89 Karnevals-Gesellschaft „Humor“ Merzig 1878 e. V.
- 574-23/90 VfB Gisingen – Abt. Karneval
- 577-23/90 Spielmanns- u. Fanfarenzug „Blau-Weiß“ Steinbach 1910
- 582-23/90 Karnevals-Verein „Änn de Bitt“ Wahlen 1958 e. V.
- 587-23/90 Särkover Narrengilde 1964 Hilbringen



Kreis Bernkastel-Wittlich (04)
und Kreis Birkenfeld (05)

Axel Burkel

Messenweg 5, Telefon 0 65 75 / 43 34
5565 Landscheid

- 040-04/59 Dickedonnerstag KG „Dilldappe“ Morbach
- 041-04/61 Karnevals-Gesellschaft „Fröhlicher Steuermann“ Neumagen-Dhron
- 051-04/78 „Hundemer“ Karnevals-Verein 1976 Morbach-Hundheim
- 063-04/80 Karnevals-Verein „Mir sen se“ Piesport 1927
- 075-04/81 Karnevals-Verein „Huckebein“ 1879 Bernkastel-Kues
- 084-04/81 Karnevals-Verein „Juffernarren“ 1974 Brauneberg
- 099-04/82 Karnevals-Verein „Tholfanger Spetzbouwe e. V. Thalfang
- 138-04/83 Hetzerather Carnevals-Gesellschaft e. V.
- 152-04/90 Gonzerather Karnevals-Verein „Hejele“ 1963
- 167-04/83 Karnevals-Gesellschaft Enkirch 1884
- 169-04/83 Karnevals-Verein „Landscheider Biebeulen“
- 176-04/83 Karnevals-Verein Traben-Trarbach 1981
- 207-04/84 KV „Oestelbachlerchen“ 1978 Osann e. V.
- 223-04/84 Karnevals-Verein Dreis 1976 e. V.
- 233-04/84 Karnevals-Club Kröver „Reichsnarren“ 1965

287-04/85	Carnevals-Verein „Ürziger Rotschwänzchen“ 1983 e. V. Ürzig
343-04/86	Möhhnen-Verein Dreis 1985 e. V.
353-04/86	Winzertanzgruppe Trittenheim 1936
364-04/90	KG „Hunthemer Gapperte“ Hontheim 1963
373-04/90	KV „Burg-Narren“ Burg/Salm 1971 e. V.
392-04/86	Karnevals-Gesellschaft „Salmtal-Narren“ Rivenich 1963
404-04/86	KV „Gladbacher Narrenfrösche“ 1967 e. V.
417-04/87	Karnevals-Verein „Hädeborja Flappessen“ Heidenburg 1984
459-04/87	Bürgerverein Haag 1984, Morbach-Haag
468-04/88	Karnevals-Verein „Wehlener Eulen“ Wehlen 1981 e. V.
470-04/88	Karnevals-Gesellschaft „Trattemer Kaorden“ 1977 e. V., Trittenheim
496-04/88	Karnevals-Club „Schnapsbollen“ Niederöfflingen 1969
500-04/88	Karnevals-Verein „Fix un feerdich“ Dörbach 1988 e. V.
505-04/88	Karnevals-Verein „3 x C am See“ Klausen 1978 e. V.
523-04/89	Karnevals-Verein Niederkail 1969 e. V.
524-04/89	Karnevals-Gesellschaft „Spumbaken“ Lieser 1949
530-04/89	KV „Littcher Maulaafen“ Großlittgen 1971 e. V.
548-04/89	Karnevals-Verein „Welle Baie“ Monzelfeld 1954 e. V.
554-04/89	KV „Maanischder Schauten“ Manderscheid 1987
562-05/89	Karnevals-Verein Bundenbach 1958 e. V.
575-05/90	Heimbacher Kultur-Gesellschaft 1951 e. V.
586-04/90	Karnevals-Verein Arenrath 1990
596-04/90	Wittlicher Narrenzunft „Rot-Weiß“ 1983 e. V.



Kreis Neuwied

– ohne die Stadt Neuwied – (11)

Karl-Heinz Dippel

Rosenstraße 1 – Tel. 0 26 83 / 67 15

5464 Asbach-Löhe

019-11/77	KG „Rot-Weiß“ Kleinmaischeid
020-11/77	Kirmes- u. Karnevals-Ges. Großmaischeid
021-11/77	Carnevals-Club Raubach
045-11/77	Karnevals-Gesellschaft „Mir hale Pohl“ Leutesdorf
113-11/82	Karnevals-Ges. „Ewig Jung“ Etscheid e. V.
117-11/82	Karnevals-Club „Rot-Blau“ Niederbreitbach
139-11/83	Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß“ Roßbach
145-11/83	Karnevals-Gesellschaft „Brave Jonge“ Waldbreitbach 1944
177-11/83	Große Erpeler Karnevals-Gesellschaft
193-11/83	KG „Mir halen Pool“ Verscheid
196-11/83	Neustädter Karnevals-Verein 1959 e. V.
197-11/83	KG „Wenter Klaavbröder“ 1953 Windhagen e. V.
198-11/83	KG „Flöck-Flöck“ Limbach
208-11/84	KG „Klub Gemütlichkeit“ 1901 Asbach e. V.
213-11/84	Karnevals-Gesellschaft „So sind wir“ 1907 e. V. Buchholz/Ww.
251-11/84	KG „Mir hale Pohl“ Altenhofen 1928 e. V. Asbach-Altenhofen
262-11/84	Funken „Blau-Weiß“ Limbach-Löhe

275-11/84	Ockenfelser Karnevals-Gesellschaft 1970
296-11/85	Möhhnen-Verein „Ewig Jung“ Ockenfels 1938
316-11/85	Winzertanzgruppe Leutesdorf 1983
320-11/89	Damenkomitee „Muze Mändelcher“ Rheinbreitbach 1959
321-11/85	KG „Grün-Gold“ Vettelschoß-Kalenborn 1969 e. V.
322-11/85	KG „Mir sinn widder doh“ Fernthal 1945 e. V.
339-11/85	Große Linzer Karnevals-Gesellschaft 1934 e. V.
340-11/85	Karnevals-Gesellschaft Dattenberg 1936 e. V.
346-11/86	Möhhnen-Club „Rubbel - di - dupp“ Windhagen 1980
350-11/88	Dorfgemeinschaft St. Katharinen 1975 e. V.
363-11/86	Burschenverein Meinborn 1920
376-11/86	Möhhnen-Club „Ewig Jung“ Hausen/Wied 1946
378-11/86	Damen-Komitee „Die Perlen vom Rhein“ Rheinbrohl 1934
387-11/86	Karnevals-Gesellschaft Leubsdorf 1928
402-11/86	Möhhnen-Verein „Herzblättchen“ Leubsdorf 1929
406-11/88	KG „Me haalen et us“ Rheinbreitbach 1910 e. V.
416-11/87	„Goldene Mädchen“ Buchholz 1975
419-11/87	Möhhnen-Klub „Sonnenschein“ Buchholz/Ww.
424-11/87	Karnevals-Club Kurtscheid 1967
431-11/87	Burschenverein Anhausen 1872
439-11/87	Burschenverein Bonefeld 1893 e. V.
471-11/88	Damen-Komitee „Mokkakännchen“ Bad Hönningen 1929
480-11/88	Tanz-Sport-Club „Blau-Weiß-Cometen“ Großmaischeid 1988
484-11/88	Männergarde „Mäschder Dorfsoldaten“ Großmaischeid 1988
536-11/89	Funkencorps „Blau-Weiß“ Linz am Rhein 1968 e. V.
556-11/89	Möhhnen-Club „Frohsinn und Humor“ Limbach-Löhe 1933
579-11/90	DTC „Grün-Gold“ Kalenborn 1970
593-11/90	Hönninger Karnevals-Gesellschaft 1891 e. V.



Kreis Cochem-Zell (07)

Simone Enck-Böffel

Schrötergasse 2 – Telefon 0 65 42 / 13 80
5584 Alf

094-07/82	Tanzgruppe „Rot-Weiß“ Alf
097-07/82	Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft Zell
115-07/82	Winzertanzgruppe Zell/Mosel
132-07/83	KV „Bugrammer Narrenschiff“ St. Aldegund e. V.
140-07/83	Cochemer Karnevals-Gesellschaft 1848 e. V.
141-07/83	Karnevals-Verein „Escher Wend“ Kaisersesch
148-07/83	Karnevals-Verein „Alfer Baachspautzer“ e.V. Alf
150-07/83	Karnevals-Verein „Schaute“ 1956 Bad Bertrich
153-07/83	Karnevals-Gesellschaft Briedel 1951 e. V.
182-07/83	Blankenrather Carnevals-Verein - BCV -
184-07/83	Karnevals-Verein Beuren 1972
199-07/83	KV „Rot-Weiß“ Altstrimmig e. V.

216-07/88	Heimat- und Verkehrsverein Treis-Karden 1988 e. V.
224-07/84	Bücheler Carnevals-Club - BCC -
226-07/84	Karnevals-Verein Treis e. V.
227-07/84	Landkerner Carnevals-Club 1979
229-07/84	Karnevals-Verein „Bremmer Muhreschläwa“ 1981 e. V., Bremm
246-07/84	Barl-Gemeinschaft 1983 e. V., Zell-Barl
259-07/84	Festausschuß Bremm/Mosel
260-07/84	Jugend-Club Pünderich - Abt. Tanzgruppe
274-07/84	Karnevals-Verein Binningen 1853
280-07/84	Möhhnenverein Binningen 1967
286-07/85	Damenelferrat Neef 1974
292-07/85	Klidinger Karnevals-Verein 1983
298-07/85	Karnevals-Gesellschaft „Ernscher Käskäpp“ 1957 Ernst
305-07/85	Tanzgruppe „Eifelgold“ Landkern-Greimersburg 1978
315-07/85	Festgemeinschaft St. Aldegund
332-07/85	KKV – Kolpingfamilie Bullay 1926 e. V.
338-07/85	Turn- und Spielverein 1919 e. V. Klotten
368-07/86	Verkehrs- und Verschönerungs-Verein Ernst/Mosel 1959
430-07/86	Karnevals-Verein Mesenicher „Steinrauschkäpp“ 1955 e. V.,
437-07/87	Heimat- und Verkehrsverein Ediger-Eller 1978 e. V.
440-07/87	Junggesellenverein Dohr 1877
457-07/87	Katholische Frauengemeinschaft Bullay 195
497-07/88	Fanfarenzug Briedel 1966 e. V.
498-07/88	Don-Bosco-Verein Kenfus 1951 e. V.
499-07/88	Ellenz-Poltersdorfer Carnevals-Verein 1988 e. V.
507-07/88	Karnevals-Gesellschaft Urmersbach 1955
516-07/88	Karnevals-Verein Pünderich 1957
518-07/89	Karnevals-Gesellschaft „Burgnarren“ Ulmen 1957
578-07/90	Möhhnen-Verein Lutzerath 1982
608-07/90	Tanzgruppe „Moselglück“ Cochem-Sehl 1990
609-07/90	Jugend-Club Briedel 1985 e. V.
612-07/90	Düngenheimer Carnevals-Club 1990 e. V.
614-07/91	Möhhnen-Verein Driesch 1959



Kreis Ahrweiler (01)

Willi Fuhrmann

Klosterstraße 28 – Telefon 0 26 36 / 63 98
5476 Niederzissen

046-01/86	Möhhnen-Verein Weibern 1960
086-01/81	KG „Mir lossen ohs net bang mache“ Bad Breisig e. V.
102-01/82	Brohler Narrenzunft 1904 e. V.
156-01/83	Karnevals-Gesellschaft „Wohlgemut“ 1909 Wehr
162-01/83	Karnevals-Gesellschaft „Zesse Jecke“ 1934 e. V. Niederzissen

165-01/83	Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Hönningen/Ahr
174-01/83	Karnevals-Gesellschaft „Narrenzunft“ 1933 e. V. Remagen
186-01/83	Karnevals-Gesellschaft „Jeckige Globisterei“ 1905 e. V. Waldorf
192-01/83	Nieder-Dürenbacher Karnevals-Verein –NDKV–
200-01/83	Karnevals-Gesellschaft Burgbrohl
218-01/84	Karnevals-Club „Owezesse Jecke“ Oberzissen e. V.
219-01/84	Bürgerverein Rodder 1978 e. V.
230-01/84	KG „Rot-Weiß“ 1960 Bachem e. V.
234-01/84	Karnevals-Abteilung „Blau-Weiß“ im SC Wassenach 1957 e. V.
237-01/84	Stadtsoldaten-Korps Remagen 1937 e. V.
242-01/84	KG „Bunte Kuh“ Walporzheim 1953
243-01/84	Verkehrs- und Verschönerungsverein 1890 e.V. Bad Breisig
244-01/84	KG „Närrische Landskrone“ Heimersheim 1950 e. V.
245-01/84	Möhnengesellschaft Remagen 1936
261-01/84	Tanzgruppe „Lützinc“ Burgbrohl-Lützingen
272-01/84	Große Kempenicher Karnevals-Gesellschaft 1928 e. V.
278-01/84	Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Adenau 1959 e. V.
285-01/85	Club „Fidele Möhnen“ Nieder-Oberweiler 1934
328-01/85	Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Wershofen 1948
329-01/85	Ahrweiler Karnevals-Gesellschaft 1863 e. V.
341-01/85	Oberlützingen Berg-Möhnen 1984
348-01/86	Närrische Freunde Mayschoß 1975
356-01/86	Bürgerverein Burgbrohl 1979 e. V.
367-01/86	KG „Ringener Waldböggele“ 1986 e. V.
414-01/87	Möhnen-Gesellschaft Niederzissen 1938
427-01/87	Karnevals-Gesellschaft „Hell-Wach“ Grafschaft-Bengen
447-01/89	Möhnen-Verein Glees 1949
452-01/87	Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß“ Niederlützingen 1966,
472-01/88	Möhnen-Club „5/4 Damen“ Burgbrohl 1932
504-01/88	Karnevalsgesellschaft „Wölle-Möhne“ Oberwinter 1927
510-01/88	Möhne-Gesellschaft „Mir waden et af“ Unkelbach 1950
511-01/88	Möhnen-Verein Bengen 1955 e. V.
512-01/88	Sportverein Leimbach 1973 e. V. – Abt. Karneval –
513-01/88	KG Blau-Weiß Neuenahr „Schinnebröder“ e. V.
521-01/89	Hafengarde Oberwinter 1987 e. V.
553-01/89	Remagener Twirling-Sticks 1988
108-01/91	Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr in Königfeld 1989 e. V. – Abt. Karneval –



Kreis Mayen-Koblenz II
– Mayen – (10)

Frank Furch

Ernteweg 90 – Telefon 0 26 52 / 5 15 25
5442 Mendig

013-10/82	Kolpingsfamilie Kruft „Elf Kerlchen“
015-10/76	Große Ochsendunger Karnevals-Gesellschaft 1955
027-10/76	Alte Große Mayener Karnevals-Gesellschaft
028-10/77	Verein „Akademie für freie Künste, Wissenschaft und Narrheit zu Polch bei Kaan auf dem Maifeld“ e. V.
029-10/75	Kottenheimer Karnevals-Gesellschaft 1913/14
037-10/76	Große Karnevals-Gesellschaft Plaidt 1971
053-10/79	Garde „Grün-Weiß“ Mayen 1976
067-10/80	Karnevals-Verein 1959 Nickenich e. V.
070-10/80	Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Münstermaifeld e. V.
076-10/81	Prinzengarde Mayen – Abt. Garde- und Fanfaren-Corps
080-10/81	Hausener Karnevals-Verein
093-10/82	Fanfarenkorps „Grün-Weiß“ Mayen 1981 e. V.
104-10/82	Fanfarenkorps „Blau Weiß“ 1976 Nickenich
105-10/82	Möhhnen-Verein Nickenich e. V.
106-10/82	81. Husaren-Regiment „Blau-Weiß“ Hausen
110-10/82	„Rot-Weiße“ Husaren e. V. Andernacher KG von 1953
114-10/89	Karnevals-Gesellschaft „Kornblumenblau“ Eich 1939
131-10/83	Karnevals- und Theaterverein Thür e. V.
133-10/83	Show-Tanz-Gruppe Ettringen
137-10/83	Karnevals-Gesellschaft „Wohlgemut“ Kruft
144-10/83	Namedyer Karnevals-Gesellschaft 1958 e. V.
185-10/91	Booser Karnevals-Club 1960
189-10/83	Karnevals-Gesellschaft Ettringen
202-10/84	Monrealer Karnevals-Club -MCC-
210-10/84	Karnevals-Gesellschaft Rieden 1934
211-10/84	Karnevals-Gesellschaft Niedermendig 1897 e. V.
217-10/84	Tanz- und Trachtengruppe Mayen e. V.
231-10/84	KG „Rot-Weiß-Blau“ Kerben e. V.
238-10/84	Karnevalsgemeinschaft Kretz 1963
255-10/84	Stadtsoldaten-Corps 1896 e. V. Andernach
273-10/84	St. Johanner Karnevals-Gesellschaft 1972 e. V.
282-10/85	Tanzgruppe „Andernacher Siebenschläfer“ 1976
289-10/85	Möhhnenverein Miesenheim 1950
302-10/85	Tanzgruppe des TV Welling 02, 1984 e. V.
306-10/85	KG Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e. V.
307-10/85	Karin's Tanzgruppe Mendig 1970
309-10/85	Vereinsring Plaidt 1984 e. V.
323-10/85	Vereinigte Karnevals-Vereine Kruft 1967 e. V.
327-10/91	Polcher IF Dancers 1990
351-10/86	Karnevals-Gesellschaft Obermendig 1903 e. V.
380-10/86	Fidele Möhhnen Kruft 1950 e. V.
384-10/86	Karnevals-Gesellschaft „Blaue Funken“ Bell 1950
385-10/86	Karnevals-Gesellschaft Prinzengarde Andernach 1896 e. V.
391-10/86	Nachtsheimer Karnevals-Club
442-10/87	Miesenheimer Karnevals-Komitee 1985 e. V.
460-10-88	Fanfarenzug „Musikfreunde Mayen“ 1987 e. V.
461-10/88	Junggesellen-Verein Kirchwald 1896
474-10/88	Karnevals-Gesellschaft Saffig 1985 e. V.
487-10/88	Komitee für Veilchen-Dienstagszug Mendig 1959 e. V.
509-10/88	Fanfarenzug Kolping Ettringen 1959 e. V.
540-10/89	Möhhnen-Gesellschaft „Beller Jäbe“ 1948

- 558-10/89 Förderverein für rheinisches Brauchtum Plaidt 1989 e. V.
- 589-10/90 Damen-Komitee „Fidele Möhnen“ Mendig 1952
- 605-10/90 Naunheimer Carnevals-Verein 1990 e. V.
- 607-10/90 Möhnen-Verein Lonrig 1954 e. V.



Rhein-Lahn-Kreis (13)

Udo Gürtler

Postfach 1153 – Telefon 0 26 22 / 28 44
5420 Lahnstein

- 022-13/76 Niederlahnsteiner Carnevals-Verein, Lahnstein 1
- 023-13/59 Carnevals-Comitee Oberlahnstein
- 024-13/59 Emser Carnevals-Gesellschaft e. V., Bad Ems
- 043-13/59 1. Große Carnevals-Gesellschaft Diez e. V.
- 071-13/81 NÄrrische Turmgarde Lahnstein 1980
- 077-13/81 Carnevals-Verein „Gäsevertelche“ St. Goarshausen
- 083-13/81 Nassauer Carnevals-Club 1979 e. V.
- 136-13/83 Möhnen-Club „Immerfroh“ Lahnstein
- 204-13/84 Möhnenclub „Frohsinn“ Kestert 1955
- 241-13/90 Möhnen-Club „Freudebringer“ Dahlheim 1968
- 252-13/84 Kamper Carnevals-Club 1984 e. V. Kamp-Bornhofen
- 297-13/85 Nastätter Carnevals-Club 1977 e. V.
- 308-13/85 Funken „Blau-Weiß“ Lahnstein - Prinzengarde des CCO
- 318-13/85 Traditionsgarde „Rot-Weiß“ Lahnstein 1984 e. V.
- 331-13/85 Carnival Club Wellmich 1961 e. V.
- 369-13/89 Taunus-Tanzgarde „Blau-Weiß-Gelb“ Gemmerich 1979
- 372-13/86 Karnveals-Verein „Blau-Weiß“ Arzbach 1954 e. V.
- 379-13/86 Arbeitsgemeinschaft Lahnsteiner Carnival 1985
- 395-13/86 Möhnen-Verein „Immer dabei“ Arzbach 1954 e. V.
- 396-13/87 Carnevals-Club Filsen 1954 e. V.
- 413-13/87 Unteroffiziersvereinigung Pionierbataillon 5 von 1964, Lahnstein
- 443-13/87 Tanzgruppe „Die Lahneck-Wichtel“ Lahnstein 1986
- 455-13/87 Lahnsteiner Ritter Gilde 1979, Lahnstein
- 564-13/90 Möhnen-Club „Freudebringer“ Dahlheim
- 584-13/90 Tanz-Sport-Club „Schwarz-Weiß“ 1989 im VFR Winden 1916
- 602-13/90 Fachbacher Carnevals-Verein 1990 e. V.



Kreis Daun (08)

Manfred Kaffka

Steinertweg 4 – Telefon 0 65 94 / 5 54
5537 Mürlenbach

- 123-08/88 Karnevals-Verein „Maareulen“ Gillenfeld 1963
- 170-08/83 „Mürlenbacher Burgnarren“
- 248-08/84 Karnevals-Verein „Kylltal-Narren“ 1980 e. V. Jünkerath
- 258-08/84 Karnevalsfreunde „Pelmer Ulkvögel“ 1963
- 263-08/84 Karnevals-Verein „Aarley-Spatzen“ Üdersdorf e. V.
- 266-08/84 Karnevalsfreunde „dajöhh“ Stadtkyll e. V.
- 268-08/84 Karnevals-Gesellschaft „Mau-Mau“ Neunkirchen 1952 e. V.
- 301-08/85 Karnevals-Verein „Goßberg-Narren“ Walsdorf
- 335-08/85 Karnevals-Verein Dockweiler 1960
- 389-08/86 Karnevals-Verein „Bunnes Alaaf“ Berndorf 1965 e. V.
- 390-08/86 Karnevals-Verein Kelberg 1974 e. V.
- 398-08/86 Karnevals-Gesellschaft „Hönselnarren“ Niederehe 1956 e. V.
- 399-08/86 Karnevals-Verein Neroth 1979
- 401-08/86 Karnevals-Verein Wiesbaum 1963
- 405-08/87 Mehrener Karnevals-Verein e. V.
- 407-08/87 Lirstaler Karnevals-Club 1978 – LCC –
- 408-08/87 Karnevals-Club „Wallenborner Knallköpp“ 1977
- 420-08/87 Karnevals-Verein Kirchweiler Beuelspitzen 1966, Kirchweiler
- 422-08/87 Karnevals-Gesellschaft Steineberg 1975 e. V.
- 425-08/87 Karnevals-Verein Zilsdorf 1977 e. V.
- 428-08/87 TuS Ahbach 1973 e. V. – Karnevalsabteilung –
- 435-08/87 Karnevals-Verein Retterath 1986
- 453-08/87 Dauner Narrenzunft 1987 e. V., Daun
- 465-08/88 Karnevals-Verein „Hallscheid“ 1982 e. V.
- 469-08/88 Karnevals-Vereinsring Uersfeld 1978
- 477-08/88 Hillesheimer Karnevals-Verein 1951 e. V.
- 537-08/89 KG „Gerolsteiner Burgnarren“ e. V.
- 538-08/89 Frauenkarneval Hillesheim
- 581-08/90 KV „De Moorflappessen“ Schalkenmehren 1984



Stadt Neuwied (17)

Hans-Peter Kaußen

Orffstraße 37 a – Telefon 0 26 22 / 72 45
5450 Neuwied-Engers

030-17/59	1. Große Neuwieder Karnevals-Gesellschaft
031-17/74	Narren-Club „Grün-Rot“ Neuwied
032-17/75	Karnevals-Gesellschaft „Ringnarren“ 1969 Neuwied e. V.
033-17/77	Karnevals-Gesellschaft „Alt-Heddesdorf“ e. V.
034-17/69	Karnevals-Gesellschaft Gladbach 1880
035-17/77	Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft Weis e. V.
036-17/76	Karnevalsfreunde Oberbieber 1969
049-17/78	Große Engerser Karnevals-Gesellschaft
050-17/78	Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft Heimbach 1827 e. V.
054-17/79	Karnevals-Gesellschaft „Lustige Buchfinken“ Neuwied
109-17/82	„Dancing Girls“ Engers
116-17/82	Karnevals-Gesellschaft 1895 Irlich e. V.
126-17/82	Möhhnenverein Gladbach
127-17/82	Festausschuß der Stadt Neuwied
163-17/83	1. Husaren-Corps „Blau-Gold“ Heddesdorf
175-17/83	Funken „Rot-Weiß“ 1884 Neuwied
190-17/83	Burschenverein Niederbieber
209-17/84	Elferrat St. Michael Feldkirchen 1969, Neuwied 12
221-17/84	Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß“ 1950 e. V. Neuwied
264-17/84	Prinzengarde „Rot-Weiß“ Engers e. V.
293-17/85	Möhhnenverein Rodenbach 1969
345-17/86	Möhhnenverein Weis 1935 e. V.
355-17/86	1. Möhhnenverein Heimbach e. V.
360-17/86	Möhhnen-Verein Engers 1936 e. V.
374-17/86	Narren-Club „Grün-Gold“ Neuwied 1986 e. V.
375-17/86	1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied 1986 e. V.
412-17/87	Möhhnen-Verein Irlich 1935 e. V., Neuwied-Irlich
423-17/87	Kirmes-Gesellschaft 1970 Irlich e. V., Neuwied-Irlich
433-17/87	Steckenpferdreiter-Verein Neuwied 1926 e. V.
481-17/88	Moderner Fanfarenzug Irlich 1953 e. V.
514-17/88	Bürgerverein Grün-Weiß „Frohsinn“ Heddesdorf 1951 e. V.
541-17/89	Burschengesellschaft Heddesdorf 1964 e. V.



Kreis Trier-Saarburg (14) und
Kreisfreie Stadt Trier (18)

Alice Kayser

Isseler Straße 15a – Telefon 0 65 02 / 46 93
5502 Schweich

122-14/87	Karnevals-Club Kenn 1979 e. V.
179-14/83	Karnevals-Verein Kordel e. V.
267-14/84	Karnevals-Verein Welschbillig 1976 e. V.
281-14/84	Karnevals-Verein Waldrach 1975 e. V.

- 312-14/85 KG „Noarisch Hoahnen“ 1970 Klüsserath
 313-14/85 Karnevals-Verein „Ruck-Zuck“ 1958 e. V. Hermeskeil
 324-14/85 Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e. V.
 325-14/85 Karnevalsverein „Livia“ Leiwen 1977 e. V.
 381-14/86 Theater- u. Karnevals-Verein Föhren 1984 e. V.
 394-14/86 Karnevals-Verein Newel 1974 e. V.
 397-14/86 Isseler Cultur-Verein 1970 e. V.
 410-14/87 Igeler Carnevals-Verein 1970
 411-14/87 Karnevals-Verein „Laasa Hooten“ Langsur 1977 e. V.
 432-14/87 Winzertanzgruppe Klüsserath 1969 e. V.
 451-14/87 Karnevals-Verein „Naurather Kuckuck“ 1977 e. V., Naurath
 450-18/87 Karnevals-Verein „Burgnarren“ Trier-Irsch 1978 e. V.
 456-14/87 Winzertanzgruppe Riöl 1959 e. V.
 490-14/88 Karnevals-Verein Reinsfeld 1970 e. V.
 525-18/89 Karnevals-Club „Grün-Weiß“ Euren 1979 e. V., Trier-Euren
 535-14/89 Igeler Majoretten-Verein 1984 e. V.
 563-14/89 Karnevals-Gemeinschaft Morscheid 1975 e. V.
 566-14/90 KV „Reblaus“ gold-grün Wiltingen e. V.
 590-14/90 Longuicher Carnevals-Verein 1990 e. V.
 603-14/90 Karnevals-Verein Trierweiler 1990



Westerwaldkreis (15)

Monika Koch

Rheinstraße 16 – Telefon 0 26 23 – 57 54
 5431 Mogendorf

- 017-15/76 Karnevals-Club „Simmerner Käs'cher“
 025-15/59 Karnevals-Ges. „Heiterkeit“ 1889 Montabaur
 026-15/59 Wirgeser Karnevals-Gesellschaft
 068-15/80 Elferrat „Rot-Weiß“ Höhr-Grenzhausen
 052-15/79 Karnevals-Gesellschaft „Grau-Blau“ 1949 e. V., Höhr-Grenzhausen
 055-15/79 Möhne-Club Hillscheid 1975
 056-15/88 Westerwälder Tanz- u. Trachtengruppe Hattert 1970 e. V.
 060-15/80 Möhnen-Club „Duft Bienen“ Mogendorf
 090-15/82 Möhnen-Club „Ewig Jung“ Simmern
 142-15/84 Hachenburger Carnevals-Verein 1972 e. V.
 143-15/84 Vereinsring Bannberscheid e. V.
 155-15/83 Karnevals-Verein „Kornblumenblau“ 1938 Nentershausen/Ww.
 158-15/83 Tanzgruppe „Weiße Funken“ Neunkirchen
 161-15/83 Derwischer Carneval-Verein 1983 Dernbach
 164-15/83 Hundsänger Karnevals-Verein e. V. Hundsangen
 168-15/83 Eschelbacher Carnevals-Verein 1961
 178-15/83 Carnevals-Verein „Frohsinn“ Schönberg
 180-15/83 Große Karnevals-Gesellschaft 1884 Montabaur e. V.
 191-15/83 Möhnen-Verein „Immertreu“ Breitenau e. V.
 215-15/84 Karnevals-Verein Meudt

220-15/84	Carnevals-Verein 1978 Oellingen - ÖCV -
236-15/84	Möhhnen-Verein „Männertreu“ 1953 Wittgert e.V.
241-15/84	Marienberger Carnevals-Verein
247-15/84	Obst- u. Gartenbauverein - Abt. Karneval - Dernbach
265-15/88	Vereinsring Meudt 1953
271-15/84	Karnevalsfreunde Ransbach-Baumbach 1977
277-15/84	Vereinsring Rennerod 1972 e. V.
295-15/85	Eintracht-Glas-Chemie, Abt. Karneval „Alte Herren“ Siershahn
361-15/86	TuS Bannberscheid – Abt. Tanzsport u. Karneval –
377-15/86	Schloß-Garde „Mons Tabor“ Montabaur 1986 e. V.
393-15/86	Karnevals-Gesellschaft Herschbach 1912 e. V.
418-15/87	„Raasber“-Möhhnen-Club 1986, Raunsbach-Baumbach
429-15/87	MGV-Tanzgruppe Stahlhofen 1985
434-15/87	Möhhnen-Verein „Die Schnattergänse“ Oberhaid 1984
436-15/87	Kultur- und Heimatverein „Buchfinkenland“ Gackebach 1964
445-15/87	Möhhnen-Verein Weidenhahn 1958
485-15/88	Möhhnen-Verein „Heiterkeit“ Heiligenroth 1965
501-15/88	Karnevals-Verein Niederahr 1988
527-15/89	SV „Rot-Weiß“ Willmenrod 1947 e. V. – Abt. Karneval –
532-15/89	Tanz-Sport-Club Nentershausen 1988 e. V.
546-15/89	Pottumer Carnevals-Club 1966
555-15/89	Bruderschaft der Exprinzen Montabaur 1970
561-15/89	Vereinsring Heiligenroth 1978
571-15/90	SV „Blau-Weiß“ Niedereibert 1908 e. V. – Abt. Tanzsport
606-15/90	Komitee Fastnachtszug Höhr-Grenzhausen 1961 e. V.
611-15/90	SV Blau-Weiß Helferskirchen 1961 e. V. – Abt. Tanzsportgruppe



Kreis Altenkirchen (02)

Andreas Kohl

Ginsterfeldstraße 6 – Telefon 0 27 41 / 2 56 68
5240 Betzdorf-Dauersberg

001-02/75	Herkersdorfer Carnevals-Club 1958
002-02/70	Karnevals-Gesellschaft Herdorf 1904
003-02/69	Wissener Carnevals-Gesellschaft 1856
039-02/82	Altenkirchener Karnevalisten 1973
120-02/82	Karnevals-Verein Scheuerfeld 1982
195-02/83	KV „Lugge Loo“ Gebhardshain 1975
214-02/84	Karnevals-Gesellschaft Horhausen 1952
222-02/84	Prachter KG „Fidele Jungen“ 1952
334-02/85	Karnevals-Gesellschaft Morsbach e. V.
462-02/88	Karnevals-Verein „Blau-Gelb Burggraf“ Burglahr 1977
492-02/88	Karnevals-Gesellschaft Oberlahr 1976

494-02/90 Tanz-Sport Club weiß-rot Wissen 1989 e. V.
 533-02/89 Tanzgruppe Willroth 1980
 601-02/90 Tanzgruppe „rot-Weiß“ Willroth 1987



Kreis Bitburg-Prüm (06)

Arno Mayer

Am Krümmelweg 10 – Telefon 06 51/8 09 09
 5501 Trierweiler

038-06/83 Karnevals-Gesellschaft Waxweiler e. V.
 081-06/81 Bitburger Karnevals-Verein „Domino“
 092-06/82 Karnevals-Verein „Dreij-Sachs-Nang“ e. V. Neuerburg
 124-06/82 Cultur-Verein Arzfeld 1982
 125-06/82 Karnevals-Gesellschaft „Lingeber Kauzekäap“ 1975 Lünebach
 128-06/82 Karnevals-Gesellschaft „Uhu“ Bollendorf e. V.
 129-06/82 Karnevals-Verein „Gronner Gecken“ e. V. Körperich
 130-06/82 Karnevals-Verein „Plateau-Narren“ Ferschweiler e. V.
 228-06/84 KV „De Bodema Deppenflecker“ 1978 Badem e. V.
 239-06/84 KV „Wallischer Kieselklaeper“ 1958 Wallersheim
 253-06/84 Karnevals-Gesellschaft „Schnipp-Schnapp“ 1905 e. V. Speicher
 279-06/84 KV „Nimsnarrenschiff“ e. V. Niederweis/Alsdorf
 284-06/85 Karnevals-Club „Enner Ees“ 1958 Irrel
 288-06/85 Karnevals-Verein „Ees Kanna“ Mettendorf 1984 e. V.
 291-06/85 Freunde der Bütt, Bitburg
 326-06/85 DJK Dockendorf-Ingendorf 1975
 354-06/88 Karnevals-Verein „Weiberröck“ Orenhofen 1973
 386-06/86 Kyllburger KG „Mier sein erom dao“ 1957 e. V.
 415-06/87 Karnevals-Verein „Rot-Gold Schmetterlinge“ Ehlenz 1971
 444-06/87 Karnevals-Verein „Jung und Alt“ Gondelsheim 1980 e. V.
 448-06/88 Karnevals-Verein „Nachteulen“ Matzen 1976
 463-06/88 Karnevals-Verein „Ruck Zuck“ Neustraßburg 1974
 466-06/88 Karnevals-Club „Muffel“ Philippsweiler 1968
 495-06/88 Karnevals-Verein Oberkail 1975
 552-06/89 Prümer Karnevals-Gesellschaft 1881 e. V.
 572-06/90 Wißmannsdorfer Carnevals-Verein „Prümtalgecken“ 1989 e. V.
 576-06/90 Karnevals-Verein „Narrenschiff“ Büdesheim 1973
 583-06/90 Karnevals-Verein „Burgnarren“ Rittersdorf 1989 e. V.
 588-06/90 KV „Muatentrappler“ Mötsch 1988
 597-06/90 Karnevals-Verein Obermehlen 1982
 613-06/90 Karnevals-Verein „Seepferdchen“ Biersdorf 1990



Hessen (22)

Hans Müller

Im Schlenkert 10 – Telefon 0 64 31 / 4 59 67
6250 Limburg

- 042-22/59 LCV „Blaue Funken von 1897“ Limburg
- 044-22/59 Karnevals-Gesellschaft Hadamar e. V.
- 119-22/82 Karnevals-Verein Niederhadamar e. V.
- 310-22/85 Langendernbacher Carnevalverein 1957 e. V.



NRW – rechtsrheinisch – (21)

Werner Peters

Im Rosengarten 21 – Telefon 0 22 47 / 18 70
5207 Hatterscheid

- 107-21/90 KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg 1950 e. V.
- 183-21/83 Tanzcorps „Sternschnuppen“ Königswinter-Bockeroth
- 250-21/84 Siebengebirgs-Garde Oelinghoven
- 304-21/85 Fürstengarde „Grün-Silber“ Oberkassel 1979
- 311-21/85 KG „Spitz pass op“ Oberhau 1964 e. V. Eudenbach
- 347-21/86 Damen-Tanzgruppe „Siebengebirgsperlen“ Heisterbacherrott 1965
- 362-21/86 Sövenner Karnevals-Club 1957
- 370-21/86 Narrenzunft der Kolpingfamilie Oberpleis e. V.
- 407-21/90 KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg 1950 e. V.
- 409-21/87 Sövenner Dorfschwalben 1984
- 441-21/87 TC „Rot-Weiß“ Oelinghoven 1975,
- 476-21/88 Karnevals-Gesellschaft Turmgarde Eitorf 1977 e. V.
- 478-21/88 Siegburger Stadtsoldatencorps Rot-Weiß 1928 e. V.
- 502-21/88 KG „Mir komme met“ Bockeroth-Dueferoth 1953
- 508-21/88 Karnevals-Gesellschaft Vinxel 1980
- 526-21/89 Tanzsportgruppe Rot-Weiß Troisdorf e. V.
- 539-21/89 Neunkirchener KG „Rot-Weiß“ 1980 e. V.
- 545-21/89 Tanzcorps „Nixen vom Märchensee“ Bonn-Oberkassel 1966
- 549-21/89 Karnevals-Verein „Hangelarer Morre“ 1979
- 557-21/89 1. Hennefer Musketiere Hennef-Lauthausen 1987

- 592-21/90 Tanzcorps „Burggarde“ Spich 1979 e. V.
 598-21/90 KG Husaren „Grün-Weiß“ Siegburg 1952 e. V., 5200 Siegburg
 610-21/90 Siegburger Musketiere 1982 e. V.



Kreis Mayen-Koblenz I
 – Koblenz – (09)

Andreas Raesecke

Römerstraße 15 – Telefon 0 26 30 / 26 24
 5403 Mülheim-Kärlich 2

- 018-09/59 Große KG „Die Bemoosten 1842“ e. V. Vallendar
 047-09/78 Karnevals-Gesellschaft Hatzenport 1892
 048-09/78 Heimat- u. Verkehrsverein Lehmen e. V.
 062-09/80 Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.
 064-09/80 Garde „Grün-Weiß“ Stromberg
 065-09/80 Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft Bendorf 1930
 078-09/81 Möhnen-Club Bendorf
 079-09/81 Bendorfer Narrenzunft
 082-09/81 Kirmes- u. Karnevals-Ges. Kobern-Gondorf 1909 e. V.
 085-09/81 Karnevals-Gesellschaft Sayn 1937
 087-09/81 Festausschuß „Bendorfer Karneval“
 089-09/81 Vereinsgemeinschaft „Stromberger Karneval“
 091-09/82 Karnevals-Gesellschaft „Grün-Weiß“ Urmitz
 095-09/82 Möhnenverein Hatzenport
 096-09/82 Möhnenverein Urbar
 098-09/82 Möhnen-Club „Mir sajn wieder do“ Stromberg
 100-09/82 Möhnen-Verein „Fidele Frauen“ Kobern-Gondorf
 101-09/82 Möhnen-Verein „Männerschreck“ Mülhofen
 103-09/82 Möhnen-Verein „Die Fidelen“ Lehmen
 111-09/82 Große Weißenthurmer Ka. u. Ki. e. V.
 146-09/83 „Möhnen vom scharfen Turm“ 1970 Rhens
 173-09/91 Arbeitsgemeinschaft „Oberfeller Fastnacht & Kirmes“ 1989
 181-09/83 Winninger Möhnen „Immer Flott“ 1976 e. V.
 187-09/83 KG „Mir were nimmi goot“ Niederwerth e. V.
 188-09/83 Tanzcorps „Die Musketiere“ e. V. Vallendar
 201-09/84 Möhnenverein St. Sebastian 1952
 205-09/84 KG „Ganz denewer“ Mülhofen 1950, Bendorf 1
 206-09/84 Karneval-Verein Burgen 1961
 212-09/84 Möhnenverein „Ewig Jung“ Vallendar 1938
 249-09/84 Möhnen-Club „Scheene Kenne“ 1963 Bassenheim
 254-09/84 Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Spay 1953
 256-09/84 Waldescher Karnevalsclub von 1983 „Die Besenbenna“
 269-09/84 Karnevals-Gesellschaft „Spayer Boxelöfter“ 1933 e. V.
 270-09/84 Karnevals- u. Kirmes-Gesellschaft „Rot-Weiß“ 1912 e. V. Dieblich

- 276-09/87 Rhenser Karnevals-Gesellschaft „Närrische Elf“ 1925
 299-09/85 Kirmes- u. Karnevals-Ges. „Grün-Weiß“ Urmitz-Bahnhof e. V.
 303-09/85 Theater- u. Heimat-Verein „Fidelio“ Mülheim 1919 e. V.
 337-09/86 Winninger Karnevals-Verein e. V.
 342-09/86 Möhnen-Club „Duft Binne“ Waldesch 1972
 344-09/86 Möhnen-Verein „Lustige Weiber“ Weitersburg 1948
 349-09/86 Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft „Vergnügt“ Kärlich 1920
 357-09/86 Kirmesjugend Pfaffenheck 1978 e. V.
 358-09/86 Möhnenverein „Fidele Frauen“ Vallendar 1952
 371-09/86 Karnevals-Gesellschaft „Immer fröhlich“ Löf 1933
 403-09/86 Möhnen-Verein „Fidele Mädchen“ Spay 1951 e. V.
 454-09/87 Karnevals-Gesellschaft „Mir sey klor“ Kaltenengers 1903
 464-09/88 Karnevals-Gesellschaft „Gemütlichkeit“ Kettig 1902
 489-09/88 Kirmesgesellschaft St. Sebastian 1904
 506-09/88 1. FC Urmitz 1970 e. V. – Abt. Tanzsport u. Gymnastik –
 520-09/89 Kirmes-Gesellschaft Kettig 1987 e. V.
 528-09/89 Möhnen-Club 1950 Mülheim
 551-09/89 Möhnen-Verein „Ewig Jung“ Bendorf-Sayn 1937 e. V.
 585-09/90 Dorfgemeinschaft Löf 1972
 591-09/90 Kirmes-Ges. „Tradition“ Mülhofen 1880 e. V.
 599-09/90 Fanfarenzug „Edelweiß“ Weißenthurm-Andernach 1974 e. V.



Nordrhein-Westfalen – linksrheinisch (20)

Cilli Rauth

Gymnasiumstr. 30 – Telefon 0 22 26 / 1 30 59
 5308 Rheinbach

- 058-20/88 Karnevals-Gesellschaft „Rot-Gold“ Niederbachem 1953
 203-20/86 Narrencorps Blau-Gold Rheinbach 1966 e. V.
 235-20/88 Stadtsoldaten Corps 1868 Meckenheim e. V.
 257-20/84 KG „Hetzbröder“ 1978 e. V. Wachtberg-Adendorf
 365-20/91 Karnevalsfreunde Holzheim 1964
 366-20/91 Weilerswister Narrenzunft 1989 e. V.
 382-20/86 1. Kölner Hunnenhorde 1958 e. V., Köln
 426-20/87 Arbeitsgemeinschaft Rheinbacher Zugkomitee, Rheinbach
 458-20/87 Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Rheinbach-Queckenberg 1966
 473-20/88 Germania Funken Hersel im Tambour-Corps Germania Hersel 1951 e. V.
 479-20/88 Tanz-Sport-Club Swisttal e. V.
 482-20/90 Damen-Komitee „Blau-Weiß“ Rheinbach 1912
 488-20/88 KG „Grün-Weiß Alpenrose“ Alfter-Witterschlick 1948
 493-20/88 Schautanzformation Villip 1988 e. V.
 503-20/88 Karnevalsfreunde Wormersdorf 1975 – K F W –
 522-20/89 Interessen-Gemeinschaft Herren-Sitzung Bornheim-Hersel 1980
 529-20/89 Garde- und Majorettengruppe „Närrischer Schornbusch“
 Rheinbach 1971

531-20/89	Frw. Feuerwehr Rheinbach – Löschzug Hilberath Abt. Karneval
534-20/89	KG „Grün-Gold“ Flammersheim 1972 e. V.
547-20/89	Stadtsoldatencorps Rheinbach 1905
560-20/89	KG „Löstje Donswieler“ 1989 Pulheim-Dansweiler
565-20/90	Interessengemeinschaft Brauweiler Vereine
567-20/90	Interessengemeinschaft Sintherner Karneval
568-20/90	KG „Blau-Weiß“ Metterich 1956
569-20/90	Karnevalsgemeinschaft Niederdrees 1990
573-20/90	Karnevals-Gesellschaft Oberdrees 1924 e. V.
580-20/90	Majoretten-Tanz- u. Twirling-Club Koslar 1985 e. V.
593-20/90	KG „Landsknechte von Köln“ 1980 e. V.
600-20/90	Bonner-Altstadt-Band 1989
604-20/90	KG „Olleme Bubbelsbröder“ Swisttal-Ollheim 1980 e. V.



Rhein-Hunsrück-Kreis (12) u. Rheinland-Pfalz
(19) außerhalb der Reg. Bez. Koblenz u. Trier

Herbert Stoffel

Tulpenstr. 6 – Telefon 0 67 47 / 60 03 u. 60 01
5401 Emmelshausen

016-12/59	KG Schwarz-Gold 1955 „Baudobriga“ Boppard
059-12/80	KG „Rot-Weiß Sangewer“ 1967 St. Goar
074-12/81	Buchholzer Carnevals-Verein 1974 e. V.
088-12/81	Karnevals-Gesellschaft „Goubloch“ Oberwesel
118-12/82	Karnevals-Verein Simmern/Hunsrück e. V.
149-12/83	Möhlen-Club „Ewig Jung“ Damscheid
151-12/83	Carnevals-Verein „Grün-Weiß“ 1959 Bad Salzig
154-12/83	Karnevals-Verein „Kälberkäpp“ 1958 Mastershausen e. V.
172-12/83	Bälzer Sangesgilde - KG Knorrköpp 1901 e. V. Boppard
240-12/84	Emmelshausener Carnevals-Verein 1973 e. V.
283-12/85	KV „Kratzeburger Ormetze“ 1971
290-12/85	Karnevals-Verein „Gonderscher Besenbenner“ 1983 Gondershausen
294-12/85	Möhlenverein „Werlauer Möhlen“ 1972, Werlau
317-12/85	Karneval-Verein „Kadalera“ Urbar 1985 e. V.
330-12/85	Rheinböller Carneval Verein 1975
333-19/85	Bacharacher Carneval-Verein 1931
352-12/86	Schwaller Carnevals-Club 1973 e. V.
421-12/86	Freundeskreis Udenhausen 1974
446-12/87	KG „Niederkirchspiel“ Oppenheim im SV Oppenheim e. V.
449-12/87	Kultur- und Karnevals-Verein 1983 Karbach e. V.
467-12/88	Karnevals-Verein „Delwer Dickköpp“ Dellhofen 1950
483-12/88	Biebrheimer Möhlen 1973
486-12/88	KV „Die Rampenschisser“ 1966 e. V., St. Goar
515-19/88	KV „Narrenburg“ Niederheimbach 1987 e. V.



Stadt Koblenz (16)

Horst Welling

Im Eulenhurst 4d – Telefon 02 61 / 2 22 31

5400 Koblenz-Metternich

- 004-16/74 Fanfarenzug Karthause
- 005-16/75 KG „Rheinfreunde“ Koblenz-Neuendorf 1845 e. V.
- 006-16/75 KC + MC „Grün-Weiß“ 1948 e. V. Koblenz
- 007-16/76 Verein der Heimatfreunde Lay
- 008-16/59 Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß-Gold“ Metternich
- 009-16/59 K. K. Funken „Rot-Weiß“ Koblenz 1936
- 010-16/59 Große Koblenzer Karnevals-Gesellschaft 1847
- 011-16/62 Karnevals-Gesellschaft „Blau-Weiß-Gold“ Koblenz
- 012-16/59 Horchheimer Carnevals-Verein
- 014-16/69 KG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ Koblenz
- 057-16/79 Nürrisches Corps „Blau-Weiß“ 360 e. V. Koblenz
- 061-16/80 Karnevals-Club „Kapuzzemänner“ Rot-Weiß e. V. Kesselheim
- 066-16/80 Dähler Narrenzunft „Bornskrug“ 1881 e. V. Ehrenbreitstein
- 069-16/80 Koblenzer Vorstadt-Husaren 1980 e. V.
- 072-16/81 Gülser Carnevals-Verein „33. Husarencorps Koblenz“ e. V.
- 073-16/81 Lützeler Carnevals-Verein
- 112-16/82 Karthäuser Möhnen
- 121-16/91 Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine 1957 – AIV –
- 134-16/83 Möhnen-Club „Gülser Seemöven“ 1952 Koblenz-Güls
- 135-16/83 Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz 1937 e. V.
- 147-16/83 Koblenzer Stadtmöhnen
- 157-16/83 Karnevals-Gesellschaft „Iwverfiehrt“ Koblenz
- 159-16/83 Möhnen-Club „Kesselemer Wierschtjer“ 1948 Kesselheim
- 160-16/83 Möhnen-Club „Die Zufälligen“ 1946/47 Metternich
- 166-16/83 Karnevalsfreunde Arzheim e. V. 1977
- 171-16/83 Carnevals-Club Korps-Kommando Koblenz
- 194-16/84 Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e. V.
- 225-16/84 Möhnen-Club „Spätlease“ Lay 1952 e. V.
- 232-16/84 Alt-Herren-Corps Koblenz 1936 e. V.
- 300-16/85 Bürgerverein Bombenfeste Koblenz-Lützel e. V.
- 314-16/85 KG Funken „Blau-Rot-Gold“ Koblenz-Lützel 1984 e. V.
- 319-16/85 Verein „Maria Viktoria“ Weißergässer Kirmesgesellschaft e. V., Koblenz
- 336-16/85 Möhnenverein „Fidele Mädchen“ Wallersheim 1952 e. V.
- 359-16/86 Interessengemeinschaft St. Kastor 1931 e. V. Koblenz
- 383-16/86 Möhnen-Verein „Rohrer Käuzcher“ Koblenz-Metternich 1953
- 400-16/86 Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval – AKK –
- 475-16/86 Karnevals-Ges. „Blau-Weiß“ Moselweiß 1968 e. V.
- 517-16/89 Karnevals-Gesellschaft „Albatros“ Koblenz 1987 e. V.
- 550-16/89 Narrenzunft „Grün-Gelb“ Koblenz-Karthause e. V.
- 559-16/89 Kirmes-Ges. „St. Beatus“ Koblenz-Karthause 1948 e. V.
- 570-16/90 Musikzug Koblenzer „Dragoner“ 1977 e. V.
- 595-16/90 Kirmes- u. Karnevals-Gesellschaft Rübenach 1990 e. v.

Die RKK- Geschäftsstelle teilt mit:



Die nachfolgenden Vereine und Personen gehören nicht mehr als Mitgliedsvereine bzw. Fördernde Mitglieder unserem Verband an:

Seit dem 01. 01. 1991: „Blau-Weiße“ Funke Wahn 1958 e. V.

Mitgliedsnummer: 108-21/82

KC „Vallerer Junge on Mädcher“ Vallendar e. V.

Mitgliedsnummer: 121-09/82

Karnevals-Verein „Eulenspiegel“ Oberweis

Mitgliedsnummer: 173-06/83

Elferrat „Liebfrauen“ Neuwied 1976

Mitgliedsnummer: 327-17/85

TV Weißenthurm 1868 – Abt. Tanzsport

Mitgliedsnummer: 366-09/86

KC Auberg „Blau-Weiß“ Gerolstein 1973 e. V.

Mitgliedsnummer: 388-08/86

Hans-Peter Poveleit, Neuwied

Mitgliedsnummer: FM 0124/84

Seit dem 01. 01. 1990: Karnevals-Gesellschaft „Rot-Weiß“ Schuld 1975

Mitgliedsnummer: 185-01/83

KG „Rot-Weiß“ St. Augustin-Meindorf 1978 e. V.

Mitgliedsnummer: 365-21/86

Große Herseler Karnevals-Gesellschaft 1956 e. V.

Mitgliedsnummer: 491-20/88

Unterhaltungs- u. Karnevals-Verein Lebach e. V.

Mitgliedsnummer: 543-23/89

Walburga Flies

Mitgliedsnummer: FM 0150/88

Joachim Wiedenau, St. Bartholomä

Mitgliedsnummer: FM 0151/88

Alle Mitgliedsausweise, die sich noch im Besitz der Vorgenannten befinden, werden hiermit für ungültig erklärt.

Koblenz, den 01. 01. 1991

RKK-Präsidium
Schmorleiz, Präsident

Karneval und der Golfkrieg

-wf- KOBLENZ. Angesichts der schrecklichen Ereignisse im Nahen Osten haben viele der in unserem Verband zusammengeschlossenen Karnevalsvereine von jeglicher Aktivität Abstand genommen. Die Karnevalsvereine bitten ihr Publikum dafür um Verständnis und danken für die vielen Beweise von Solidarität und Treue zur Sache. Die Vereine sind bemüht, für die im Vorverkauf abgesetzten Eintrittskarten eine angemessene Regelung zu finden; da viele karnevalistische Korporationen durch die verbleibenden Kosten geradezu in Existenznöte getrieben werden, danken sie auch für die vielerorts gezeigte Bereitschaft, auf die Rückzahlung der Eintrittsgelder zu verzichten und diese als Spenden zu deklarieren. Dennoch: Wer darauf besteht, erhält sein Geld zurück.

Dank gilt auch den Musikkapellen, Musikkzügen, Rednern, Wagen- und Kostümverleihern und sonstigen Geschäftspartnern, die angesichts der kritischen Situation – ungeachtet der offenen Rechtsfrage – von sich aus auf die Einhaltung geschlossener Verträge verzichten. Der gleiche Dank gilt den Kommunen, die in voller Loyalität zu ihren Vereinen auf die fälligen Saalmieten und angefallene Kosten verzichten.

Unsere Karnevalsvereine hoffen, im kommenden Jahr nach bewährter Art ihr Publikum wieder mit karnevalistischen Veranstaltungen und Umzügen erfreuen zu können.

Wegen der teils erheblichen Schwierigkeiten, in die die Vereine im Hinblick auf ihre Investitionen unverschuldet geraten sind, führen wir in den nächsten Tagen eine Sitzung des Gesamtpräsidiums durch. Dabei werden die bereits aufgetretenen Probleme – im wechselseitigen Austausch – noch einmal erörtert, damit unsere Bezirksvorsitzenden sowie auch der geschäftsführende Vorstand weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann.

Ihr RKK

RKK-Tanzturnier



Obleute:



KARIN BECKER-SCHMITT
Pellenzstraße 94 – Tel. 0 26 52/31 93
5442 Mendig



KÄTHE BISCHOFF
Collgasse 6 – Tel. 02 61/70 13 96
5400 Koblenz-Horchheim



ANITA GÜNTHER
Elisabethenstraße 4 – Tel. 0 26 01/10 60
5413 Bendorf-Stromberg



PETER REIF
Im Burggarten 2 – Tel. 0 26 30/21 75
5403 Mülheim-Kärlich 2

-Geschäftsstelle

Leitung:

HERBERT BECKER

Lindenweg 23 – Tel. 0 65 02/39 58
5502 Schweich

Fachreferenten:

Gardetanz

EVELINE HOHL

Mittelstraße 22 – Tel. 0 26 21/47 75
5420 Lahnstein



Majorettencorps

MARION RUHMANN

Alemannenstraße 16 – Tel. 0 26 42/2 27 56
5480 Remagen



Volkstanz

FERDINAND MAURER

Matthäusstr. 17 – Tel. 0 26 30/12 27
5403 Mülheim-Kärlich 1



Schautanz- und Darbietung

BERNHARD DÖNHOFF

Am Allerheiligenberg 58 – Tel. 0 26 21/86 10
5420 Lahnstein



Die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

c/o Herbert Becker
Lindenweg 23 – 5502 Schweich
Telefon 0 65 02 / 39 58



Einladung zu den Schulungsseminaren

für Ausbilder, Trainer und Betreuer der Vereine
bzw. Tanzgruppen
(1-2 Personen je Verein)

**16. 02. Seminar „Schautanz“ in Schweich,
Mehrzweckhalle „Im Bodenländchen“**

Fachliche Leitung: RKK-Fachreferent Bernhard Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10

**23. 02. Seminar „Gardetanz“ in Schweich,
Mehrzweckhalle „Im Bodenländchen“**

Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75

**02. 03. Seminar „Schautanz“ in Mülheim-Kärlich,
Kurfürstenhalle Ortsteil Kärlich**

Fachliche Leitung: RKK-Fachreferent Bernhard Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10

**09. 03. Seminar „Gardetanz“ in Mülheim-Kärlich,
Mehrzweckhalle Ortsteil Urmitz-Bahnhof**

Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75

Beginn jeweils: 10.30 Uhr – Ende: 16.30 Uhr.

Schriftliche Anmeldungen (Postkarte) an die RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle.

**Die Teilnehmerzahl wird auf je 50 beschränkt; die Anmeldungen werden nach
ihrem Eingang numeriert.**

Teilnehmergebühr:

30,– DM pro Person; der Betrag ist auf das Konto des RKK
Sparkasse Koblenz mit dem Stichwort „Seminar Mülheim“
bzw. „Seminar Schweich“ (BLZ 570 501 20) Konto-Nr. 131 573 einzuzahlen.

Nach Eingang erfolgt die Zusendung der Teilnehmerkarte;

nur diese berechtigt zur Teilnahme.

Hinweis: Schwerpunkt des Seminars sind praktische Übungen.

Komplette Trainingsbekleidung ist daher unerlässlich.

Die Wertungsrichter der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

Auer, Heike	5420 Lahnstein
Becker, Renate	5502 Schweich
Bodemann, Friedhelm	5470 Andernach
Böhlefeld, Winfried	5300 Bonn-Bad Godesberg
Bruditz, Marion	5210 Troisdorf
Busenkell, Bernhard	5470 Andernach
Dahm, Luise	5501 Welschbillig
Daum, Franz-Werner	5413 Bendorf
Dönhoff, Bernhard	5420 Lahnstein
Dönhoff, Ursula	5420 Lahnstein
Fleischmann, Annelie	5450 Neuwied-Engers
Gladow, Carmen	5450 Neuwied 13
Günther, Klaus	5413 Bendorf-Stromberg
Hoffend, Ulrike	5401 Urmitz/Rh.
Hohl, Eveline	5420 Lahnstein
Hortmann, Helga	5200 Siegburg
Jäger, Jürgen	5484 Bad Breisig
Khalil, Petra	5419 Großmaischeid
Knopp, Petra	5464 Asbach
Koch, Monika	5431 Mogendorf/Ww.
Kurz, Volker	5450 Neuwied 22
Leininger, Andreas	6251 Altdiez
Lorenz, Werner	5420 Lahnstein
Maurer, Ferdinand	5403 Mülheim-Kärlich 1
Monschau, Wolfgang	5444 Polch
Nell, Angelika	5466 Neustadt-Etscheid
Neumann, Manfred	5222 Morsbach
Niederprüm, Rainer	5470 Andernach
Obermeier-Conely, Inge	5413 Bendorf-Sayn
Peters, Werner	5207 Hatterscheid
Pützstück, Jürgen	5206 Neunkirchen-Seelscheid 1
Raffauf, Johannes	5400 Koblenz-Güls
Rave, Marina	5400 Koblenz-Pfaffendorf
Ruhmann, Marion	5480 Remagen
Scholtes, Monika	5559 Leiwen
Schons-Braun, Uta	5450 Neuwied 11
Thünker, Anita	5300 Bonn 1
Wirges, Anton	5444 Polch
Wozlawek, Jürgen	5484 Bad Breisig

15. 09. 1991, ab 10 Uhr, Rheinlandhalle Mülheim-Kärlich

Wer wird Landesmeister 1991/92?

Schirmherrin:

Staatsministerin Prof. Dr. Ursula Funke

Ministerin für Soziales, Familie und Sport

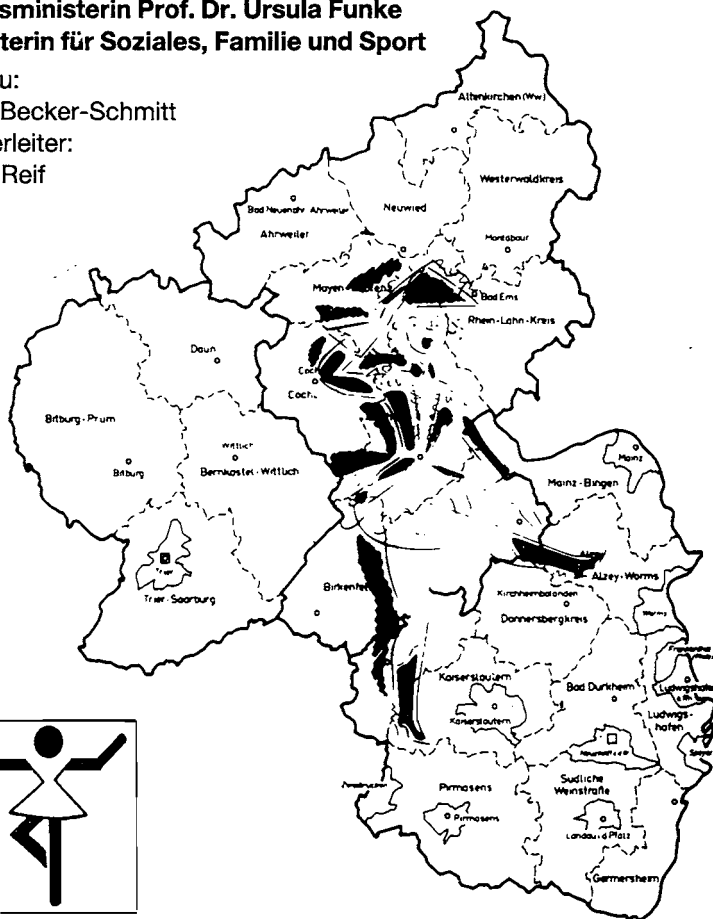
Obfrau:

Karin Becker-Schmitt

Turnierleiter:

Peter Reif

E
I
N
L
A
D
U
N
G



1. Gardetänze (Korps, Gruppen, Paare, Solo),
2. Majoretten-Corps,
3. Volkstanzgruppen,
4. Schautanzformationen

Am Start: Alle namhaften Gruppen und Vereine aus Rheinland-Pfalz

Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V., Postfach 105
5403 Mülheim-Kärlich 1, ☎ 0 26 30 / 21 75 oder 0 26 37 / 84 14

Unser Ehrenrat



◁
VOLKER HUSTER
Kleine Hohl 1
Tel. 0 26 21/87 35
5420 Lahnstein



▷
LUISE DAHM
Donatusstr. 15
Tel. 0 65 06/84 49
5501 Welschbillig



▷
WILLI KLEIN
Wollendorfer Str. 63
Tel. 0 26 31/7 63 59
5450 Neuwied-Irlich



◁
KARL SIEBERG
Neustraße 35
Tel. 0 22 25/44 06
5309 Meckenheim



▷
GÜNTHER WELLING
Weidenstraße 21
Tel. 0 26 30/16 82
5403 Mülheim-Kärlich 1



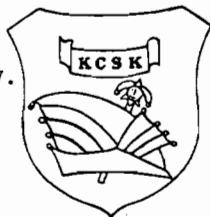
◁
WERNER WIEMERS
Auf der Zeil 20
Tel. 02 61/2 38 46
5400 Koblenz-Bubenheim



▷
MANFRED ZENK
Jägerpfad 3a
Tel. 0 26 23/46 03
5412 Ransbach-Baumbach

Karnevals Club Simmerner Käs'cher e.v.

5411 Simmern/Ww, Görgenstraße 11, Telefon 0 26 20 / 4 74



An alle Tanzsportfreunde!

1. offene Westerwaldmeisterschaft nach den RKK-Tanzturnier-Richtlinien, Sonntag, 28. 4. 1991, 11,11 Uhr, Haus Siebenborn, Simmern-Westerwald.

Liebe Freunde des Tanzsports,
wir erlauben uns, Sie zu unserer 1. offenen Westerwaldmeisterschaft einzuladen.

Ausgeschrieben werden folgende Formationen:

- I. Herrengarde
- II. Gardetanz - Gemischte Formation -
- III. Gardetanz - Damenformation -
- IV. Gardetanz - Paare -
- V. Gardetanz - Solo -
- VI. Majorettencorps
- VII. Volkstanzgruppen
- VIII. Schautanz - Gemischte Formation -
- IX. Schautanz - Damenformation -
- X. Schaudarbietung



Alle teilnehmenden Corps, Garden und Solomariechen erhalten eine Urkunde und die drei Erstplatzierten in jeder Disziplin Pokalpreise. Die Erstplatzierten jeder Disziplin erhalten außerdem den Westerwaldmeisterschafts-Wanderpokal.

Ihre Ansprechpartner: Paul und Marianne Fischer
Gabi Fischer-Thiel
Görgenstr. 11
5411 Simmern
Tel. 0 26 20 - 4 74

ACHTUNG: Turnierbesprechung mit Auslosung: 8. 3. 1991

In der Hoffnung, Sie am 28. 4. 1991 in Simmern am Start zu sehen, verbleiben wir mit karnevalistischen Grüßen

KCSK e. V. 1973
Paul Fischer



RKK-Verdienstorden

Ehrenliste

— Stand 01. 02. 1991 —

1990 Becker-Schmitt, Karin	Mendig
1988 Bischoff, Käthe	Koblenz-Pfaffendorf
1987 Brand, Robert	Polch
1987 Burkel, Axel	Landscheid
1990 Dahm, Luise	Welschbillig
1985 Dickhardt, Karl-Heinz	Koblenz
1989 Dönhoff, Bernhard	Lahnstein
1984 Dötsch, August	Koblenz
1986 Fabritius, Walter	Bad Breisig
1986 Fischer-Thiel, Gabi	Simmern
1984 Follmann, Günther †	Bitburg
1989 Frickel, Heinz	Neuwied
1986 Görgen, Wolfgang	Dernbach
1987 Günther, Anita	Bendorf
1990 Gürtler, Udo	Bendorf
1984 Hardt, Willi	Neuwied
1988 Hinsberger, Horst	Weißenthurm
1989 Hoffend, Ulrike	Urmitz
1986 Huster, Volker	Lahnstein
1985 Jadischke, Bernhard	Neuwied
1990 Jäckel, Hans-Georg	Koblenz
1986 Klein, Willi	Neuwied
1987 Koch, Monika	Mogendorf
1984 Kratz, Werner	Koblenz
1984 Krissmann, Fred	Koblenz
1989 Kurz, Volker	Neuwied
1986 Kölzer, Alfons	St. Goar
1984 Lautz, Erich	Limburg
1987 Müller, Hans	Limburg
1987 Raffauf, Johannes	Koblenz
1988 Reif, Peter	Mülheim-Kärlich
1984 Reusch, Werner	Wirges
1984 Roggenbuck, Erwin	Neuwied
1985 Schmorleiz, Peter	Kettig
1984 Schwärzel, Heinrich	Koblenz
1986 Schäfer, Gudrun	Plaidt
1984 Seidler, Ortwin †	Koblenz
1984 Taditsch, Alex	Wissen



NETTE

Edel Pils

hervorragend



Brauerei zur Nette GmbH

Hauptstraße 219 – 221 · 5452 Weißenthurm · Telefon 02637/608-0 · Telefax 02637/60857

UNSERE FÖRDERNDEN MITGLIEDER

Atzl, Christa	Mechanische Stickerei	5450 Neuwied 1
Begeer-Meuly, Bettina	BETTINA-Orden	5419 Hanroth
Feist, Klaus	Schiffsführer	5422 St. Goarshausen
Fuhs, Ansgar	Krankenpfleger	5400 Koblenz
Gaddum, Willfried M.	Notar	5450 Neuwied 1
Gambka, Peter	Soldat	7100 Heilbronn
Geßler, Hans-Joachim	Bleeschlosser	5420 Lahnstein
Giersdorf, Clemens	Justizangestellter	5422 St. Goarshausen
Henecka, Rüdiger	HENECKA-Orden	7530 Pforzheim
Hohl, Helmut	kfm. Angestellter	5420 Lahnstein
Hommen, Jakob	Fest- und Kongreßzentrum	5400 Koblenz-Güls
Karbach, Brigitte	Hauswirtschaftlerin	5421 Kestert
Karrich, Hans-Joachim, Direktor	Vorstandsvorsitzender der Königsbacher Brauerei	5400 Koblenz-Arenberg
Kauth, Horst	Forstwirt	5568 Daun
Keck, Gerhard	Tennistrainer	5483 Bad Neuenahr-Ahrw.
Khalil, Mahmoud	Apotheker	5419 Großmaischeld
Koefer, Sigurd	Fernsehtechniker	5420 Lahnstein
Kikisch, Wolfgang	Ausstellungen GmbH	5450 Neuwied 1
Kleudgen, Josef	Kaufmann	5411 Nauort
Korth, Hans	Hotel „Vater Rhein“	5452 Weißenthurm
Kröber, Fritz	Postbeamter	5580 Traben-Trarbach
Kubitscheck, Gertrud	Hausfrau	5400 Koblenz-Karthause
Lorenz, Heinrich	Oberlofkührer a. D.	5420 Lahnstein
Lunnebach, Erich	Weindorf Koblenz	5400 Koblenz
Martini, Hansgeorg, Direktor	Brauerei zur Nette	5403 Mülheim-Kärlich 2
Müller, Klaus, Direktor	Coblener Klosterbrauerei	5400 Koblenz-Metternich
Pawliczek, Hans-Dieter	Techn. Angestellter	5210 Troisdorf 22
Pollerberg, Dr., Dirk	Journalist	5484 Bad Breisig
Porz, Dr., Peter	Arzt	5474 Brohl
Pützstück, Jürgen	Architekt	5206 Neunkirchen 1
Reif, Rudolf	Techn. Angestellter	5420 Lahnstein
Rohr, Berthold	Schlosser	5422 St. Goarshausen
Schmitt, Reiner	Schriftsetzer	5526 Bollendorf
Schütz, Michael	Gärtner	5422 St. Goarshausen
Schug, Adolf	Kraftfahrer	5476 Niederzissen
Schultheis, Rainer	Schultheis-Brauerei	5452 Weißenthurm
Schwamborn, Klaus	Betriebswirt BDVB	5248 Wissen
Siegel, Dirk	Kaufmann	5413 Bendorf-Sayn
Stoffel, Herbert	Zaunbau-Stoffel	5401 Halsenbach
Ternes, Willi I	Landwirt und Kaufmann	5407 Udenhausen
Wagner jr., Pierre	Vereinsausstatter Fa. Wagner	5440 Mayen
Weber, Günter	Fa. STUCO	5522 Speicher
Werhan, Therese	Kauffrau	5520 Bitburg
Werner, Hans-Michael	Fahrlehrer	5452 Weißenthurm

Werden auch Sie FÖRDERNDES MITGLIED im RKK
 Sie helfen damit rheinisches Brauchtum erhalten!
 (Aufnahmeschein Seite 129).

Die Bütt – Redaktion



Redakteure



◁
PETER SCHMORLEIZ -ps-
Weißenthurmer Str. 46
Tel. 0 26 37/84 14
5401 Kettig



▷
HERBERT BECKER -hb-
Lindenweg 23
Tel. 0 65 02/39 58
5502 Schweich



◁
WALTER FABRITIUS -wf-
Waldstr. 31
Tel. 0 26 33/9 69 24
5484 Bad Breisig



▷
HEINZ FRICKEL -hf-
Karbachstr. 19
Tel. 0 26 31/7 28 09
5450 Neuwied 12



◁
HELMUT HOHL -hh-
Mittelstr. 22
Tel. 0 26 21/47 75
5420 Lahnstein



▷
REINER SCHMITT -rs-
Altschmiedestr. 3
Tel. 0 65 26/84 52
5526 Bollendorf



◁
WILFRIED THÜNKER -wt-
Endenicher Allee 66
Tel. 02 28/65 59 37
5300 Bonn 1

▷
MANFRED ZENK -mz-
Jägerpfad 3a
Tel. 0 26 23/46 03
5412 Ransbach-Baumbach



Bild-Redakteure



◁
„SCHOSCH“ JÄCKEL
Görngenstr. 3
Tel. 02 61/3 39 84 u. 3 11 44
5400 Koblenz 43

▷
BERND HUNDER
Ringstr. 33
Tel. 0 26 30/30 74
5403 Mülheim-Kärlich 1



W *Die Druckerei
für jeden Fall
eingeschlossen
Karneval!*

Gerne drucken wir auch einmal
für Sie!



An alle Mitglieder des RKK
und deren Freunde!

Liebe Karnevalisten und Mitglieder des RKK,
entgegen der sonst üblichen Art von Annoncen, möchte ich mich heute und
in den folgenden Ausgaben der BÜTT persönlich an Sie wenden und als er-
stes allen denen danken, die mir in den letzten Jahren als Bezirksvertretung
von REUTHER-ENTERTAINMENTS ihr Vertrauen geschenkt haben.

Wie Sie diesen Zeilen entnehmen, arbeite ich mittlerweile vollkommen ein-
genständig unter „VS VERANSTALTUNGS-SERVICE“, was mir die Gele-
genheit gibt, Sie noch persönlicher und individueller beraten und betreuen
zu können.

Neben meinen Kontakten zu nahezu allen „Stars“ und „Sternchen“ des
deutschen und internationalen Showbusiness, sowie des Kölner, Bonner
und Düsseldorfer Karnevals, arbeite ich mit einigen sehr interessanten
Künstlern zusammen, die ich Ihnen in den nächsten Ausgaben der BÜTT
vorstellen möchte.

Sollten Sie jedoch nicht solange warten können, stehen wir Ihnen für Ihre
Anfragen jederzeit gerne zur Verfügung, denn:

– eine erfolgreiche Veranstaltung beginnt schon lange vorher !! –

Ich werde Sie informieren über:

- | | |
|--------------------------------|--|
| Dan Robbin – | Solointerpret mit Hits der 50er bis 70er Jahre; |
| Kurt Feller – | einen Entertainer mit seinen Keyboards; |
| Los Morados – | eine Zwei-Mann-Kapelle, die schon viele |
| | begeisterte; |
| The Gentlemen – | eine Show, die Komik und musikalisches Können |
| | vereint; |
| Lilli and the Rockets – | eine Live-Show der Extraklasse, mit Hits der |
| | Rockin Sixties. |
| The Magic Platters – | die Nachfolgegruppe der legendären Platters mit |
| | deren Hits (siehe auf der nächsten Seite), |
| The New Mavericks – | Country- und Westernmusik, die ankommt. |

Mit freundlichen Grüßen

VS Veranstaltungs-Service

THE MAGIC PLATTERS

die Nachfolgegruppe der legendären Platters
mit dem Sänger Ernest Wright



MAGIC PLATTERS *performed by E. Wright*

Die wohl beliebteste und berühmteste aller Vokalgruppen sind zweifelsohne die Platters, die mit ihren Millionen verkaufter Platten Amerika in der ganzen Welt vertraten.

In den 50er Jahren war der Komponist und Produzent Buck Ram auf der Suche nach Liederinterpreten. Er plante die Bildung einer Gruppe und stellte zu diesem Zweck eine Sängerin und vier Sänger ein, die auch sofort zusagten.

Die Gruppe erhielt den Namen „The Platters“ und veröffentlichte bereits 1953 die erste Aufnahme von „Only You“.

Das Ergebnis dieser Veröffentlichung war jedoch ein Desaster, so daß schon bald die ersten Auswechslungen in der Gruppe erfolgten.

Der damalige Solist wurde gegen Tony Williams ausgetauscht und die Platte „Only You“ wurde mit neuen Arrangements nochmals aufgenommen.

Feste absagen in der Golfkrise ?

Nein !

VON JOACHIM TÜRK

Es gehört zu den Grausamkeiten des Krieges, daß das Leben am Rande der Schlachtfelder weitergeht. Grausam mag es uns erscheinen, daß der Alltag noch alltäglich ist, daß die Welt sich weiter dreht, während viele Menschen sterben. Aber es war nie anders, und daran ändert auch der Verzicht auf Feste nichts. Der Krieg wird keinen Tag kürzer, weil der Karneval Trauer trägt; keine Bombe geht fehl, weil Bälle ausfallen. Allenfalls ein Argument sticht: Bei Großveranstaltungen ist die Sicherheit von Aktiven und Zuschauern nicht zu gewährleisten. Keinem ist Verantwortung zuzumuten, wo Fanatiker am Werk sind.

Aber die Welle der Absagen hat inzwischen auch den kleinsten Ort überrollt; immer häufiger geraten über den Karneval hinaus auch Jubiläums- und andere Feste auf den Index.

Es kann nicht mehr lange dauern, bis Lacherfolge aus dem Kinoprogramm und Tanz aus Diskotheken verbannt werden. So weit ist das Friedens-Fieber verbreitet, daß feierbereite Elferräte und Veranstalter Bunter Abende mit inquisitorisch scharf formulierten Fragen rechnen müssen.

Nichtstun ist auch eine Art von Handlung. Statt klar Stellung zu beziehen zum Sinn oder Unsinn der Auseinandersetzung am Golf wird lediglich die Veranstaltung gestrichen; der Krieg an sich muß als Grund genügen. In der wackligen Überzeugung, wenigstens die kleine Welt sei in Ordnung, lehnt man sich zurück — oder geht zum Feiern in den Nachbarort.

Ja !

VON RALPH GROSSE-BLEY

Nein, es hilft es den Soldaten am Golf natürlich nicht, wenn wir auf unseren Karneval verzichten. Sie werden es kaum erfahren, jedenfalls nicht, solange der Krieg andauert. Helfen würde ein Verzicht auf den organisierten Frohsinn aber zum Beispiel den Familien all jener amerikanischen und britischen Soldaten, die bei uns stationiert waren und jetzt im Kampf gegen Saddam ihr Leben aufs Spiel setzen müssen. Auch für uns.

Die Frauen und Kinder, die um ihre Männer und Väter bangen, müssen ohnehin (gelinde gesagt) irritiert sein, daß bei „Friedensdemos“ vor allem in den Großstädten vielfach blanker Amerika-Haß zum Vorschein kommt. Am Golf stehen nämlich nicht nur reiche Ölquellen oder Amerikas Großmachtträume auf dem Spiel. Es geht auch darum, der Welt mit allen Mitteln einen neuen Hitler zu ersparen.

Deshalb ist es weder Heuchelei noch Ersatz für einen direkten militärischen Beitrag der Deutschen, jetzt auf öffentlich zur Schau getragene Fröhlichkeit zu verzichten. Es ist vielmehr ein Zeichen von Anstand Freunden gegenüber, wenn die Karnevalisten auf närrische Raketen verzichten. Wer nur dann Lieder wie „So ein Tag, so wunderschön . . .“ nicht singen will, wenn wider Erwarten doch Bundeswehrsoldaten ins Kriegsgeschehen eingreifen müssen, schadet deutschem Ansehen im Ausland. Daß viele Erzkarnevalisten dies — schweren Herzens — akzeptieren, ist ermutigend. Der Frohsinn kennt in diesen Wochen Grenzen.

Thema *heute*

Mitgefühl

Von Norbert Kohler

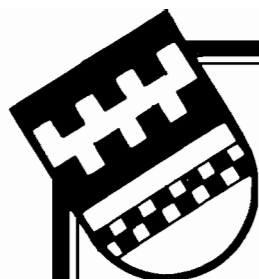
Nun ist doch eingetreten, was so viele befürchtet, aber letztlich, in ihrem Innersten hoffend, doch nicht erwartet hatten. Alles Beten und Protestieren hat den Golfkrieg nicht verhindern können. Jetzt richten sich die Forderungen auf eine möglichst schnelle Einstellung der Kampfhandlungen. Wieder sind Tausende zu Kundgebungen, Mahnwachen und Demonstrationen auf die Straßen gegangen. Schon in den frühen Morgenstunden des gestrigen Tages wurden Kerzen auf dem Trierer Hauptmarkt angezündet, versammelten sich vor allem junge Menschen zum Protest gegen den Krieg, zogen durch die Straßen der Stadt, gaben ihrer Sorge um diese militärische Auseinandersetzung in Spruchbändern, Ansprachen und Sprechchören Ausdruck.

Niemand weiß zur Stunde, ob sich diesmal die damit verbundenen Hoffnungen erfüllen werden, ob die Bemühungen der Politiker und Diplomaten um den alles entscheidenden Rückzug der Iraker aus Kuwait Erfolg haben werden und der Krieg beendet werden kann. Sicher ist nur, daß der Wunsch nach Frieden noch nie in einem so verzweifelten Aufschrei laut geworden ist wie in diesen Tagen. Er ist zugleich Ausdruck tiefster Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe, der Solidarität mit den kämpfenden Truppen und der von diesem Kampf bedrohten Bevölke-

rung, ihren Tränen, ihren Ängsten,
ihren Verwundeten und Toten.

Diesem Mitgefühl kann sich niemand entziehen, auch jene nicht, die gerade jetzt angetreten sind, Fröhlichkeit und Humor zu verbreiten. Es ist die hohe Zeit der Karnevalisten. Seit Monaten haben sie sich auf diese Wochen vorbereitet, in denen sie einmal im Jahr ins Rampenlicht der Öffentlichkeit treten. Dafür haben sie viel investiert, materiell und ideell. Und nun sollen sie das alles aufgeben? Aber wäre es vertretbar, zum Schunkeln zu animieren, während andere zum Beten für den Frieden und gegen Bedrohung und Tod auffordern? Viele Karnevalsgesellschaften, darunter auch die renommierte Trierer KG Heuschreck, haben bereits ein Zeichen gesetzt und noch vor dem Ausbruch der Kämpfe alle Veranstaltungen abgesagt. Andere haben sich ihnen gestern angeschlossen. Manche sind noch unschlüssig oder haben sich zu einer solchen Entscheidung nicht durchringen können.

Auch wir in der Redaktion standen vor der Überlegung, ob wir weiter über die noch laufenden karnevalistischen Veranstaltungen berichten sollen oder nicht. Wir haben uns entschlossen, es nicht zu tun. Zwar wissen auch wir, daß das Leben weitergeht und weitergehen muß und daß Freud und Leid stets eng miteinander verbunden sind. Doch angesichts der Lebensbedrohung für ungezählte Menschen und auch der Soldaten, deren Familien in unserer Region wohnen, bitten wir um Verständnis für unsere Entscheidung.



Karnevalsgesellschaft
Grün-Gold-Flamersheim

1. Euskirchner Stadtmeisterschaften im Laientanz

Verbandsoffenes Tanzturnier
nach den RKK-Richtlinien
für Kinder, Junioren und Senioren

Sa., 01. u. So., 02.06.1991

Ausrichter:
KG „GRÜN-GOLD-Flamersheim“ e.V.
Lerchenweg 5, 5350 Euskirchen 25

Kontakt:
H.-P. Hanel • Tel. 02255/8115 + 6707



RKK-Medaillen-Ordnung

1. Allgemeines

Der RKK verleiht im Auftrag seiner Mitgliedsvereine an verdiente Vereinsmitglieder der RKK-VERDIENSTMEDAILLEN im Etui in **gold**, **silber** und **bronze** mit einer dazugehörigen Urkunde.

2. Verleihungsantrag

Jeder Mitgliedsverein kann im Jahr zur Verleihung beantragen:

- 1 Person für die Verdienstmedaille in **gold**;
- 2 Personen für die Verdienstmedaille in **silber**;
- 3 Personen für die Verdienstmedaille in **bronze**.

2.1 Der gestellte Verleihungsantrag muß eine entsprechende, ausführliche Begründung enthalten. Es genügt nicht, z. B. zu schreiben: „Hans Schulze, verdienter Karnevalist“!

2.2 Antragsformulare sind bei der RKK-Geschäftsstelle anzufordern.

2.3 Der Antrag muß bis spätestens 15. November der RKK-Hauptgeschäftsstelle zugegangen sein. Die Verleihung erfolgt dann nach der Entscheidung (siehe Ziffer 3) in der kommenden Session bzw. im kommenden Jahr.

3. Verleihungsentscheidung

Über den Verleihungsantrag entscheidet das RKK-Präsidium (geschäftsführender Vorstand); ein Einspruch ist nicht möglich.

4. Verleihung

Die Verleihung wird vorgenommen in Absprache zwischen dem Antragsteller und der RKK-Hauptgeschäftsstelle, möglichst von einem Mitglied des Präsidiums, dem zuständigen Bezirksdelegierten oder einem beauftragten Vertreter auf einer entsprechenden Veranstaltung, wie z. B. Festabende, Jubiläen, Sitzungen, Vereinsabende, Empfänge etc.

5. Kostenübernahme

Die Kosten der Medaillen, der Urkunden und der Anreise des Verleihers übernimmt der Antragsteller. Diese belaufen sich auf (inclusiv Nadel):

45,— DM für die Verdienstmedaille in **gold** im Etui mit Anstecknadel und Urkunde im Rahmen

35,— DM für die Verdienstmedaille in **silber** im Etui mit Anstecknadel und Urkunde im Rahmen und

25,— DM für die Verdienstmedaille in **bronze** im Etui mit Anstecknadel und Urkunde, zzgl. 14% Mehrwertsteuer.

5.1 Die Fahrtkosten werden mit –,36 DM je gefahrene Kilometer in Rechnung gestellt.

5.2 Ebenso ist der Verzehr während der Verleihungsveranstaltung des Verleihers vom Antragsteller zu übernehmen.

5.3 Die Kostenrechnung ist nach Erhalt im voraus vom Antragsteller zu zahlen; erst nach Eingang der Zahlung gilt die Verleihung als vereinbart.

Ihr Lieferant für Karnevalstoffe:

Stuchhaus Koblenz

Ihr Fachgeschäft für Stoffe und Damenmoden

KOBLENZ · Löhrrstraße 54 · Fernsprecher 3 33 31

STANDARTEN · FANFARENTÜCHER · ABZEICHEN



STICKEREI

H. + M. KIMMICH · 8751 STOCKSTADT · POSTFACH 40 · TELEFON 0 60 27 - 12 59



RKK-Verdienstmedaillen Ehrenliste

— Stand 01. 02. 1991 —

in GOLD

1988	Adams, Josef, Bad Neuenahr-Ahrw.	1987	Grewe Paul, Wirges
1989	Barz, Herbert, Ochtendung	1991	Grohs, Michael, Meckenheim
1988	Baukelmann, Hans, Neuwied-Irlich	1990	Günter, Horst, Kottenheim
1988	Beck, Wolfgang, Nentershausen	1988	Haas, Peter, Arzfeld
1989	Becker, Peter, Nassau	1986	Hadamitzky, Georg, Mülheim-Kärlich
1989	Becker-Schmitt, Karin, Mendig	1989	Hasse, Willi, Bendorf
1988	Bell, Gertrud, Niederzissen	1990	Heckenbach, Werner, Linz
1987	Bellinghausen, Heinz, Neustadt/Wied	1990	Helf, Alois, Urmitz
1987	Bergmann, Hein, Bad Breisig	1988	Hennerici, Ulrich, Mayen
1990	Beutl, Karl, Mayen	1990	Hildenbrand, Barbara, Simmern
1989	Binz, Franz-Josef, Zell (Mosel)	1987	Hillesheim, Helmut, Zell-Barl
1990	Bischoff, Käthe, Koblenz-Pfaffendorf	1987	Hosemann, Joachim, Mayen
1989	Blum, Rolf, Neuwied	1989	Hüllen, Josef, Wachtberg-Niederbachem
1987	Bodemann, Friedhelm, Andernach	1988	Kaiser, Josef, Lahnstein
1989	Bollig, Fred, Rheinbach	1988	Kamenz, Werner, Ochtendung
1990	Braband, Johann, Dreis	1989	Kinne, Wilhelm, Neuwied
1991	Breuer Werner, Bendorf	1986	Klein, Willi, Neuwied
1991	Brücken, Willibald, Breitsch.-Verscheid	1988	Kloos, Friedel, Limburg
1991	Burch, Friedel, St. Goar	1987	Knips, Karl-Heinz, Ahrweiler
1990	Dienberg, Joachim, Mendig	1990	Koch, Hedwig, Irrel
1989	Ehlen, Waltraud, Rheinbrohl	1989	Koch, Joachim, Zell (Mosel)
1988	Eltgen, Ursula, Burgbrohl-Weiler	1991	Kolling, Manfred, Bad Neuenahr-Ahrw.
1990	Erz, Theo, Morbach	1989	Kranz, Heinz, Mendig
1988	Fischer, Marianne, Simmern/Ww.	1989	Kranz, Herbert, Mendig
1990	Fischer, Paul, Simmern/Ww.	1989	Kreuser, Werner, Leutesdorf
1990	Franz, Alois, Bad Ems	1987	Krings, Ortwin, Bendorf-Sayn
1988	Frede, Martin, Koblenz-Lützel	1987	Krämer, Otto, St. Goarshausen
1991	Füllmann, Ernst, Bad Neuenahr-Ahrw.	1987	Kurth, Hans, Braunsfeld
1987	Gall, Erwin, Enkirch	1987	Kölzer, Alfons, St. Goar
1988	Gattermeier, Hilde, St. Goar	1987	Lehnigk-Emden, Wolfgang, Ochtendung
1989	Gautsche, Karl, Kottenheim	1989	Lenz, Fritz, Bendorf
1989	Gebhardt, Fritz, Münstermaifeld	1990	Ley, Hans-Paul, Herschbach
1990	Gierung, Polykarp, Ochtendung	1988	Lindenlauf, Mathilde, Neuwied-Gladbach
1987	Gies, Hans, Walporzheim	1990	Lorenz, Heinrich, Lahnstein
1991	Goergen, Willi, Bendorf	1987	Mannheim, Jakob, Brohl-Lützing

Uniformen · Fahnen
Vereinsbedarf



**Für Freunde
des**

KARNEVALS

sind wir der richtige Ansprechpartner.
Wir liefern Ihre gesamte Ausrüstung
und fertigen nach Ihren Wünschen.
Stets aktuelles Lager in Hüten,
Mützen, Karnevalswäsche, Federn,
Orden, Stoffen und Schmuck.

JOSEF WEYER oHG

Eschstraße 17 · 4424 Stadtlohn · Telefon 0 25 63/49 87

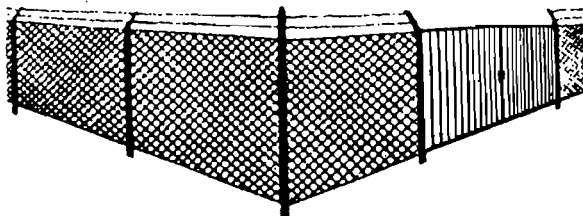
Der richtige Zaun von:

Zaunbau STOFFEL

GmbH

5401 Halsenbach-Emmelshausen

Telefon (067 47) 60 01



Lieferung und Montage von:

Draht-, Jäger-, Industrie- und Ballfangzäunen

Türen, Tore, Schranken

Elektro-Schiebetore mit Fernseh-Überwachung

elkosta® Planungshilfe



1989 Maurer, Ferdinand, Mülheim-Kärlich
1989 Mayer, Arno, Trierweiler
1990 Meier, Franz, Kretz
1990 Merl, Hans, Neuwied-Heimbach
1988 Mertens, Edmund, Kirchen-Herkersdorf
1991 Michels, Waldemar, Neuwied-Oberbieber
1990 Müller, Heinz, Bonn-Bad Godesberg
1987 Müller, Willi, Limburg
1987 Mürlebach, Karl, Kottenheim
1990 Nawrath, Josef, Rheinbach
1986 Nink, Josef, Hadamar
1990 Offheim, Theo, Lahnstein
1987 Persch, Walter, Oberwesel
1991 Pley, Mathilde, Kordel
1990 Porz, Peter Dr., Brohl-Lützing
1987 Raab, Mathilde, Niederzissen
1989 Rademacher, Ernst, Bad Ems
1987 Reif, Rudolf, Rheinbach
1987 Reis, Michel, Igel
1989 Rick, Harald, Neuwied-Irlich
1989 Rüth, Peter F., Mayen
1987 Sartor, Heinz, Urbach
1987 Schabo, Hans, Irrel
1990 Schäfer, Peter, Asbach-Limbach
1986 Schäfer-Barz, Katharina, Mayen
1987 Schenk, Josef, Ürzig
1987 Schlacht, Günther, Koblenz
1987 Schlegel, Rudi, Münstermaifeld
1987 Schmengler, Günther, Ransbach-Baumb.
1989 Schmitz, Bernd, Ettringen
1988 Schmitz, Margarete, St. Goar
1987 Schmorleiz, Peter, Kettig
1989 Schneider, Käthe, Bendorf-Sayn
1988 Schneider, Werner, Asbach-Limbach
1987 Scholtes, Monika, Leiwen
1991 Schramer, Karl-Heinz, Irrel
1989 Schröder, Inge, Neuwied
1990 Schumacher, Philipp, Windhagen-Johannisberg
1987 Schwärzel, Hannelore, Koblenz
1990 Steinbach, Peter, Schweich

1987 Stockhausen, Karl, Buchholz
1987 Stroh, Georg †, Buchholz
1990 Ströder, Heinz, Neuwied-Oberbieber
1990 Sturtz, Peter, Meudt
1989 Theisen, Bernd, Kruft
1990 Theisen, Josef, Neuwied-Feldkirchen
1989 Tintes, Gertrud, Mürtenbach
1987 Trennheuser, Dieter, Bendorf
1990 Umbach, Bernd, Mehren
1989 Vogt, Werner, Bendorf
1987 Waibel, Theo, Bendorf
1989 Weber, Gerhard, Großmaiseid
1988 Weber, Helmut, Niederwerth
1991 Weber, Norbert, Herdorf
1990 Welling, Günther, Mülheim-Kärlich
1989 Wiemers, Werner, Koblenz
1991 Wiegand, Marga, Montabaur
1988 Wiesemann, Hubert, Wirges
1987 Zobelt, Klaus, Schweich-Issel

in SILBER

1990 Altendorf, Herbert, Biersdorf
1989 Anheier, Josef, Wachtberg-Niederbachem
1991 Abfal, Harald, Windhagen
1990 Bell, Karl-Heinz, Briedel
1986 Beutl, Karl, Mayen
1990 Blanckart, Hans-Josef, St. Goar
1988 Bornträger, Ute, St. Johann
1989 Bous, Gerd, Mendig
1991 Brück, Werner, Meckenheim
1991 Buchmüller, Günter, Vettelschoß
1991 Burghard, Harald, Bollendorf
1988 Busenkell, Erna, Mayen
1987 Conrad, Heinz, Enkirch
1990 Dazert, Adolf, Neuwied
1989 Dehnen, Albert, Walsdorf
1989 Deupmann, Rudi, Mayen
1987 Dietz, Hans, Bendorf-Sayn
1990 Dillenburger, Alvira, Koblenz-Lützel
1987 Duppich, Elfriede, Leiwen
1986 Dötsch, Karin, Mülheim-Kärlich
1988 Eberth, Wolfgang, Nentershausen

**narrengilde stadthusaren schweich
lädt ein zum**

**1. »Mosella«-Tanzturnier
für Junioren
am Samstag, 15. Juni 1991**

**6. »Mosella«-Tanzturnier
für Senioren
am Sonntag, 16. Juni 1991**

Die obengenannten Tanzturniere im Laientanzsport finden statt in der Stefan-Andres-Sporthalle in Schweich und werden ausgetragen nach den Richtlinien des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen Rhein-Mosel-Lahn e.V.

Ausgeschrieben werden folgende Disziplinen:

Gardetanz Herren, gemischte Formationen und Damen

Gardetanz Paare und Solo

Volkstanz, Majorettes

Schautanz gemischte Formationen und Damen

Schaudarbietung

Die junge Stadt Schweich, vor den Toren der alten Römerstadt Trier gelegen, freut sich schon jetzt auf Euer Kommen, besonders aber auf die jugendlichen Teilnehmer, für die wir erstmals eigens einen Turniertag angesetzt haben. Alle teilnehmenden Corps erhalten eine Urkunde, die drei Erstplatzierten in jeder Disziplin Pokalpreise. Weiter stehen Sonderpreise bereit für die höchste Tageswertung Gruppe und Solo, schönsten Schautanzkostüm und den Schweicher Stadtmeister im Damen-Gardetanz. Bühnengröße: 12x10m

Turnier-Obfrau: Käthe Bischoff, Koblenz

Informationen: Turnierleiter Herbert Becker

5502 Schweich - Lindenweg 23 - Telefon 06502/3958



1989	Eichinger, Rudolf, Koblenz-Moselweiß	1990	Kops, Lambert, Arzfeld
1988	Feltes, Walter, Landscheid	1987	Krambo, Günter, Neustadt/Wied
1988	Fischer-Thiel, Gabi, Simmern/Ww.	1987	Krechel, Heinz, Münstermaifeld
1989	Franz, Rudolf, Neuwied	1987	Kugel, Günther, Kottenheim
1987	Frede, Elisabeth, Koblenz	1988	Laux, Birgit, Sinzig
1990	Friedrich, Nikolaus, Dreis	1991	Leininger, Andreas, Altendiez
1990	Galla, Otto, Koblenz-Kesselheim	1991	Lorsheid, Severin, Asbach-Krumscheid
1987	Geißler, Heinrich, Koblenz	1987	Manns, Toni, Neustadt/Wied
1987	Gippert, Karl Otto, Briedel	1989	May, Manfred, Mayen
1989	Goedert, Helmut, Zell (Mosel)	1990	Melza, Helmut, Schweich
1987	Görgen, Rudi, Andernach	1986	Michels, Egon, Faid
1988	Görgen, Willi, Bendorf	1989	Michels, Waldemar, Neuwied
1989	Grösgen, Helga, Andernach	1990	Moskopp, Brigitte, Mülheim-Kärlich
1988	Grösgen, Rudi, Andernach	1987	Mrosek, Gerd, Plaidt
1987	Gymnich, Franz Josef, Köln 60	1988	Naunheim, Manfred, Koblenz-Kesselh.
1989	Hahn, Helmut, Bendorf	1987	Neckenig, Richard, Bendorf
1990	Hanosi, Ernst, St. Goar	1989	Neideck, Walter, Ochtendung
1987	Haußmann, Otto, Enkirch	1989	Odenkirchen, Günter, Heimersheim
1990	Hayduk, Ursel, Koblenz-Lützel	1989	Oehmen, Albert, Walsdorf
1989	Henkel, Ernst, Arzfeld	1987	Ollig, Maria, Koblenz
1990	Herzig, Heinz, Rheinbach	1990	Potyrala, Alfons, Ransbach-Baumbach
1989	Hilger, Peter, Ochtendung	1989	Reichelt, Ulla, Bendorf-Sayn
1987	Hirsch, Heinz, Cochem	1988	Reif, Rudi, Lahnstein
1987	Hoffmann, Franz, Koblenz	1990	Reuter, Alfons, Neuwied-Engers
1991	Huhn, Franz, St. Katharinen	1990	Rohm, Jakob, Ochtendung
1989	Hörter, Heinz, Mayen-Alzheim	1986	Roos, Wilfried, Mülheim-Kärlich
1987	Hübner, Leni, Mayen	1989	Schäfer, Benedikt, Kottenheim
1991	Jegen, Walter, Irrel	1987	Schäfer, Gudrun, Plaidt
1989	Juchmes, Lothar, Arzfeld	1988	Scherhag, Josef, Koblenz-Kesselheim
1987	Kapp, Hans, Oberwesel	1990	Schick, Bernd, Neuwied-Oberbieber
1991	Kaufmann, Günter, Arzfeld	1989	Schier, Gerd, Zell (Mosel)
1987	Klein, Johann, Krumscheid	1990	Schlemmer, Monika, Ransbach-Baumb.
1991	Klein, Martin, Asbach-Altehofen	1991	Schmitt, Reiner, Bollendorf
1989	Klink, Ilse, Andernach	1990	Schmitz, Gert, St. Goar
1988	Klöckner, Albert, Niederwerth	1991	Schmitz, Hermann, Kordel
1988	Klöckner, Theo, Niederwerth	1990	Schmitz, Walter, Niederzissen
1991	Koch, Richard, Irrel	1990	Schneider, Hermann, Schweich
1990	Koll, Adalbert, Mendig	1987	Schneider, Peter, Bendorf-Sayn
1987	Kollig, Helmut, Kottenheim	1987	Scholtes, Klaus, Leiwen
1987	Kolling, Manfred, Heimersheim	1989	Schuchardt, Mathias, Heimersheim

STIEFELPARADE FÜR UNSERE AKTIVEN

COLONIA Schuhvertriebs GmbH

Dachsweg 6 · 5210 Troisdorf 22

Telefon 0 22 41 / 4 40 86

Bitte fordern Sie unseren
neuen Prospekt an.

DER GAG

Unser Wein für die
„Tollen Tage“

in der
blauen
Flasche



Er sollte
bei keiner
Gelegenheit
fehlen.

Legen Sie Ihre
Scheu ab und
kommen Sie
zu uns:

Weingut
Gustav Dickenscheid
Rheinstr. 30, 6531 Ockenheim
Telefon (0 67 25) 25 43



1991 Schuster, Hermann, Bendorf
1990 Schwarz, Franz Josef, St. Goar
1989 Seibert, Margret, St. Goar
1988 Sode, Egon, Staudt
1988 Spiegel, Paula, Koblenz-Lützel
1990 Stahl, Emil, Mendig
1988 Steinebach, Artur, Nentershausen
1990 Steinebach, Bernd, Neuwied-Oberbieber
1988 Temel, Egon, Ötzingen
1990 Thieltges, Franz, Dreis
1987 Thur, Hannelore, Briedel
1990 Thur, Hermann, Briedel
1990 Vetter, Bernd, Mayen
1990 Vetter, Dieter, St. Goar
1987 Wagner, Hans, Patersberg
1991 Wagner, Herbert, Kordel
1990 Walgenbach, Johann, Windhagen-Birken
1990 Wallau, Bruno, Neuenhof-Kircheib
1989 Weiler, Adolf, Mendig
1990 Weyand-Besteher, Kurt, Morbach
1991 Weyers, Cillie, Arzfeld
1989 Wiesel, Wilhelm, Wachtberg-Niederb.
1987 Wilbert, Jakob, Mülheim-Kärlich
1990 Wirz, Matthias, Kenn
1988 Wittelsberger, Hermann-Josef, Simmern/Ww.
1990 Wittig, Norbert, Mayen
1991 Zimmermann, Egon, Neuwied-Oberb.
1987 Zimmermann, Peter, Buchholz

in BRONZE

1990 Ahlhorn, Roswitha, Ochtendung
1987 Barthel, Rolf, Bendorf-Sayn
1989 Basten, Josef, Bendorf
1988 Becker, Gerhard, Nentershausen
1987 Becker, Herbert, Schweich
1987 Becker, Josef, Buchholz
1990 Bell, Brigitte, Briedel
1987 Bersch, Claudia, Andernach
1989 Blesius, Ellen, Urmitz
1987 Breuer, Käthe, Bendorf

1989 Breuer, Paul-Werner, Bendorf
1989 Butz, Hilmar, Saffig
1991 Carl, Hans-Otto, Kordel
1990 Dazert, Lore, Neuwied
1990 Dimmer, Edgar, Arzfeld
1989 Dippel, Karl-Heinz, Limbach-Löhe
1987 Dippel, Renate, Asbach-Löhe
1990 Dott, Anni, Mülheim-Kärlich
1990 Ehlscheid, Ulrich, Rengsdorf
1986 Erbar, Harald, Mülheim-Kärlich
1990 Fischer, Berthold, Limbach
1990 Fuchs, Hedwig, Mayen
1987 Fuhrmann, Maria, Mülheim-Kärlich
1990 Fujishige, Michael, Bitburg
1991 Geisen, Josef, Kordel
1987 Grosch, Kurt, Bad Breisig
1988 Hayduk, Gottfried, Koblenz-Lützel
1990 Herges, Alfred, Dreis
1989 Hörmann, Tanja, Bendorf-Sayn
1989 Hörter, Tanja, Bendorf-Sayn
1989 Hof, Kurt, Neuwied
1987 Hoffmann, Judith, Mendig
1989 Hoffmann, Pia, Mülheim-Kärlich
1987 Horn, Fritz, Koblenz
1987 Huß, Christa, Mendig
1989 Jardin, Josef, Walsdorf
1987 Kallfels, Hermann, Koblenz
1986 Kaul, Uschi, Mayen
1989 Kayser, Alice, Schweich
1990 Kayser, Arnold, Schweich
1990 Kesselheim, Manfred, Neuwied-Oberb.
1989 Klas, Tilla, Walsdorf
1988 Klasen, Tina, Mayen
1986 Klein, Kurt, Mayen
1987 Kremer, Alfons, Leiwen
1991 Kremer, Christa, Schweich
1986 Krings, Liesel, Mülheim-Kärlich
1990 Kroth, Monika, Briedel
1987 Krämer, Otto, St. Goarshausen
1989 Kugel, Mechthild, Naurath
1989 Kütscher, Brigitte, Mendig

Uniformen – preiswert direkt vom Hersteller

Wir fertigen für Sie:

Historische, modische und Fantasie-Uniformen für Garden, Musikgruppen, Elferrat, Tanzcorps, Prinzenkostüme, sowie Kostüme für den gesamten Hofstaat.

Wir kleiden Sie ein von Kopf bis Fuß:

Kopfbedeckungen aller Art: wie Dreispitz, Tschakos, Perücken, Federn, Federbüsche, Komiteemützen usw.

Stiefel, Strumpfhosen, Strümpfe, Spitzenhöschen, Strumpfbänder, Handschuhe.

Uniformeffekten:

Schulterstücke, Epauletten, Fangschnüre usw.

Zubehör für Schautanzkostüme.

Insgesamt ca. 500 Artikel zur Einkleidung.



Fordern Sie unverbindlich unseren Katalog an. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere Vorschläge bzw. realisieren auch Ihre eigenen.

Ihr Spezialist für Vereinskleidung

A. Imhof

Maximilianstraße 5
8750 Aschaffenburg
Telefon 0 60 21 / 2 61 46



1989	Lachmann, Paul, Neuwied	1987	Schaaf, Willi, Bendorf-Sayn
1989	Lanser, Anni, Kruft	1990	Schaaf, Michaela, Nentershausen
1989	Lenzen, Else, Mendig	1987	Schäfer, Ernst, Neustadt/Wied
1987	Libera, Kurt, Andernach	1989	Schäfer, Peter, Mendig
1987	Ludes, Rudolf, Trittenheim	1989	Schenk, Silke, Mayen
1990	Medzech, Hans, Weißenthurm	1991	Schiedel, Karl-Heinz, Irrel
1991	Meinhold, Manfred, Windhagen	1990	Schilling, Günter, Windhagen-Rederscheid
1990	Merklinghaus, Hans-Peter, Neuwied-Oberbieber	1987	Schmitt, Daniela, Mayen
1989	Michels, Erich, Walsdorf	1990	Schneider, Helmut jr., Schweich
1987	Michels, Herbert, Leiwien-Sonnenberg	1989	Scholich, Klaus, Mendig
1990	Mohnen Herbert, Dockendorf	1991	Scholl, Michael, Windhagen-Frohen
1990	Mohnen, Mechthild, Dockendorf	1989	Scholz, Waltraud, Arzfeld
1987	Moritz, Walter, St. Goarshausen	1987	Schommer, Franz-Josef, Morbach-Hundheim
1989	Mrosek, Dietmar, Andernach	1991	Schreiber, Stefan, Arzfeld
1990	Mülhan, Lars, Mayen	1990	Schwadorf, Werner, Dockendorf
1987	Müller, Gerd, Münstermaifeld	1990	Sebastian, Hildegard, Daun
1989	Müller, Josef, Naurath	1988	Sommer, Hans-Jürgen, Simmern/Ww.
1989	Müller, Judith, Mülheim-Kärlich	1991	Stattrop, Josef, Kordel
1991	Müller, Wolfgang, Irrel	1990	Stemmler, Karl-Heinz, Andernach
1990	Münick, Jürgen, Briedel	1987	Stölben, Hans Otto, Briedel
1987	Nachtsheim, Petra, Plaidt	1990	Theis, Alfons, Schweich
1990	Neukirch, Jürgen, Dreis	1990	Thielen, Ewald, Arzfeld
1989	Neumann, Käthi, Ochtendung	1991	Thul, Willi, Schweich
1988	Nickel, Walter, Simmern/Ww.	1987	Thur, Hermann, Briedel
1989	Obermeier, Nicole, Bendorf-Sayn	1990	Vinzens, Maria, Wittlich
1987	Ollig, Peter, Koblenz	1991	Wagner, Günther, Irrel
1988	Ortseifen, Helmut, Nentershausen	1987	Wagner, Joachim, Schweich
1988	Pahl, Jörg, Mayen	1990	Weiler, Magdalena, Bitburg-Stahl
1990	Prangenberg, Johannes, Niederbreitbach	1988	Weiss, Christel, Bendorf
1987	Probstfeld, Otto, Münstermaifeld	1987	Weißenfels, Josef, Neustadt/Wied
1989	Pulger, Fritz, Andernach	1990	Werhan, Therese, Bitburg
1989	Pull, Jürgen, Naurath	1987	Wilsberg, Monika, Buchholz
1986	Reif, Peter, Mülheim-Kärlich	1989	Windheuser, Verena, Mayen
1988	Reusch, Werner, Nentershausen	1988	Wittelsberger, Inge, Simmern/Ww.
1991	Rockenfeller, Rudi, Neuwied-Feldkirchen	1987	Wittig, Norbert, Mayen
1987	Rönz, Andrea, Mendig	1989	Wozlawek, Jürgen, Bad Breisig
1988	Roos, Andrea, Mayen	1986	Zeus, Hermann, Mayen
1987	Roos, Bettina, Mayen	1987	Zils, Anni, Mülheim-Kärlich
1990	Roos, Maria, Mayen	1989	Zimmermann, Egon, Neuwied
1989	Rosa, Sandra, Mayen		



Lange gesucht, endlich gefunden

Kostümverleih

über 2000 Kostüme mit Zubehör für Karneval
auch Gruppen bis ca. 40 Personen.

Historische Kostüme für Feste, Umzüge und
Theater usw.

Geringe Leihgebühr: 30,- bis 50,- DM incl. Reinigung

Große Auswahl an Schmuck, Schminke
und allem Zubehör.

Öffnungszeiten: 2. Jan. bis Karneval 9.00 bis 18.00 Uhr
sonst nur nach Vereinbarung.

Kostümverleih Wolf

Stebacher Str. 7 · 5419 Großmaischeid

Tel. 0 26 89 - 51 69

GEMA: Neues Jahr – neuer Tarif

Vergütungssätze U-VK

für Unterhaltungs- und Tanzmusik

mit Musikern

ab 1. 1. 1991

Nettobeträge zuzüglich z. Zt. 7% Umsatzsteuer

I. Allgemeine Vergütungssätze

Für RKK-Mitgliedsverein $\times$ 20% – Jahres-Pauschal-Vertrag $\times$ 10%

Größe des Veranstaltungs- raumes in qm (von Wand zu Wand gemessen)	TST	Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C	Gruppe D	Gruppe E	Gruppe F	Gruppe G	über 40.00 DM
		Eintrittsgeld, Tantgeld oder sonstiges Entgelt							
		ohne oder bis zu DM 1,50	bis zu DM 3,00	bis zu DM 5,00	bis zu DM 8,00	bis zu DM 12,00	bis zu DM 20,00	bis zu DM 40,00	je weitere DM 20,00
		Vergütungssätze je Aufführung DM							
		1	2	3	4	5	6	7	8
01 bis zu 100 qm		27,50 22,00	40,00 32,00	62,50 50,00	82,50 66,00	103,75 83,00	111,25 89,00	132,50 106,00	13,25 10,60
02 bis zu 133 qm		32,50 26,00	62,50 50,00	93,75 75,00	122,50 98,00	152,50 122,00	167,50 134,00	201,25 161,00	20,13 16,10
03 bis zu 200 qm		45,00 36,00	83,75 67,00	127,50 102,00	165,00 132,00	203,75 163,00	227,50 182,00	267,50 214,00	26,75 21,40
04 bis zu 266 qm		66,25 53,00	106,25 85,00	162,50 130,00	208,75 167,00	250,00 200,00	288,75 231,00	332,50 266,00	33,25 26,60
05 bis zu 333 qm		83,75 67,00	128,75 103,00	196,25 157,00	250,00 200,00	301,25 241,00	352,50 282,00	400,00 320,00	40,00 32,00
06 bis zu 400 qm		103,75 83,00	151,25 121,00	231,25 185,00	295,00 236,00	351,25 281,00	412,50 330,00	467,50 374,00	46,75 37,40
07 bis zu 533 qm		127,50 102,00	178,75 143,00	271,25 217,00	346,25 277,00	418,75 335,00	488,75 391,00	555,00 444,00	55,50 44,40
08 bis zu 666 qm		151,25 121,00	205,00 164,00	310,00 248,00	396,25 317,00	487,50 390,00	560,00 448,00	641,25 513,00	64,13 51,30
09 bis 1.332 qm		246,25 197,00	315,00 252,00	467,50 374,00	617,50 494,00	756,25 605,00	867,50 694,00	998,75 799,00	99,88 79,90
10 bis 2.000 qm		340,00 272,00	426,25 341,00	626,25 501,00	840,00 672,00	1023,75 819,00	1175,00 940,00	1362,50 1090,00	136,25 109,00

Die Prämie links oben = Normal-Tarif

rechts unten = RKK-Tarif

Bei Entgelten über DM 40,- erhöhen sich die Vergütungssätze für je angefangene weitere DM 20,- Eintrittsgeld um je 10%.

Für Musikaufführungen in Räumen oder auf Veranstaltungsplätzen mit über 2000 qm Größe oder mehr als 3000 Personen finden die Vergütungssätze U-G Anwendung.



E. & H. PANNEK *Dekorationservice*

365 Tage von Karneval bis Karneval

Deutschherrenstraße 97 5414 Vallendar Telefon 02 61/6 95 67



Veranstaltungs-Dekorationen: Bühne, Saal, Zelt, Schiff und Disco,
auch Restaurant & Gaststätten, Haus- & Gartenparty.

Für Jubiläum, Hochzeit, Geburtstag und Betriebsfeste.

Bitte fragen Sie rechtzeitig.

Themen Dekorationen: Auf Ihren besonderen Wunsch auch ausgefallenes
und Jubilarbezogenes.

Spezialität: Caribic, Hawai Rio, Mexico, Dschungel, Oktoberfest, Karneval.
(auch im Sommer ausführbar)

RKK-Versicherungen

nur für Mitglieder (Beitrittsformulare bitte anfordern)

Gruppen-Unfall-Versicherung

Im Rahmen des mit dem **GERLING-KONZERN** abgeschlossenen Versicherungsvertrages beinhaltet die Gruppen-Unfallversicherung des RKK folgende Leistungen:

1. Umfang des Versicherungsschutzes:

Im Rahmen der Allgemeinen Unfallversicherungs-Bedingungen (AUB) – Vordruck U 26-7.79 – umfaßt der Versicherungsschutz Unfälle, von denen die aktiven Mitglieder des jeweiligen Vereins während der Vereinsübungsstunden, Proben und Aufführungen sowie bei Vereinsversammlungen, Festlichkeiten und -Umzügen, an denen sie im Auftrage des Vereins teilnehmen und die den Zwecken des Vereins entsprechen, betroffen werden.

Unfälle auf dem direkten Wege nach und von örtlich durchgeführten Veranstaltungen, und während der gemeinsam durchgeführten Fahrten zu auswärtigen Veranstaltungen, die im Auftrage des Vereins unternommen werden, gelten mitversichert! Der Versicherungsschutz entfällt, wenn die normale Dauer des Weges verlängert oder der Weg selbst durch private und eigenwirtschaftliche Maßnahmen (z. B. durch Einkauf, Besuch von Wirtschaften zu Privatzwecken) unterbrochen wird.

2. Versicherungsleistungen je versicherte Person:

- 5.000,- DM im Todesfall für Ledige,
- 7.500,- DM im Todesfall für Verheiratete,
- 35.000,- DM im Invaliditätsfall, wobei die volle Invaliditätssumme von 35.000 DM bereits gezahlt wird, wenn der festgestellte Invaliditätsgrad 90% und mehr beträgt,
- 5,- DM Krankenhaustagegeld mit 5,- DM Genesungsgeld bis zum 42. Tag der stationären Behandlung,
- 5,- DM Tagegeld ab dem 43. Tag der örtlich bescheinigten Arbeitsunfähigkeit und
- 500,- DM Bergungskosten.

Die Versicherten (Verein, Gesellschaft und Zunft) können auf besonderen Antrag für ihre Mitglieder die doppelten bzw. dreifachen gemäß Ziffer 2 vereinbarten Versicherungssummen beantragen (bitte im Antrag entsprechend ankreuzen). Für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr beträgt die Versicherungssumme für den Todesfall jedoch höchstens DM 10.000,-. Das Krankenhaustagegeld wird bei Kindern nicht durch das Tagegeld abgelöst, sondern bei stationärer Behandlung bis zu 2 Jahren vom Unfalltag an gezahlt.

3. Vertragsgestaltung und Prämie:

Versicherungsnnehmer und Prämienzahler des Vertrages ist der RKK.

Eine Korrektur der Anzahl der versicherten Personen wird zum Ablauf des jeweiligen Versicherungsjahres vorgenommen. Änderungen bitte bis zum 1. 12. eines jeden Jahres der RKK-Hauptgeschäftsstelle einreichen.

Eine Namensnennung der einzelnen versicherten Personen ist nicht erforderlich.

Die Jahresprämie beträgt z. Zt. 2,90 DM je versicherte Person einschließlich der Versicherungssteuer und Gebühren, z. B.:

Bei 30 versicherten aktiven Personen: $30 \times 2,90 \text{ DM} = 87,- \text{ DM!}$

Bei Verdoppelung bzw. Verdreifachung der Versicherungssummen verdoppelt bzw. verdreifacht sich die Jahresprämie!

Anträge für beide Versicherungen nur über die RKK-Hauptgeschäftsstelle, Postfach 27, 5401 Kettig ü. Koblenz.

Vereins-Haftpflicht-Versicherung

Im Rahmen des mit dem GERLING-KONZERN abgeschlossenen Versicherungsvertrages gilt die gesetzliche Haftpflicht des RKK, der im RKK zusammengeschlossenen Vereine, Gesellschaften und Zünfte jeweils aus ihrer "satzungsgemäßen" Tätigkeit versichert!

Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Vorstandsmitglieder des RKK, der angeschlossenen Vereine, Gesellschaften und Zünfte sowie der von diesen beauftragten Vereinsmitglieder in dieser Eigenschaft, ferner die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Mitglieder aus ihrer Vereinstätigkeit.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich u. a. auf die gesetzliche Haftpflicht

a) aus der Durchführung von satzungsgemäßen Veranstaltungen, z. B. Vorstandssitzungen, Ausschüsse, Mitgliederversammlungen, Tanzveranstaltungen, Maskenbälle, Bunte Abende, Karnevals-Sitzungen, Training, Festlichkeiten, Karnevals- und Festumzüge;

b) als Eigentümer, Mieter, Pächter, Nutznießer von Grundstücken, Gebäuden, Räumlichkeiten und Einrichtungen, die der Durchführung der satzungsgemäßen Veranstaltungen dienen, z. B. auch Restaurantsbetriebe, Kantinen in eigener Regie der Versicherer;

c) aus der Beteiligung an Karnevals- und Festumzügen;

d) aus im Ausland vorkommenden Schadenereignissen.

e) Bei Veranstaltung von Karnevals- und Festumzügen gilt die gesetzliche Haftpflicht des Veranstalters aus dem Vorhandensein (Veranstalter-Risiko) von Böllern, Mörsern und Schallkanonen ohne Zuschlagprämie mitversichert;

f) aus der Beschädigung von gemieteten Räumen in Gebäuden, sofern sie zu satzungsgemäßen Zwecken benutzt werden. Selbstbehalt je Schaden 10%, mindestens 100,- DM. Ausgeschlossen bleiben Haftpflichtansprüche aus Abnutzung, Verschleiß und übermäßige Beanspruchung, Schäden an der Einrichtung und an geliehenen oder gemieteten Gegenständen sowie das Abhandenkommen von Sachen.

Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz ist die gesetzliche Haftpflicht aus allen Tätigkeiten, die nicht satzungsgemäß sind, insbesondere

a) aus Schäden an den bei den Veranstaltungen verwendeten Kraft-Luft-Wasser- und sonstigen Fahrzeugen, Tieren sowie Geschirren und Sattelzeug;

b) als Tierhalter;

c) wegen Schäden durch den Gebrauch von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeuganhängern, Wasserrfahrzeugen und Luftfahrzeugen;

d) aus dem Abtrennen von Feuerwerken aller Art;

e) aus Schäden an fremden Sachen, die gemietet, gepachtet, geliehen oder die Gegenstand eines besonderen Verwahrungsvertrages sind, soweit nach Abschnitt 2 (f) nichts anderes vereinbart gilt

Die Deckungssummen betragen je Versicherungsal

DM 1.000.000,- pauschal für Personen- und Sachschäden,

DM 50.000,- für Mietsachschäden (jeweils pro Versicherungsjahr

2-fach maximiert),

DM 12.000,- für Vermögensschäden (maximiert auf 36.000,- DM je Versicherungsjahr).

Die Jahresprämie beträgt je Vereinsmitglied (aktiv und inaktiv) 1,65 DM, mindestens 82,50 DM je Verein, Gesellschaft oder Zunft, plus 3,- DM Gebühr und 7% Versicherungssteuer.

Beispielrechnung bei 100 Vereinsmitgliedern:

$$100 \times 1,65 \text{ DM} = 165,- \text{ DM} + 4,- \text{ DM Gebühr} = 169,- + 7\% \text{ Versicherungssteuer} = 180,90 \text{ DM!}$$

= DM 11,90, ergibt eine Jahresprämie von insgesamt 180,90 DM!



In Koblenz ist man stolz darauf, daß an der historischen Braustätte der Closter-Brauerei – dem früheren Klostergut Rohrer-Hof – schon vor über 800 Jahren trefflich für das leibliche Wohl der Mönche und der fürstlichen Gäste des Klosters Himmerod gesorgt wurde.

Und weil Tradition verpflichtet, brauen wir hier auch heute noch das frische, würzige Bier rheinischer Brauart – so wie es unseren Freunden schmeckt. Und zwar Schluck für Schluck für Schluck...

RKK-Funkenmariechenwahl



Foto: Bernd Hunder

Die Siegerinnen 1990/91:

Yvonne Heinrich (Wirgeser KG), Karin Lichter (Stadthusaren Schweich) und Tanja Stoll (KG Kleinmaischeid).

Die RKK-Funkenmariechen

1983 zum erstenmal gewählt und immer beliebter: Die Wahl der RKK-Mariechen. Die Vorstellung der drei Siegerinnen bereichert die jährliche

RKK-Pressekonferenz

in dem Schalander der Coblenzer Kloster-Brauerei optisch enorm! – Alle Medien sind vertreten und die charmanten Damen sind Tagesgespräch.

Auch in diesem Jahr heißt es wieder:

Wer wird RKK-Mariechen 1991/92?

Alle jungen Damen aufgepaßt: Einsendeschluß für Ihr Bild ist der

15. März 1991

Außer auf der RKK-Pressekonferenz sind sie natürlich auch bei der

RKK-Jahrestagung 1991

am 19. Oktober 1991 in Mülheim-Kärlich dabei. Schon jetzt wünschen wir allen Teilnehmerinnen viel Glück!

FRANZ KARBACH

— gegründet 1913 —

5300 Bonn 2 - Bad Godesberg

Rüngsdorfer Straße 18 · Telefon 35 19 05



Plissee u. Falten

(1 – 8 cm)

Stickereien

Karnevalsmützen

(eigene Fabrikation)

Monogramme - Embleme

Wimpel - Tischbanner



Lieferant des Festausschusses Bonner Karneval



Perfekt
aussehen –
von Kopf
bis Fuß

Prospekte sofort – rufen Sie uns an
Das internationale Fachgeschäft für Bühne, Tanz und Show.
Lindenstr. 109, 4000 Düsseldorf 1, ☎ (02 11) 66 32 02, Tx 17 2 114 388

STARPARADE

SÜD-WEST

Wir haben die Kontakte im internationalen Showgeschäft
Künstler · Stars · Kapellen
Südwestprogramm internationale Künstlerzentrale
Peter Feller · Telefon 0 60 22 / 3 10 08
Taunusstraße 11 · 8751 Mömlingen

KARNEVALSORDEN

ABZEICHEN – MEDAILLEN – PLAKETTEN – BECHER – POKALE



ALOIS RETTENMAIER

Metallwarenfabrik

Benzholzstraße 16 · Postfach 1747

7070 Schwäbisch Gmünd

☎ 0 71 71/25 06

... und hier ehrt die Tanz-Turnier-Geschäftsstelle

Sieger in der Jahreswertung



Foto: Siebenmorgen

Die Sieger 1990:
Die „Sayner Fünkchen“ der KG Sayn e. V. Bendorf-Sayn

Tanzgruppen

die sich in einem Jahr durch besondere Leistungen ausgezeichnet haben, werden von der RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, im Auftrag des RKK-Präsidiums, durch eine persönliche Urkunde in einer Feierstunde besonders ausgezeichnet. Nachstehende Kriterien werden hierbei besonders beachtet:

1. Teilnahme an mindestens 3 Tanz-Turnieren, die nach den RKK-Richtlinien durchgeführt werden;
2. Korrektes Verhalten gegenüber Veranstaltern und den anderen Teilnehmern;
3. Belegung von Spitzenplätzen;
4. Kompromißlose Einhaltung der Richtlinien;
5. Keine dubiosen Abmeldungen während eines Turniers;
6. Anwesenheit, auch noch bei der Siegerehrung!

Die Entscheidung trifft die Tanzturnier-Geschäftsstelle.

Wer siegt in der Jahreswertung 1991?

Tanzturnier in Siershahn

Ausrichter: TUS 07 Bannberscheid – Abt. Tanzsport

Turnierltg: Herr Wilhelmi u. Herr Blumenkamp

RKK-Obfrau: Anita Günther

Siegerliste

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Anzahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Disziplin II

Gardetanz-Gemischt

(5)

1. Turmgarde Eitorf
2. Garde Grün-Weiß Stromberg e. V.
3. KG „Für uns Pänz“ Seelscheid

Disziplin III

Gardetanz-Damen

(5)

1. KG Spay
2. TSC Nentershausen
3. Wirgeser KG

Disziplin IX

Schautanz Damen

(11)

1. TV Schwarz-Weiß Meudt I
2. Eintracht Guckheim
3. TV Schwarz-Weiß Meudt III

Siershahn, den 1. 12. 1990

RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle

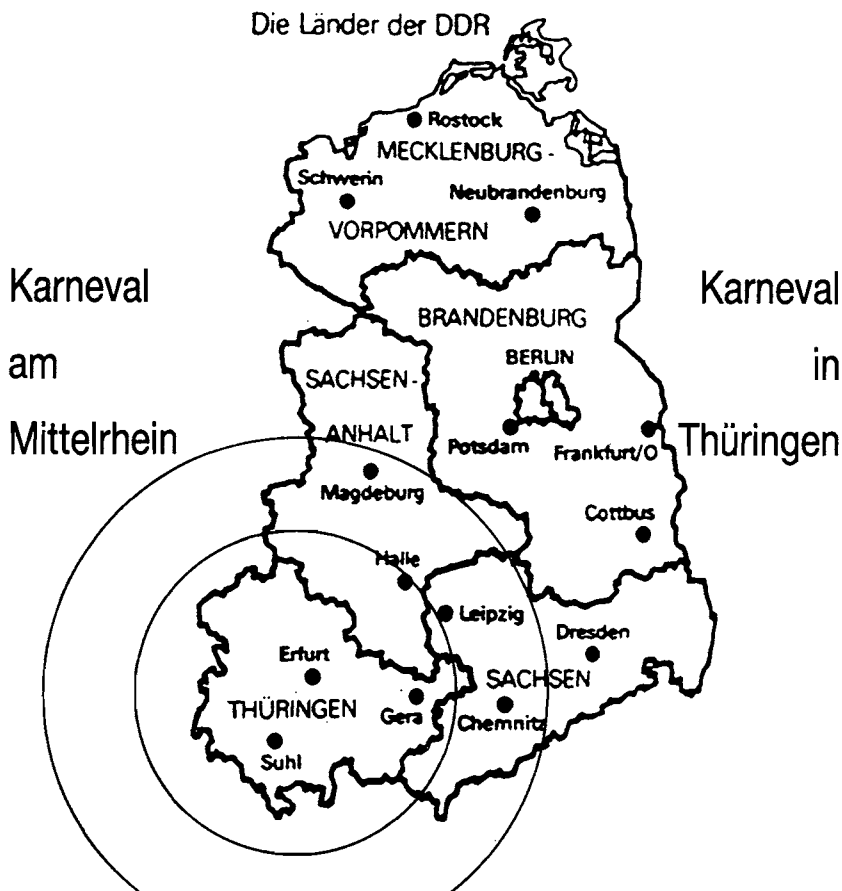


Wir amüsieren
uns bis zum
frühen Morgen,
gleichzeitig sorgt
die EVM für
Energie.
Viel Spaß!

ENERGIEVERSORGUNG
MITTELRAIN GMBH



***Vereine aus unserem Verbandsgebiet
suchen Freundschaften mit Vereinen
aus Thüringen und Umgebung!***



**Vereine aus Thüringen suchen Freundschaften
mit Vereinen aus unserem Verbandsgebiet!**

Kein Problem! Wir sind Ihnen behilflich. Bitte schreiben Sie an die
RKK-Hauptgeschäftsstelle, Weißenthurmer Str. 46 – Tel. 0 26 37 / 84 14
D-5401 Kettig über Koblenz

Wir geben Ihnen gerne Anschriften.

Karneval in Chio.



Möchten SIE zur NUMMER -1- in „IHREM“ Zug werden? Wir haben das ideale WURFMATERIAL! Extra für Karnevalsvereine eine Sonderpackung zu einem ATTRAKTIVEN Preis! Rufen Sie uns an!

Chio Chips und Chio Snacks sind zu bestellen über die Chio Niederlassung Rhein / Mosel: Herr Schöller, Telefon 02 61 / 8 20 48.

TAGUNGEN 1991



Foto: Gaebler

25. Mai RKK-Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1991 in Rheinbach

Ausrichter: Narren-Corps „Blau-Gold“ Rheinbach e. V.

Auskunft: Vorsitzender Heinz Udelhofen, Telefon 0 22 26 / 1 42 69



Foto: Gauls

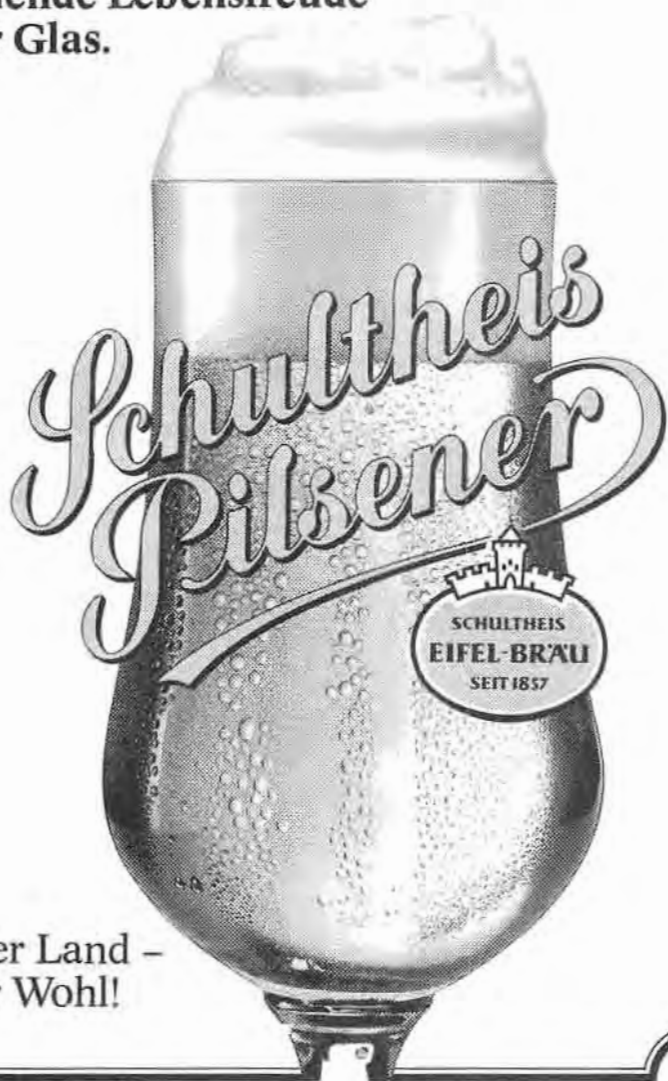
19. Oktober RKK-Jahrestagung in Mülheim-Kärlich – Kurfürstenhalle

RKK-Gala 1991 in Mülheim-Kärlich – Rheinlandhalle

Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.

Auskunft: Präsident Peter Schmorleiz, Telefon 0 26 37 / 84 14

Wo in vertrauter Runde Gläser klingen
und Frohsinn den Alltag verdrängt –
da sind wir zuhause. Hier wird
Schultheis Pilsener gebraut, nach
dem Geschmack unserer Landsleute.
Schäumende Lebensfreude
Glas für Glas.



Auf unser Land –
auf Euer Wohl!

Der RKK gratuliert

Runde Geburtstage feierten bis zum Redaktionsschluß:



Bezirksvorsitzende:
Westerwaldkreis und
Wertungsrichterin

Monika Koch
40 Jahre



Tanzturnier-Geschäftsstellenleiter

Herbert Becker
3 x 11 Jahre



Bezirksvorsitzender:
Nordrhein-Westfalen
- rechtsrheinisch -
und Wertungsrichter

Werner Peters
50 Jahre



Bezirksvorsitzende:
Kreis Cochem-Zell

Simone Enck-Böffel
25 Jahre



Redakteur und
Anzeigenverwaltung
Reiner Schmitt
45 Jahre



Allen Geburtstagskindern herzlichen Glückwunsch!

Ihr Spezialist für Volksfest-
und Karnevalsartikel

Große Auswahl an
Geschenkartikel für
Tombolen und Wurfartikel

Festartikel SCHLAUDT

GmbH

Andernacher Straße 170
5400 Koblenz-Lützel
Telefon (02 61) 8 35 25

R. Wittelsberger
Zinngießerei

Stanz-Präge-Gußdeckel

Eigener Vorrichtungs-und Formenbau

5411 Simmern W/W

Hauptstraße:60

Telefon

02620/2314

Das meint der Protokollarius

1. Wenn es den 11. 11. läutet,
es für den echten Narr'n bedeutet,
daß er zu seiner Meinung steht,
für sie durch jedes Feuer geht
und mit Humor noch jenes spickt,
was schon von vornherein verrückt.
Dazu reich' ich euch die Hand.
Deutschland - einig Narrenland!
2. Was wir gestern noch geträumt,
was wir jahrelang versäumt,
was wir sehr herbeigesehnt,
und dann auch manchmal abgelehnt,
was wir glaubten längst verloren
wurde uns nun doch geboren
und verlangt von uns Verstand:
Deutschland - einig Vaterland!
3. Was vierzig Jahre angerichtet,
wurd' plötzlich hektisch sehr gewichtet:
erst war der Dezember fein,
dann muß' es im Oktober sein,
und es war nicht einerlei:
wählt man - oder tritt man bei?
Man zweifelt manchmal am Verstand
für Deutschland - einig Vaterland!
4. Dabei hatte man für morgen
doch wahrhaft wichtigere Sorgen:
Währung, Wirtschaftswunderkinder,
Stasi-Terror, Leuteschinder,
Abgas-Trabbis, Paragraphen,
die nicht die Abtreibung bestrafen.
Hoffentlich hält es, das Band
um Deutschland - einig Vaterland.
5. Was es drüben noch nicht gab,
davon geb'n wir jetzt reichlich ab:
D-Mark, Streiks und hohe Preise,
Krawalle, mancher Art und Weise,
Bankraub, Arbeitslose, Pleiten,
vom Verkehr die Unfallseiten!
Für viele ist's ein schwerer Stand,
dies Deutschland - einig Vaterland!
6. Und wenn ein paar aus jenen Tagen
- bei den Wahlen abgeschlagen -
woll'n ihr Geld ins Ausland retten,
so möcht' ich meinen Hut verwetten,
daß so 'was im Parteienschor
kommt auch bei uns im Westen vor!
Hier reicht sich Geld und Geld die Hand
in Deutschland - einig Vaterland!
7. Über die Herkunft kann man raufen:
wie kam das Geld auf einen Haufen?
Wurden Steuern hinterzogen?
Das Volk auf and're Art betrogen?
Wurd' von den Reichen so gespendet
oder Armen weggepfändet?
Keine Art sei anerkannt
in Deutschland - einig Vaterland!
8. Weil er den Schießbefehl erlassen,
soll Honecker jetzt Federn lassen.
Dabei ist allen uns bekannt:
er wurde weltweit anerkannt!
Die Leute kann man anders schaffen:
man soll sie mit Verachtung strafen!
Sie sei'n vergessen und verbannt
aus Deutschland - einig Vaterland!
9. Die Vereinigung ist teuer;
doch es geht ohne weitr'e Steuer,
hat die CDU erklärt.
Danach glaubt' ich, mich tritt ein Pferd,
man hat - ich find' das ungeheuer -
die Autostraßen-Sondersteuer
in „Gebühren“ umbenannt!
Deutschland - armes Vaterland!
10. Mit Gegnern aus vergang'nen Tagen
woll'n wir gesamtdeutsch uns vertragen.
D'rum brachte man in ei'm Vertrag
das ganze unter Dach und Fach.
Beim Titel wurde ich ganz Ohr:
das Wort „Frieden“ kommt nicht vor!
Was ander's, frag' ich, ist Garant
für Deutschland - einig Vaterland?
11. Daß uns die Polen wieder grüßen,
dafür hab'n wir bluten müssen.
Drei Provinzen sind verschwunden,
das schlägt bei manchen tiefe Wunden!
Doch ich vertrau' auf unser Glück:
Europa bringt sie uns zurück!
Dazu reichen wir die Hand
als Deutschland - einig Vaterland!
12. Während bei uns sich Frieden festigt,
wird er im Orient belästigt.
Ein Despot mit Größenwahn
eignete sich Kuwait an
und sagt, wer dieses Tun nicht duldet,
hätt' den nächsten Krieg verschuldet!
Das Grundgesetz sei der Garant:
deutsche Soldaten bleib'n im Land!

Trinkspruch:

Egal, wie ihr zu allem steht,
hier hat nur ein Narr gered't.

Und närrisch sei auch diese Zeit,
närrisch die Manns- und Weibersleut',
und Narren reichen sich die Hand
in Deutschland - einig Vaterland!

Manfred Zenk



BETTINA-ORDEN

5419 HANROTH · HAUPTSTR. 41
TEL. 0 26 84 - 56 67

Inh. BETTINA BEGEER-
MEULY

ACHTUNG KARNEVALSFREUNDE!

WIR BIETEN EIN GROSSES PROGRAMM IN

KARNEVALS-ORDEN



Orden der KG
„Ritter des Frohsinns“
Essen

GESELLSCHAFTSORDEN

SIEBDRUCKORDEN

PRÄGEORDEN

FOTOORDEN

SCHLEUDERGUSSORDEN

PRINZENKETTEN - ABZEICHEN

KINDERORDEN

PRÄSIDENTENKETTEN

**BESUCHEN SIE UNSERE STÄNDIGE MUSTER-AUSSTELLUNG
MIT FACHMÄNNISCHER BERATUNG.**

TERMINE NACH ABSPRACHE, AUCH NACH 18 UHR MÖGLICH.

„BETTINA-ORDEN“, bekannt für schnelle und preiswerte Lieferung

1. September 1991



**RKK-
Musikzug-
Treffen
'91
in
Rheinbach**

Sie kommen doch auch ?

Königsbacher verbindet ...

*Ein Genieß,
den man einfach
teilen muß!*



Karnevalsbaum gepflanzt



-eb- Bad Ems. Bei strömenden Regen am 11. 11. pünktlich 11.11 Uhr pflanzten die Mitglieder der Bad Emser Karnevalsgesellschaft einen Baum (Sommerlinde) in den Kuranlagen. Der Verein hat den jungen Baum der Kurverwaltung gestiftet, da der Kurpark durch die Stürme der letzten Jahre stark gelitten hat. Dazu der Präsident der Bad Emser Karnevalsgesellschaft Hans F. Jörnhs: „Wir wollen nicht immer nur fordern, sondern auch einmal etwas geben. Wir hoffen, hiermit auch für die anderen örtlichen Vereine und Verbände ein Zeichen gesetzt zu haben.“

Die EKG hat die Patenschaft über den Baum übernommen, der exakt gegenüber dem ehemaligen Kaiserflügel des Kurhauses steht.

Im Bild: Kurdirektor Graf Matuschka Greiffenclau und Präsident Jörnhs (links) bei den Pflanzarbeiten.



Wir haben uns über die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Geburt unseres Sohnes Florian-Wolfgang sehr gefreut und sagen hiermit unseren herzlichen Dank.

Gabi Fischer-Thiel und Jakob Thiel

Aus Oberbieber grüßen



Kinderprinzenpaar 1990/91

*Alexandra I. von Eisen und Stahl
Sascha I. von Milupinien*



HELMUT KLEINMANN

Ihr Humorist und Conferencier

– Büttendredner –

Kirchplatz 6 – Telefon 0 20 41 / 2 79 28
4250 Bottrop



10 Jahre

81. Husaren-Regiment
Blau-Weiß Hausen



Festprogramm

Freitag, 31.05.91 : Disco "New Fashion"

*Samstag, 01.06.91: Tanz- und Showabend
mit der "Kampfmaschine"
und "Franzel & Rainer"*

Sonntag, 02.06.91:

ab 12.00 Uhr:

Gardetreffen mit

- Festumzug*
- Schau- und Gardetänzen*
- Preisverleihung*



*Es freut sich auf Ihren
Besuch*

*81. Husaren - Regiment
Blau-Weiß Hausen*

Ihr Ansprechpartner:

Kommandeur Hans Weber

Hausener Landstraße 18

5440 Mayen - Hausen

Telefon : 02651/4713



Die Sensation für Ihre Veranstaltung
„HENRICO u. WILMA“
Musikalc clown international plus original
„Jodler-SHOW“
einfach nur anrufen:
Henrico, Brenkhomesweg 9
6607 Fischbach · Tel. 0 68 97 / 6 28 64

Von der Tänzerin zur Prinzessin



Foto: Kuntze

-hh- WALLERFANGEN-GIESINGEN. Der erste Traum erfüllte sich für Margit Schneider, als sie vor 8 Jahren bei den Grün-Weißen Funken der KG Humor Merzig zum ersten Male mittanzen durfte. Heute ist die aktive Tänzerin auch gleichzeitig als Trainerin der Gruppen und Solis des VfB Giesingen aktiv. Natürlich war es eine besondere Ehre, als sie gefragt wurde, ob sie als Margit I. zusammen mit Uwe I. als närrische Regenten in ihrer Heimatstadt Giesingen in der Session 1991 das Zepter schwingen wolle. „Ihr“ Prinz Uwe Dillinger ist nicht nur aktiv beim VfB Giesingen, sondern auch als Tänzer bei der KG Humor Merzig. Daher kennen sich die närrischen Herrscher Giesingens bereits seit längerer Zeit. Prinzessin Margit I. und Prinz Uwe I. versprechen ihrem närrischen Volk es sicher durch die närrischen Wogen des Humors und des Frohsinns zu führen. Für die kleineren Narren hält das Prinzenpaar natürlich viel Süßes bereit . . .

Qualität
auf hohem Niveau



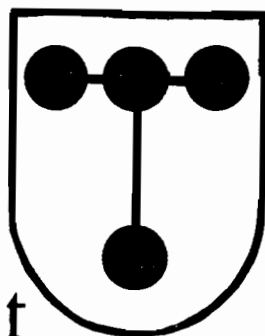
Privatbrauerei St. Martin, Lahnstein/Rhein

Einladung der

Tanzsportgruppe Rot - Weiß Troisdorf e.V.



Zur Troisdorfer Stadtmeisterschaft



am 22.9.1991

im

karnevalistischen
Turniertanz



für

Junioren und
Senioren

in der

Mehrzweckhalle Tdf.-Müllekoben

Ihr Ansprechpartner:
Heinz Hortmann
Marienhofstr. 67
5200 Siegburg
Tel. 0 2241 / 60904
ab 19⁰⁰ Uhr



Offenes
Tanzturnier
nach
RKK-Tanzturnier-
Richtlinien



Wir sind neu eingestiegen!

Neben unserem reichhaltigen Programm
an Uniformen, Bonia-Stiefeln, Hüten und
über 6000 Accessoires haben wir in diesem Jahr

Karnevalsstoffe (speziell für Schautänze), Uniformstoffe, Bordüren und Pailletten

in unser Sortiment neu aufgenommen.

Sicherlich werden Sie die Vielfalt, Aktualität und die niedrige Preis-
gestaltung begeistern und überzeugen. Durch Eigenimporte werden
unsere traumhaften Preise ermöglicht.

Sie sollten sich informieren!

Wir senden Ihnen gerne kostenlos unsere große Musterkollektion zu.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Erkennen Sie — wie viele andere Vereine auch:

Für alle Fragen in närrischer Bekleidung gibt es den

**Karnevalsspezialisten
Pierre Wagner GmbH**

Koblenzer Straße 179

5440 Mayen

Telefon: (0 26 51) 44 65

Randnotizen

Höhr-Grenzhausen, Komitee Fastnachtzzug

Vorverlegen mußte das Komitee die Prinzenproklamation '91. Üblicherweise beginnt die Kampagne für das Prinzenpaar am Samstag nach Trinitatis. Wegen der kurzen Session hatten Prinz Klaus I. und seine Prinzessin Tatjana I. (siehe Bütt-Titelfoto) aber bereits am 5. Januar ihren ersten Auftritt bei der KG Grau-Blau. Die Proklamation in der Aula des Schulzentrums fand deshalb bereits am Freitag, dem 4. Januar 1991 statt.

Meudt, TV „Schwarz-Weiß“

Nur Freunde haben die Tanzgruppen des TV „Schwarz-Weiß“ in ihrem Heimatort. Um die Adresse und Telefonnummer ihrer Trainerin Veronika Nieland herauszufinden, hat Programmacher M. Zenk von den Karnevalsfreunden Ransbach-Baumbach blind einen Meudter Anschluß angerufen und sein Anliegen vorgetragen. Wenn auch teilweise unbedarft, so war doch niemand unfreundlich. Jeder hat sich bemüht, ihn an kompetente Stellen weiterzureichen. Nach drei vergeblichen Stationen war er bereits bei der Vereinsvorsitzenden Hildegunde Schwickert gelandet.

Ransbach-Baumbach, Karnevalsfreunde „Blau-Gold“

Neue Initiativen entwickelte Tanz-As Judith Schmidt. Anläßlich des Weihnachtsmarktes in der Keramikstadt kreierte sie eine Pilzpflanze, die bei den Marktbesuchern großen Anklang fand. Die Sozialstation Kannenbäckerland als Empfänger des Reingewinns aus den Weihnachts-Aktivitäten der Karnevalisten wird sich freuen.

Auch in der nächsten Ausgabe:

Randnotizen

Die Seite für Vereinsnachrichten

Dies soll Eure Seite sein. Nutzt sie! Es freut sich auf Eure Zuschriften, Zeitungsausschnitte und Anrufe. Euer verantwortlicher BÜTT-Redakteur

Manfred Zenk

Jägerpfad 3a · 5412 Ransbach-Baumbach
Tel. 0 26 23/46 03 oder 0 26 24/1 22 55 (Büro)

DREILÄNDERECK

Wanderungen ohne Gepäck im Dreiländer- eck Deutschland – Belgien – Luxemburg



von 3 bis 14 Tagen zum Preis ab
100,00 DM pro Person

**Lernen Sie unsere
prächtige Wander-
landschaft kennen:**

- den deutsch-luxemburgi-
schen Naturpark;
- romantische Flußtäler der
Our, Irsen und Prüm,
- Feuchtbiopte im
ökologisch wertvollen
Irsental,
- das Europadenkmal in
Belgien,
- das luxemburgische
Städtchen Vianden,
- den Eifelzoo in Lünebach,
- die wald- und wildkund-
liche Bildungs- und Frei-
zeitstätte der Deutschen
Waldjugend

Wir senden Ihnen gerne
Spezialprospekte und All-
gemeininformationen

Verkehrsamt

Luxemburger Str. 1

5529 Arzfeld

06550-410



29. September 1991

3. Eifel- Meisterschaften



Ausgeschrieben werden folgende Formationen:

- Herrengarden
- Gardetanz Gemischte Formationen
- Gardetanz Damenformationen
- Gardetanz Paare und Solomariachen
- Majorettencorps
- Schautanz Gemischte Formationen
- Schautanz Damenformationen
- Schaudarbietung

Die Gemeinde **Arzfeld**, im Dreiländereck Belgien, Luxemburg und Deutschland gelegen (Kreis Bitburg-Prüm) freut sich schon jetzt auf Ihren Besuch.

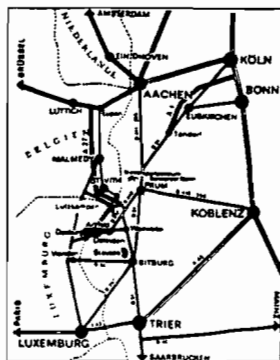
Alle teilnehmenden Corps und Garden sowie Solo erhalten eine Urkunde, die fünf Erstplatzierten in jeder Disziplin Pokalpreise. Weiter stehen viele Sonderpreise sowie der EIFELMEISTERPOKAL zur Verfügung.

Veranstalter: *Arzfelder Cultur-Verein 1982 eV*

Ihr Ansprechpartner:

Arno Mayer
Am Krümmelweg 10
5501 Trierweiler
Tel. 06 51 / 8 09 09

Offenes Tanzturnier
nach
RKK-Tanzturnier-Richtlinien



MAL ETWAS **ORDEN-**

Machen Sie
mal Ihren
Vereins-Orden.
Mithogen gibt es bei uns
- einfach anfordern.

FASTNACHTS + KARNEVALS-
von

LAUFER-ARRENTZEN E.V.

simbolschmiederei

MTD

150. JOHR KÖLSCHE
FASTLEVEN 1973

MTD Metallwaren + Werbemittel GmbH Bertholdstraße 10-12 · 7530 Pforzheim · Telefon 07231/13041
Denn wir sind Spezialisten in Sachen ordentlicher ORDEN. Wir setzen Ihre Zeichnungen um - zu Ihrer Zufriedenheit - auch im Preis.

Sie ... planen eine Veranstaltung
Sie ... brauchen den Erfolg
Sie ... entscheiden

Rufen Sie uns an, **wir** sind Ihr Partner
für erfolgreiche Unterhaltung

künstler
media

**HEINRICH-KAHN-STRASSE 27,
D-7903 LAICHINGEN 1**
Tel. 07333/5779 und 7023
Fax 07333/7499, Btx 073337499

Wir sind Partner von:

**Marianne & Michael, Maria und
Margot Hellwig, Karl Moik, Wal-
ter Scholz, Hias, Zillertaler Schür-
zenjäger, Kastelruther Spatzen,
Speelwark, Heino, Kirmesmusi-
kanten, Vico Torriani ...**

Tanzfestival am Rhein

15. Funken- und Gardetanzwettstreit sowie Gardetreffen

Eines der größten Tanzturniere am Mittelrhein

Hallo, RKK-Freunde!

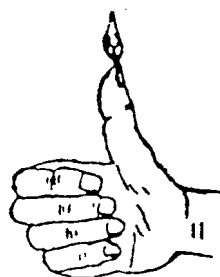
Ich freue mich auf
Euren Besuch
am Samstag, den
26. Oktober
1991

Das Tanzfestival am Rhein wird nach den
RKK Tanz-Turnier-Richtlinien durchgeführt.
Veranstalter:
Fritzengarde Engers
Rot-Weiss 1855 e.V.



Kommandeur Bernd Wolff
Bei der Stahlmühle 5

Ihr Ansprechpartner: 5450 Neuwied 23
Telefon: 0 26 31 / 5 53 32
dienstl.: 0 26 31 / 80 23 76



**KARNEVALSKOSTÜME
UNIFORMEN
ORDEN
POKALE
STIEFEL
MÜTZEN
WURFMATERIAL
WERBEMITTEL**

Alles, was man für Karneval braucht,
aus einem Hause.

Ihr Spezialversandhaus für sämtlichen Vereinsbedarf.

Fordern Sie unsere Spezialkataloge an.

**(Schutzgebühr für Katalog Kostüme DM 15,-,
diese Gebühr wird mit Ihrer Bestellung verrechnet.)**

**Groß- und Einzelhandel
Winfried Wüst**

Hubert-Prott-Str. 113

5020 Frechen

Tel. 0 22 34 / 5 49 66 – Fax 0 22 34 / 2 34 34

Verdienstmedaille für die Garden-Trainerin

Zu einer riesigen Überraschung wurde für die bis zuletzt ahnungslose Michaela Schaaf der Höhepunkt des Jahresabschlußfestes vom Tanzsportclub (TSC) Nentershausen. Mit der bronzenen Verdienstmedaille würdigte Peter Schmorleiz, der Präsident des Regionalverbandes Karnevalistischer Korporationen (RKK), die „hervorragenden Dienste im Verein“ um die Förderung des Tanzsportes der 22 Jahre jungen Trainerin. Fünf Jahre tanzte sie selber aktiv, drei Jahre trainierte sie die Jugend im Karnevalsverein Nentershausen, die mit ihr 1988 Rheinland-Pfalz-Meister wurde. Ende desselben Jahres gründete sie den TSC Nentershausen mit, unter Vorsitz von Gerhard Becker, und setzte dort ihre Trainertätigkeit fort. 80 aktive Tänzer aus Nentershausen, Großholbach, Girod, Eppenrod, Hellberscheid, Nornborn und Niedererbach ergeben für Michaela ein Trainingspensum von rund zwölf Stunden in der Woche, das sie unter Mithilfe von Anja Stradi und Nicole Weißer bewältigt. Die Tänzer wurden in diesem Jahr bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Gardetanz Vierter bei den über 15jährigen und Erster bei den bis 15jährigen.

Foto: Schuster



Bitte vormerken:

Nächster Tagungstermin: 25. Mai 1991 in Rheinbach

Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1991



Spezialisten...

für Faschingskleidung, dürfen sich nur wenige nennen... wir gehören dazu!

Fordern Sie unseren Farbprospekt an - Sie werden begeistert sein.

Tel.: 07826/346 + 0754 Fax: 07826/574

DAS GUTE VON
Fischer
Kleiderfabrik · 7631 Schüttental-Schweighausen



Orden von *StuCo*

Wenn auch Sie Qualität suchen - Kommen Sie zu uns!
Fordern Sie unseren speziellen Karnevals-Katalog an.



STUFFMANN & Co. • Industriestr. 8. • Postfach 46 • D-5522 Speicher/Eifel
Tel. 0 65 62 / 61 - 0 • Telefax 0 65 62 / 61 42 • Telex 4 729 616

Bedrucken • Prägen • Verarbeiten — Kunststoff • Metall • Papier • Textil



Hallo Kinder!



Die Redaktion des RKK hat nun auch ein Ohr
für Euch.

Als Kinderredakteur möchte ich mich euch vorstellen:

Wilfried Peter Thünker (genannt »Wipi«)
Endenicher Allee 66
5300 Bonn - 1

Was Euch interessiert oder gefällt könnt Ihr mir schreiben oder malen, das wird dann in der BÜTT des RKK veröffentlicht.

Ich hoffe, Ihr macht alle mit!
Das gibt Eure Seite!

Euer RKK Wipi

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe beachten:
15. März 1991

Würstchenbrater ohne Kopfbedeckung in den Mühlen der Justiz

-wif- Ergänzend zum Kommentar in der Ausgabe 46 „Von Bakterien und schlimmen Keimen“ sei an dieser Stelle ein vom Oberlandesgericht Koblenz inzwischen bestätigtes Urteil des Amtsgerichts Trier vom 8. März 1990 erwähnt. In diesem Verfahren hatte das Amtsgericht den Betreiber eines Imbißstandes, während eines Volksfestes in der Moselstadt Bratwürste, Schaschlik, Pommes frites und Hamburger herstellte und verkaufte, zu einer Geldbuße von DM 200,- verurteilt, weil er trotz Aufforderung durch den Lebensmittel-Kontrollleur nicht zum Aufsetzen einer Kopfbedeckung bereit war. Gegen das Urteil hatte der Beschuldigte Rechtsbeschwerde eingelegt, doch erhielt er vom Oberlandesgericht (Az. 1 Ss 219/90 und 13 Js 20587/90 StA Trier) eine Abfuhr. Das Urteil stützt sich auf die Landes-Hygiene-Verordnung (§ 53 LHygVO), die vom OLG als die zu treffende gesetzliche Regelung bezeichnet wird, da der Bund „die Regelung dieser speziellen Materie den Landesverwaltungen überlassen hat.“ Hier werde das „gelegentliche Herstellen, Behandeln und entgeltliche Inverkehr bringen von Lebensmitteln tierischer Herkunft in öffentlichen Veranstaltungen“ geregelt. Eine Verordnung also, die auch das Interesse all derjenigen finden muß, die im Dienst von Vereinen Lebensmittel herstellen, braten oder verkaufen. Deshalb einige Erkenntnisse aus der Urteilsbegründung, soweit sie unsere Vereins-Gastronomen betrifft. Demnach sind tierische Lebensmittel „so herzustellen, zu behandeln und in den Verkehr zu bringen, daß sie weder unmittelbar noch mittelbar einer ekelerregenden oder sonst nachteiligen Beeinflussung, insbesondere durch Mikroorganismen, Tiere, tierische Schädlinge, menschliche oder tierische Ausscheidungen, Staub, Schmutz, Gerüche, Desinfektions-, Schädlingsbekämpfungsmittel oder Pflanzenschutzmittel, Temperaturen oder Witterungseinflüsse, ausgesetzt sind. Speziell auf Jahrmärkten, Volksfesten oder ähnlichen öffentlichen Veranstaltungen dürfen... in Verkaufsständen gebratene, gekochte oder gebrühte Würstchen, gebratenes Fleisch und andere zum Verzehr an Ort und Stelle bestimmte Lebensmittel nur hergestellt, behandelt und in den Verkehr gebracht werden, wenn sichergestellt ist, daß diese nicht ekelerregend oder sonst nachteilig beeinflusst werden.“

Das Gericht führt aus, daß diese Regeln in dem hier entschiedenen Fall mißachtet wurden. „Dabei kommt es nicht darauf an, ob die konkrete Gefahr eine Beeinträchtigung der vom Betroffenen behandelten, angebotenen und abgegebenen Lebensmittel bestanden hat; Sinn und Zweck der Bestimmungen der LHygVO ist es, bereits dem Entstehen von Gefahren für die Gesundheit der Verbraucher entgegenzuwirken.“

Das OLG bestätigt dem Amtsgericht die Fähigkeit, aus eigener Sachkunde darzulegen, daß „in menschlichen Haaren verstärkt Mikroorganismen, insbesondere Staphylokokken anzu treffen sind, so daß durch herabfallende Haare die Lebensmittel in gesundheitsgefährdender Weise beeinträchtigt werden können.“ Auch sei aus dem Kopfhair mit „übermäßig auftretenden Ausscheidungen und Absonderungen wie Schweiß, Haarausfall und Schuppenablösungen“ zu rechnen, wodurch die zu behandelnden und abzugebenden Lebensmittel ekelerregend beeinflusst werden könnten. Mit Recht gehe das Amtsgericht daher davon aus, daß zur Vermeidung von Beeinflussungen dieser Art das **Tragen einer geschlossenen Kopfbedeckung** geboten sei.

Im übrigen beinhalte auch die Fleischhygieneverordnung vom 30. Oktober 1986 ähnliche Bestimmungen. Die zugehörige Anlage bestimme ausdrücklich, daß beim Behandeln... von Fleischerzeugnissen das Personal eine **leicht waschbare, helle und saubere Arbeitskleidung und eine helle und saubere Kopfbedeckung** zu tragen habe.

In dem zu beurteilenden Fall stellt das Gericht klar, daß das Nichttragen einer Kopfbedeckung nicht etwa eine Fahrlässigkeit, sondern eine **vorsätzliche Ordnungswidrigkeit** dargestellt habe. Dies umsomehr, als der Lebensmittelkontrollleur den Betroffenen auf seine Verpflichtung mehrfach hingewiesen habe.

Das Verfahren war sicher nicht alltäglich; dennoch sollte das Urteil jedem Vereinsmitglied, das sich mit Würstbraterei u. ä. befaßt, genügend Anlaß geben, den Hygiene-Vorschriften die notwendige Beachtung zu schenken. Nicht immer ist das, was wir an Vereins-Imbißständen sehen, besonders appetitanregend.

Anforderungen an Verkaufsstände für Lebensmittel (bei Märkten, Volksfesten usw.)

(zusammengestellt von der Kreisverwaltung Ahrweiler)

1. Der **Standplatz muß befestigt sein**.
Richtig: Asphalt, Beton, Pflaster u. ä.
Falsch: Sandplatz, Wiese u. ä.
2. Der **Fußboden muß wasserundurchlässig**, also leicht zu reinigen sein.
3. Die **Bearbeitungs- und Verkaufstische** müssen **glatt**, also riß- und spaltenfrei sein, d. h. leicht zu reinigen.
Zur Kundenseite muß ein **Aufsatz** vorhanden sein (sog. Spuckschutz).
4. Es muß für **Schutz vor Staub, Schmutz und Nässe** gesorgt sein.
5. Eine **Handwaschgelegenheit** muß vorhanden sein.
6. **Arbeitsgeräte** und **Arbeitsflächen** müssen stets **saubergehalten** werden.
7. Lebensmittel müssen **geordnet gelagert** werden. Sie dürfen **nicht auf dem Fußboden** lagern. Kühlbedürftige Lebensmittel müssen **im Kühlschrank** aufbewahrt werden.
8. Arbeitskleidung der im Stand tätigen Personen: Helle **Kittel, Schürzen, Kopfbedeckung**. Ungeeignet sind Wollsachen o. ä.
9. **Gesundheitszeugnisse** sind grundsätzlich vorgeschrieben; allerdings wird bei Vereinsgastronomie bis zum Vorliegen neuer gesetzlicher Bestimmungen in dieser Hinsicht ein Auge zugedrückt. Das verpflichtet umso mehr, **nur gesunde Kräfte** (ohne ansteckende Krankheiten, Ausschläge usw.) als Standbesatzung zu verwenden.
10. Beschränkung des Speiseangebots: **Rohes Hackfleisch oder rohe Hackfleischzerzeugnisse (z. B. Mettbrötchen) dürfen nicht abgegeben werden**. Verboten ist gleichfalls das Behandeln (Erhitzen, Braten) von rohem **geschnetzelten Fleisch**, auch wenn es durcherhitzt abgegeben wird.
11. Beim Betrieb von Schankanlagen müssen die **Gläserspülbürsten und Spülbecken täglich gründlich gereinigt** und im übrigen stets saubergehalten werden.
12. Angebotene Speisen und Getränke müssen korrekt auf **Preistafeln** bzw. in **Preislisten** angegeben sein. Verwendete **Zusatzstoffe bzw. Konservierungsstoffe** sind zu deklarieren. Qualitätsangaben und Tierangaben sind zu vervollständigen.
Beispiele: Bratwurst „mit Phosphat“
Bockwurst „mit Milcheiweiß“
Kartoffelsalat „mit Konservierungsstoff Sorbin- und Benzoesäure“
Steak „vom Schweinenacken“
Bei Getränken Mengenangaben und Qualitätsangaben, z. B.:
Bier – 0,2 l, DM . . .
Wein, Denner Klosterberg Q. b. A. – 0,2 l, DM . . .
13. Für **geordnete Beseitigung der Abfälle** ist Sorge zu tragen. Möglichst nur noch **wiederverwendbares Geschirr** ausgeben!
Übrigens: Altes Frittierfett gehört nicht in den Abfall bzw. in die Toilette; es kann wieder verwertet werden; Umweltmobile der Kreisverwaltungen nehmen das Altfett entgegen.

Stützen der KK Funken Rot-Weiß

Manfred Michels 15 Jahre Geschäftsführer

-mz- KOBLENZ. Gleich zwei nervenaufreibende Ehrenämter bekleiden die Michels aus Koblenz: Ehemann Manfred ist langjähriger Geschäftsführer der KK Funken und seine Frau Christa verwaltet als Schatzmeisterin die Kasse des Vereins.

Das ganze Jahr über gibt es Arbeit, aber vom 11. 11. bis Aschermittwoch wird es hektisch. Die rot-weißen Trockensitzungen wollen unter Dach und Fach gebracht werden. Dabei ist die Programmzusammenstellung schon fast Routine. Teilweise bestehen feste Absprachen mit Profis, Gruppen und Vereinen, und man hat Verbindungen, Kontakte und Adressen.

Der Teufel steckt im Detail. Wer kann nur wann und dann alle auf einmal. Aber dieses Problem ist nicht spezifisch, sondern kennt jeder Programmacher, der auswärtige Auftritte verpflichtet. Anders als woanders läuft der Kartenvorverkauf: von 4500 Eintrittsbilletts für die drei Sitzungen in der Rhein-Mosel-Halle werden ca. 3000 aus der Privatwohnung Auf dem Gockelsberg 65 verkauft.

Wer selbst ähnliches macht, kennt den Ablauf: „... wir hätten gern noch einen Platz mehr...“, „... unsere Vorsitzende hat versehentlich zwei zu wenig bestellt...“, „... nur in der x-ten Reihe am soundsovielten Platz...“, „... bitte am Rand, wir bringen ein Faß mit...“ und „... wie, in zwei Wochen ist erst Sitzung und heute schon keine Karten mehr in der ersten Reihe?!“

Es klingelt an der Haustür und gleichzeitig meldet sich das Telefon. Christa Michels muß ablehnen: „Nein, ohne Vorauszahlung können wir nicht hinterlegen...“ Vor der Tür steht Klein-Hänschen von nebenan: „Ich soll die Karnevalsfahrscheine abholen“. Für den Preis von



zwei Karten hält er einen Hundertmarkschein hin. Das letzte Wechselgeld geht dabei drauf.

Zwei Zimmer im Hause Michels verwandeln sich während der Session in Karnevals-Organisationsbüros. Schriftverkehr, Plakate, Rundschreiben, Einladungen, Programme, Datenträger, Kouperts, und dann die Kartei: vorbestellte, reservierte, bezahlte, zu verschickende, abzuholende, rückgegebene und umzutauschende, getrennt nach den Sitzungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag bevölkern Tische, Stühle, Simse, Anrichten und Nischen.

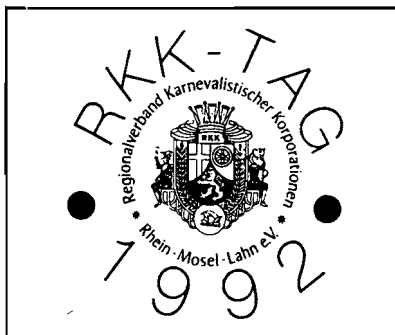
Am 2. Dezember ist 1. Advent. Der Karneval hat Pause. Nicht bei Christa und Manfred Michels. Irgendwo in einer Ecke hat ein Gesteck seinen Platz gefunden. Für den beruhigenden Kerzen-

schein bleibt keine Zeit. Denn den Bekannten Schulzes, Maiers, Müllers und Schmitz ist beim Sonntagskaffee gerade eingefallen, daß sie ja die besten Plätze haben wollen, und man könne doch sicher noch etwas tun. Genauso, wie bei hundert anderen Anrufen an einem Adventssonntag.

So viel Einsatz strahlt auf den Beruf aus. Verständnisvolle Chefs und Kollegen ziehen mit. Zu Weihnachten und zum Jahreswechsel macht Manfred Michels Dienst, um in der Sitzungswoche frei zu haben. Privates steht wieder hintenan zum Vorteil des Vereins.

Die Michels sind kein Einzelfall, aber ein besonders erwähnenswertes Beispiel und Vorbild. Von Leuten wie sie leben Vereine aller Gattungen und ein großer Teil der Sport- und Kulturszene in Dörfern und Städten. Der Dank für das überdurchschnittliche Engagement wird lei-

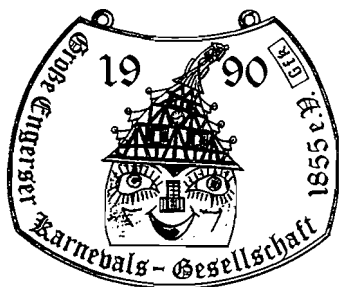
der oft vergessen. Dabei ist ihnen ein anerkennender Händedruck schon ausreichend. Eine ehrende Auszeichnung macht wirkliche Idealisten stolz und glücklich. Der RKK weiß das und hat dafür die Verdienstmedaille gestiftet. Für seinen Einsatz im Koblenzer Karneval erhielt Manfred Michels diese Medaille in Gold.



Wir empfehlen uns als Lieferant von Karnevals-Faschingsorden

Sonderanfertigungen ab 100 Stück möglich.

An Hand der Unterlagen erstellen wir Ihnen ein detailliertes Angebot:
Richten Sie Ihre Anfrage an:



Präge- und Gravurbetrieb ERNST ADELMANN

Bahnhofstr. 16
6758 Lauterecken
Tel. 0 63 82 / 17 94
Fax 0 63 82 / 84 83

Ein kostenloser Katalog kann angefordert werden.

*Der richtige
Geck
für jeden
Jeck*



**Karnevals-
stoffe von**

restedrenz

Verkauf direkt ab Lager

5450 Neuwied 1 - Heddesdorf - Telefon 02631/25024

5419 Raubach - Telefon 02684/5231

oder in unseren Filialen:

Bendorf, Bad Hönningen, Bad Marienberg, Westerbürg,
Asbach, Altenkirchen, Neuwied, Breisig, Vettelschoß.

Fallstricke für Vereine

Hinweise der Ortspolizeibehörde Prüm

PRÜM. Auf eine für Vereine wichtige und möglicherweise nachteilige Situation weist die Ortspolizeibehörde hin.

In letzter Zeit versuchen Firmen, bei der Durchführung von Wanderlagerveranstaltungen die örtlichen Vereine in Anspruch zu nehmen, um so die Anforderungen des § 56a der Gewerbeordnung zu umgehen. Es handelt sich bei dieser gesetzlichen Forderung um die öffentliche Ankündigung und Anzeige bei der zuständigen Behörde.

Die Vorsitzenden der Vereine werden dabei angesprochen und gebeten, Vereinsmitglieder für eine Verkaufsveranstaltung zu werben. Einladungskarten sowie Gutscheine für ein Gastgeschenk, freien Verzehr und Glückslosen werden von den Firmen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltungen werden für die Vereine oftmals durch beachtliche Spen-

den attraktiv gestaltet. Mit dieser Verfahrensweise versuchen die Firmen das Merkmal der „öffentlichen Ankündigung“ im Sinne des 56a GewO zu umgehen sowie den Vereinen als vorgegebene Veranstalter die Anzeigepflicht aufzuerlegen.

Da die Vereine aber nicht im Besitz der erforderlichen Erlaubnis (Reisegewerbekarte) sind, handeln sie ordnungswidrig im Sinne des § 145, Abs. 3 GewO. Dieser Tatbestand kann mit einer Geldbuße bis 2000 DM geahndet werden. Die Ortspolizeibehörde appelliert deswegen an alle Vereine, darauf zu achten, daß sie durch Abschluß von Verträgen nicht in die Rolle des Veranstalters eines Wanderlagers gedrängt werden. Sollten dazu Fragen auftauchen, kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, Telefon 06551/1711, Auskunft eingeholt werden.

Der erfolgreiche Kaufmann für
Vereinsbedarf
setzt auf die umsatzsteigernde

Wirkung

der Anzeigen in der *Bütt*
dem Organ des RKK

Redaktionsschluß der Bütt Nr. 48 ist der 15. 03. 1991

Der Walzerkönig läßt grüßen!

Eine kleine Quellenforschung zu gern getanzter Musik

-wf- Tanzturnier der RKK-Vereine. Garden, Mariechen, Tanzpaare, Showtanz. Flotte Musik ist gefragt, möglichst schnell und melodisch, möglichst rhythmisch und schmissig. Wo findet man sie? Bei Johann Strauß. Der Wiener Walzerkönig schrieb nämlich nicht nur seine unvergänglichen, unvergleichlichen Walzer, das Publikum verlangte auch immer neue Polkas, Quadrillen und Galoppe für die Unzahl der Maskenbälle und Volksfeste entlang der Donau, die oft in gewaltige Feuerwerke von unvorstellbarer Pracht mündeten.

Schon Vater Johann Strauß hatte es mit den Walzern. 1804 als Wiener Wirtssohn geboren - noch zu Lebzeiten des alten Haydn und des auf dem Höhepunkt seines Schaffens stehenden Beethoven -, wurde er der Verkünder eines neuen Lebensgefühls. Mit seinen Walzern, die er hauptsächlich in den Vorstädten Wiens - mit mehr oder weniger großer Kapelle aufführte, wurde er der Wegbereiter des Dreivierteltaktes. Zunächst Freund, dann Widersacher: Josef Lanner, der ältere Kapellmeister. Komponist und König der Wiener Tanzsäle. Ab 1826 hatte Johann Strauß Vater sein Ziel erreicht: ein eigenes Orchester von zunächst 14 Mitgliedern. Aber - er war nicht nur Musiker, sondern auch ein ausgezeichnete Manager. Bald waren es 200 Strauß-Musiker, die an manchen Abenden - aufgeteilt in die verschiedensten Ballsäle - zum Tanz spielten. Johann Strauß fuhr im Fiaker von Saal zu Saal und dirigierte, weil das Publikum nach dem Maestro persönlich verlangte. Längst hatte er Lanner ins 2. Glied verwiesen. Wien zählte rund 300 000 Einwohner und hatte zur Faschingszeit oft über 70 Bälle und Maskenfeste! Johann Strauß arbeitete bis zur Erschöpfung und entzweite sich dabei immer mehr von seiner Familie.

Die Mutter wohnte mit 5 Kindern fast alleingelassen in einem Mietshaus. Der älteste Sohn, ebenfalls Johann mit Namen, zeigte früh sein musikalisches Talent und komponierte mit 6 Jahren seinen ersten kleinen Walzer. Heimlich nahm er - nur von der Mutter gefördert - Klavier- und Geigenstunden, denn er wollte dem umschwärmten Vater nachzueifern. Der aber tat alles, um die musikalischen Ambitionen seines Ältesten zu unterdrücken. Vergeblich: Neben Johann entwickelten auch die jüngeren Brüder Josef und Eduard musikalische Neigungen, und alle drei halfen sich gegenseitig.

Johann flog 1841 aus dem Polytechnikum, weil er während des Unterrichts beim Singen und Komponieren erwischt wurde. Im Oktober 1844 wurde dem Neunzehnjährigen von der staatlichen Verwaltung die Gründung eines Orchesters erlaubt. Mit 24 Musikern machte sich Johann Strauß Sohn auf den Weg, seinem enthusiastisch gefeierten Vater Konkurrenz zu machen. Die Eifersüchteleien führten zu harten Auseinandersetzungen - aber letztlich setzte sich das Genie des jüngeren Strauß durch. Als der Vater im Oktober 1849 starb, übernahm der Sohn dessen Orchester, das als das bessere galt, zeitweise als das beste nach dem der Hofoper. Johann Strauß Sohn eroberte Wien mit seiner Ausstrahlung und seinem musikalischen Können, besonders mit seiner unvergleichlichen kompositorischen Phantasie. Richard Wagner bezeichnete ihn als den größten musikalischen Schädel seiner Zeit. Sein Orchester gab philharmonische Konzerte, Kirchenkonzerte, aber es spielt in erster Linie immer wieder die Walzer, Polkas und Quadrillen seines Chefs, die dieser in den Rang konzertanter Meisterwerke erhoben hatte. So waren es auch nicht mehr rei-

ne Bälle, die er und seine Musiker bespielen, sondern konzertante Aufführungen von Eigenkompositionen, vermischt mit sinfonischen Werken der Klassiker: Da die Leitung seines ununterbrochen im Einsatz befindlichen Orchesters, oft mehrfach aufgeteilt auf mehrere Spielorte, zuviel wurde, und das Publikum das nur kurzzeitige Auftreten des Meisters nicht mehr hinnahm, tat sich Johann mit seinen inzwischen musikalisch gereiften Brüdern Josef und Eduard zusammen. So kam es, daß oft an drei Orten gleichzeitig das Strauß-Orchester spielte, zuweilen das Publikum gar genasführt wurde, wer denn nun von den Dreien dirigierte. Zudem wurde Josef auch ein äußerst fähiger Komponist, dessen Werke die Zeiten ebenso überdauert haben, wie der gewaltige kompositorische Nachlaß von Johann Strauß Sohn. Von dem Vater, dem Gründer der Strauß-Dynastie, blieb nur der unsterbliche „Radetzky-Marsch“ übrig - sonst wurde fast alles vergessen.

Eine besonders fruchtbare Zeit für Johann Strauß Sohn wurden die 11 Sommer, in denen er nach dem russischen Pawlowsk engagiert war; es war ein gewaltiges Vergnügungszentrum, das als Endpunkt einer Bahnstrecke gebaut worden war. Ihm widmete Johann 1869 auch die heute viel getanzte „Vergnügungszug-Polka“ und - sie fehlt auf keinem Turnier - die „Tritsch-Tratsch-Polka“. Früher schon waren so populäre Werke wie die „Annen-Polka“ (zuweilen auch „Schnaps-Polka“ genannt) entstanden (1852), oder der „Champagner-Galopp“ (1858). Viel getanzt wird von unseren Korps auch die ungarische Polka „Eljen a Magyar“, eine 1869 komponierte Huldigung an die Ungarn. Es wäre vermessen, wollte man all die vielen Musikstücke erwähnen, die geradezu das Tanzbein zucken lassen, und deshalb immer wieder gerne ausgegraben werden, um Garden und Ballette in Szene zu setzen.

So lassen die Gruppen des RKK den



Erstausgabe einer heute von den RKK-Gruppen gern getanzten Polka.

Walzerkönig (nicht nur in eine Dreivierteltakt-Kompositionen hat er sich unsterblich gemacht) weiterleben, der 1899 im Alter von 74 Jahren gestorben ist.

Schön wäre es, wenn der Respekt vor dem großen Komponisten die Trainer unserer Gruppen davon abhielte, seine unvergleichlichen Klänge zu arg zu entfremden. Das Gekreische aus den Lautsprechern, wenn man seine wunderschönen Polkas und Galloppe mit überhöhter Geschwindigkeit abspielt, ist oft geradezu nervtötend und schmerzhaft. Und - wie heißt es in den Tanz-Turnier-Regeln? „Entfremdung von Musikaufnahmen wird mit Punktabzug bestraft!“ Wirklich? Johann Strauß würde es den Obleuten danken!

**Auf Wiedersehen
beim nächsten
RKK-Tanzturnier!**

RHEIN-MOSEL-BIG-BAND

Bandleader: Edgar Kretschmann



Tanz- und Unterhaltungsortchester

Wer sind wir?

Wir sind ein Tanz- und Unterhaltungsortchester mit 15-18 Musikern, das durch seine Rhythmen einen Tanzabend zu einem musikalischen Erlebnis macht.

RHEIN-MOSEL-COMBO

Wer sind wir?

Ein Sextett für jeden Anlaß.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Veranstaltungen.
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Management: Christian Schremmer, 5431 Girod, Kapellenweg 6, Tel. 0 64 85/16 99

Knapp an der Katastrophe vorbei gekommen

-hh- KLEINBLITTERSDORF. Mit ohrenbetäubendem Lärm stürzte während des ersten Turniertages der Saarlandmeisterschaften im karnevalistischen Tanzsport (BDK) ein Podest mit einem Lautsprecherturn in sich zusammen. Zum Glück geschah dies zwischen zwei Wertungstänzen, so daß weder von der Bühne abmarschierende Aktive, noch neugierige Kinder sich in der Nähe der Lautsprecher aufhielten. Nicht auszu-denken, was hätte geschehen können, wenn das Podest und die Lautsprecher Kinder unter sich begraben hätten . . . ! Alle Veranstalter sind daher aufgerufen, mit den Sicherheitsbestimmungen nicht zu leichtfertig umzugehen!

In drei Altersgruppen wurden die Titel ausgetanzt: Jugend, Junioren und Senioren. Am ersten Turniertag traten jeweils die Jugend und die Junioren zum fairen Wettstreit an. Bei der Jugend (Kinder bis 11 J.) konnte Anke Meinecke von der KG „Mir gän os net“ aus Niederlosheim bei den Solomarielen den Vize-Meistertitel sichern. Ebenso errang bei den Tanzgarden die KG Humor Merzig den Vize-Meistertitel. Bei den Junioren hatte Funkenmarielen Sandrine Lauck vom Fanfarenzug Steinbach die Start-Nr. 26 bei 27 Marielen gezogen. Lange mußte sie auf ihren Auftritt warten, doch dann zeigte sie ihren Tanz so überzeugend, daß sie die Konkurrentinnen hinter sich lassen konnte und verdient Saarlandmeisterin wurde.

Bei den Junioren-Tanzgarden konnten die Kinder des Fanfarenzug Steinbach den Vizemeistertitel erlangen. Die Kinder aus Merzig wurden dritte. Bei den Tanzpaaren siegten Silke Wagner und Josef Heinz vom UKV Lebach vor Jennifer Zimmer und Andreas Barth aus Niederlosheim.

Am zweiten Turniertag zeigten die „Senioren“ (ab 16 J.), was mit Trainingsfleiß zu erreichen ist. Bei den Solomarielen konnte sich Jessica Bleser von der Narrengilde Stadthusaren Schweich gegen starke Konkurrenz durchsetzen und wurde Saarlandmeisterin. Die weiteren Plätze belegten Sandra Oswald aus Nie-



Foto: Hohl

Siegerehrung: Der Wirtschaftsminister des Saarlandes, Hajo Hoffmann, kürte die neuen Landesmeister, bevor sie das ersehnte Siegetreppchen besteigen dürfen.

derlosheim und Michaela Lariviere aus Freilautern.

Sabine Gorges und Sascha Werner von der KG „Humor“ Merzig belegten bei den Tanzpaaren Platz drei und die Herrengarde der KG „Humor“ Merzig konnte sich bei den Herrengarden durchsetzen: 1. Platz! Dies war natürlich ein Ansporn für die Damengarde der KG „Humor“ Merzig. Sie tanzten wie „junge Göttinnen“ und wurden bei den Damengarden Saarlandmeister.

Der Ablauf des Turnieres war im großen und ganzen gut organisiert. Auch die Bewirtschaftung klappte – was ja nicht bei allen Turnieren der Fall ist – hervorragend. Lediglich gab es einige Beschwerden von Aktiven über die Umkleideräume. Ein Problem, das wohl nirgends bei einer solch großen Zahl von Teilnehmern zur Zufriedenheit aller zu lösen ist.

Aufgefallen ist es dem Betrachter, daß am ersten Turniertag z. B. ein Solo-Marielen zwar tanzen durfte, eine Wertung aber zur Überraschung aller ausgesetzt wurde. Enttäuschung im Gesicht des Kindes, Unverständnis beim Publikum und Schweigen des Veranstalters, warum dies geschah! – Schade!

Die neue Serie:

Für Sie auf der närrischen Bühne

Wir stellen vor: **Erika Luczkowski, Narrenzunft „Gelb-Rot“ Koblenz**
oder: **Das kannst Du auch!**

-hh- KOBLENZ. Selbstbewußt ist sie schon, die lebenslustige Kauffrau Erika Luczkowski, die in Koblenz eine Textilreinigung betreibt und den Karneval als ihr liebstes Hobby auserkoren hat. DIE BÜTT besuchte die „Ballettmaus“ der Narrenzunft Gelb-Rot in ihrem Geschäft.

Bilder an den Wänden zeigen dem Eintretenden, in welche vielfältigen Rollen die lebenslustige Norddeutsche zu schlüpfen imstande ist, obwohl ihr der Karneval nicht in ihre Wiege gelegt wurde. Geboren und aufgewachsen ist Erika Luczkowski im schleswig-holsteinischen Itzehoe. Dort ging sie zur Schule und in die Lehre. Aus beruflichen Gründen zog sie nach Koblenz. Ihr gefiel die rheinische Mentalität und auch ihr späterer Mann Axel Luczkowski, den sie beim Kegeln „oder so“ kennenlernte.

Erika, die von sich sagt, daß sie früher ein liebes Kind und ganz schüchtern war, kam aus Liebe zum Theater dazu, daß sie verschiedene Veranstaltungen besuchte. „Das kannst Du auch!“ sagte sie zu sich selbst. In ihrem Ehemann fand sie einen Förderer: „Er läßt mich gewähren, ich hab' einen klugen Mann!“ Etwas leiser fügte sie hinzu: „Ich hätte es sowieso gemacht!“ Der Ehemann, der gerade eingetroffen ist, bestätigt dies „Mach', was Dir Spaß macht“, ist seine Devise. Er, der aus einer Musiker-Familie stammt – sein Vater Adalbert Luczkowski leitete das WDR-Rundfunk-Orchester –, ist als Beamter tätig und stand im vergangenen Jahr auch erstmal auf der Gelb-Rot-Bühne, als Tenor.

Mit Gusti Imhof trat Erika Luczkowski bei der KG Iwweffahrt vor 10 Jahren erstmals auf die Bretter, die die Narrenwelt bedeuten. In der Ballettschule Goeß hatten sie einiges einstudiert: sie



tanzten, stiepten und sangen; das Publikum war begeistert. In Koblenz-Neuendorf stand Erika als „Klein-Erna“ erstmals solo auf der Bühne. „Zunächst traut man sich noch nicht auf eine große Bühne, und so waren wir auf vielen kleinen Bühnen in Koblenz unterwegs und hatten viel Spaß dabei“. Mit lautem Gepolter stürzte einmal ein Eimer mit samt dem Schrubber um und rollte zum Bühnenrand – und dies mitten im Vortrag. Ihre Freundin Gusti stürzte quer über die Bühne und brachte alles wieder an seinen Platz. Das Publikum glaubte, daß dies dazu gehörte.

Viel Spaß bereitete dem „goldigsten Pummelchen vom Rhein“ ein Auftritt als Trude Herr. Gerne erinnert sie sich an ihre Marika-Röck-Persiflage, bei der sie auch stiepte. Inzwischen war die große

Bühne der Rhein-Mosel-Halle zu „ihrer Bühne“ geworden. Bei Gelb-Rot wurde sie zu einem Stimmungsgarant. Mit ihrem Auftritt „Die Ballettmaus“ erlebte sie im vergangenen Jahr den bisher größten Triumph. Die Zuschauer bogen sich vor Lachen, und beim Wettbewerb um die „Goldene Bütt“ trat sie in Pforzheim vor ein riesigen Publikum auf. Bei der RKK-Gala in Schweich bewegte sie sich so graziös über die Bühne, daß dem Publikum fast die Luft wegblieb vor Lachen. Auch das Fernsehen (Baden-Baden) wurde auf Erika Luczkowski aufmerksam und sendete ihre „Ballettnummer“ im Regionalprogramm.

In der Kampagne 1991 zeigt sie sich sehr wagemutig: Als Trapezartistin „unter schwersten Bedingungen, ohne Netz und doppelten Boden und ohne Versicherung – war denen zu gefährlich –“, zeigt sie einen Trapezakt, der bei der Premiere bereits Begeisterung auslöste.

Erika Luczkowski avancierte in Koblenz zur Vollblut-Karnevalistin. Ihre erfrischende Art war ihr dabei gewiß sehr hilfreich. Seit 19 Jahren ist sie selbständig und kennt fast alle ihre Kunden mit Namen. Lockere Sprüche, ganz spontan, sind an der Tagesordnung. Die Kunden erwarten dies, sind selbst schon am



Mitflachsen. „Drei Hosen heute im Sonderangebot!“ – „Aber wer hat schon drei Hosen an!“ Während unseres Gesprächs kommt ein Kunde vorbei, gibt einige Teile zum Reinigen ab und beginnt auch noch seinen Mantel ausziehen, „der bleibt auch gerade hier, ist gerade günstig“, weiter entkleidet es sich nicht, „der Anstand muß gewahrt werden!“

Sofort ist die Erinnerung wieder da: „Gestrippt hab' ich auch auf der Bühne schon“, sie legte zunächst einige Teile ab, und während sie sich dann hinter einer Wand wieder anzog, flogen einige Wäscheteile über die Wand auf die Bühne. Als sie dann auf die Bühne sprang, war das Gelächter groß, hatte doch die Phantasie des Publikums etwas anderes erwartet. Ja, Phantasie hat sie auch. Sie legt Wert auf eine gepflegte, anspruchsvolle Garderobe bei ihren Auftritten. Es muß rundum stimmen. Das Publikum, ihr Publikum, erwartet dies. Erika Luczkowski will weitermachen und hofft, daß ihr nie die Ideen ausgehen werden. Als Spanierin wird sie in der laufenden Kampagne ihr Fans noch überraschen, mit flotten Sprüchen und buntem Kostüm.



Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

Pierre Wagner
GmbH

**UNIFORMWERKSTÄTTEN
EIGENE PRODUKTION**

Ein Einblick in unsere Produktionswerkstätten



Uniform im Zuschnitt nach Maßangaben



11 moderne Nähmaschinen arbeiten für Sie



2 Hutmodistinnen fertigen nach Ihren Wünschen



Wagner junior bei der Endkontrolle der Bekleidungsstücke

Wir haben uns der Tradition verpflichtet, da meisterliche Handwerkskunst für Qualität und Aussehen bürgt.

7 000 Artikel vorrätig in unserer 600 qm großen Ausstellungs- und Produktionshalle.

Fordern Sie unsere Kataloge mit über 40 Seiten an.

Pierre Wagner · Koblenzer Straße 179 · 5440 Mayen
Sammelruf: 0 26 51 / 44 65

Knallerpreise durch Eigenimporte · Knallerpreise durch Eigenimporte

„Närrische Weißen“ für Heinz Börner und Irmgard Leiberger

Närrisches Corps verleiht ihnen den Orden „Pour le carnaval“



Irmgard Leiberger



Heinz Börner

Die neuen Ordensritter „Pour le carnaval“ stehen fest: Das Närrische Corps Blau-Weiß wird die närrische Auszeichnung am 19. Januar im Weindorf an Irmgard Leiberger, Präsidentin der „Kesselheimer Wierschtjer“ und Heinz Börner, Commodore des Alt-Herren-Corps, verleihen.

Irmgard Leiberger ist an einem Karnevalssamstag „vor langer, langer Zeit“, wie sie selbst sagt, in Kesselheim geboren. Ihren kleinen Bruder wollte sie bereits im Babyalter gegen eine Karnevalsmaske in einem Kesselheimer Gemischtwarenladen eintauschen — was die Eltern noch rechtzeitig verhinderten. Nach Heirat und Geburt zweier Töchter, die als „August und Augustine“ ebenfalls im Koblenzer Karneval bekannt sind, trat sie 1953 in den Kesselheimer Möhnenclub ein. 1969 nahm sie das Amt des Möhnerichs wahr, 1981 avancierte sie zur Obermöhne. Seit 1970 ist Irmgard Leiberger als Conférencier bei den Veranstaltungen tätig. Seit 1978 ist ihr Verein unter dem Namen „Kesselheimer Wierschtjer“ bekannt

und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK). Das Präsidentinnenamt übernahm die engagierte Karnevalistin 1980.

Seit fast zwei Jahrzehnten ist der zweite Ordensträger im Koblenzer Karneval aktiv: Heinz Börner. Er hat zahlreiche Rosenmontagswagen gebaut und die „Präsidenten-Runde“ ins Leben gerufen. Den Orden „Pour le carnaval“ erhält er just in der Session, in der sein Sohn als Prinz Detlef vom „Fliesen-Eck“ in Koblenz das närrische Zepter schwingt. So manche Stunde hat der 68jährige dem Bau der Rosenmontagswagen seines Corps gewidmet — und das mit Erfolg: zwölfmal wurden die Wagen aus Börners „Narrenschiffswerft“ mit Preisen bedacht. Der neue Ordensträger diente seinem Verein acht Jahre lang als Zeugmeister, bevor er 1983 Commodore wurde. Heinz Börner ist allzeit zu jedem Spaß bereit. So sorgt er als ungelerner Posaunist in der „AHC-Krawallband“ für ebensolchen und tut sich bei der jährlichen „Schängeltaufe“ beim AKK-Frühschoppen als Täufer hervor. Selbst Ex-Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel mußte dazu schon seinen Kopf hinhalten.

Für die Figuren seiner Motivwagen findet Börner häufig ungewöhnliche Verwendung. So stellte er einen drei Meter großen Styropor-Kopf des Polizeipräsidenten kurzerhand vor das damals gerade neu erbaute Präsidium als „Kunst am Bau“.

Auch außerhalb der närrischen Session hat Börner oft bewiesen, daß er ein Vollblutkarnevalist ist. Nach einer Wette unterschrieb der Fliesenlegermeister 1985 den Akkord-Tarif-Vertrag für Fliesenleger — in AHC-Uniform...

1. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften

-hh- SIEGBURG. Die KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg war Ausrichter der 1. offiziellen Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften.

Ein großes Gebäude ließ erahnen, daß es einen ansprechenden Saal mit ausreichender Beleuchtung beherbergen würde. Leider wurde der Zuschauer enttäuscht. Eine kleine Pausenhalle, die von der Schule als Aula genutzt wird, stand zur Verfügung, die zudem eine äußerst mangelhafte Beleuchtung aufwies. Hatten die Kinder und Junioren bei der Bühne keine Probleme, so zeigte sich bei den Senioren, daß die Deckenhöhe bei Hebefiguren nicht ausreichend war. Zugutehalten muß man dem Veranstalter, der ansonsten eine gute Organisation an den Tag legte, daß er zum ersten Male die Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften ausrichtete. Auch war der kleine Saal vorbildlich dekoriert, was mit zur guten Atmosphäre beitrug. Sicherlich wird man sich für die Meisterschaften 1991 eine bessere Halle suchen.

Zunächst tanzten die Kinder um Meisterehren und wurden von den Zuschauern stets stürmisch angefeuert. Wie am Schnürchen liefen die Darbietungen ab. Teilweise geschah dies so schnell, daß die Wertungsrichter ihre Wechsel zwischen den Disziplinen nicht rechtzeitig vornehmen konnten.

Die RKK-Tanzturnier-Obfrau Anita Günther, die über die Einhaltung der Turnierrichtlinien wachte, hatte in einigen Fällen Punktabzüge zu verkünden. In einem Falle war die Musik nicht am Anfang der Cassette, mehrmals fielen Hüte und teilweise wurden während des Tanzes Kommandos auf der Bühne gegeben. Ein Tanz mußte gar ganz ausgesetzt werden, weil die erste Cassette nicht lief und beim Einlegen der Reserve-Cassette die Aktive auf der Bühne ihren Tanz nicht direkt begann. Einen dritten Versuch konnte die Obfrau wegen der Richtlinien nicht zulassen.



Foto: Hohl

Publikumsliebbling wurde Diana Schönborn (Bildmitte), die für die Husaren Schwarz-Weiß Siegburg bei den Solo-Mariechen den Vize-Meister-Titel ertanzen konnte.

Die Lacher auf ihrer Seite hatte die Schautanzgruppe Ettringen. Bei der Schaudarbietung „Rom“ leierte die Cassette derart, daß eine Reserve-Cassette eingelegt werden mußte. Da allerdings der „Geschichtsschreiber“ nicht rechtzeitig an seinem „Mikrofon“ war, startete die markante Stimme zu früh und alle merkten, daß auch der Text - eigentlich von der Rolle abgelesen - vom Band kam.

Dennoch, die Schautanzgruppe Ettringen wurde Landesmeister, wenngleich ihre Darbietung „Rom“, an diesem Tag noch nicht so ganz an den Glanz aus der Zeit, als der unvergessene Wolfgang Schoofs-Carell diese einstudierte, anknüpfen konnte.

Der RKK-Präsident stattete einen Kurzbesuch ab. - Die Siegerehrung wurde vom RKK-Bezirksvorsitzenden Werner Peters vorgenommen. Er tat dies nicht nur wegen der „Bützchen“ der Mariechen sehr gerne, sondern auch, weil sein Sohn Werner mit seiner Susan bei den Tanzpaaren Landesmeister wurde. Schade war es, daß weder ein Vertreter des Landes noch der Stadt dem Turnier beiwohnte und einen offiziellen Charakter verlieh. Die Aktiven, die ihr Bestes gaben, und der Veranstalter, der viel Zeit der Vorbereitung und Durchführung opferte, hätten dies verdient gehabt.

1. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften im Laien-Tanzsport

Veranstalter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg

Turnierleitung: Herr Rehme

RKK-Obfrau: Anita Günther

Von jeder Disziplin jeweils die 3 Erstplatzierten. In Klammern die Zahl der Teilnehmer in der Disziplin.

Siegerliste

A. KINDER

Disziplin III
Gardetanz-Mädchen
(3)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
2. TC „Blau-Weiß“ Troisdorf
3. Rot-Weiß Meindorf

Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(1)

1. Mini-Husaren KG Blau-Weiß Metternich

Disziplin V
Gardetanz-Solo
(7)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
– Susanne Komischke –
2. CCO Lahnstein
– Stefanie Theimer –
3. KG Jüzzenije Plüme
– Sarah Gianmoena –

Disziplin IX
Schautanz Mädchen
(1)

1. TC Blau-Weiß Troisdorf

B. JUNIOREN

Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(3)

1. JTSC „Spitz pass op“ Eudenberg
2. Mini-Husaren KG Blau-Weiß Metternich
3. Stadtsoldatenkorps Remagen

Disziplin III
Gardetanz-Damen
(11)

1. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
2. CCO Lahnstein
3. KG Wissen

Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(4)

1. TSG Rot-Weiß Troisdorf
Silke Hartmann und Heiko Miebach
2. KG Husaren Grün-Weiß Siegburg
Carina Ennebach und Dirk Schönborn
3. KG Schwerfe blieb Schwerfe
Tina Milas und Oliver Zahn

Disziplin V
Gardetanz-Solo
(9)

1. TSG Hennefer Herzen
– Anne-Luise Besdow –
2. CCO Lahnstein
– Elisabeth Link –
3. JTSC „Spitz pass op“ Eudenberg
– Tanja Berg –

**Disziplin IX
Schautanz-Damen
(2)**

1. KG Wissen
2. TV 1888 Funken Weiß-Rot Ruppichteröth

**Disziplin X
Schaudarbietung
(1)**

1. TC Blau-Weiß Troisdorf

C. SENIOREN

**Disziplin I
Herrengarden
(4)**

1. KG „So sind wir“, Buchholz
2. **Kazi Funken Lohmar**
Prinzengarde Rot-Weiß Engers

**Disziplin II
Gardetanz-Gemischt
(6)**

1. Turmgarde Eitroff
2. Garde Grün-Weiß Stromberg e. V.
3. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg

**Disziplin III
Gardetanz-Damen
(8)**

1. KG Klääv Botz Rot-Weiß Aegidienberg
2. TSV Rot-Weiß Siegburg
3. KG „So sind wir“ Buchholz

**Disziplin IV
Gardetanz-Paare
(6)**

1. Stadtsoldaten Rot-Weiß Siegburg
Susan und Werner Peters
2. Tanzcorps „Burggarde“ Spich
Simone Gärtner und Marco Reggio
3. Garde Grün-Weiß Stromberg e. V.
Tanja und Jörg Zabel

**Disziplin V
Gardetanz-Solo
(4)**

1. NCV Lahnstein
Sonja Dönhoff
2. KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg
Diana Schönborn
3. Große Herseler KG
Michaela Paul

**Disziplin VIII
Schautanz-Gemischt
(3)**

1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. Schautanzformation Villip e. V.
3. Herkersdorfer Carnivals-Club

**Disziplin IX
Schautanz-Damen
(4)**

1. Nixen vom Märchensee
2. Ollheimer Bubbelsbrüder, Bornheim
3. Meßdorfer KC Bonn

**Disziplin X
Schaudarbietung
(3)**

1. Show-Tanzgruppe Ettringen
2. KG „So sind wir“ Buchholz
3. TV 1888 Ruppichteröth „Blue-Girls“

Tips und Termine



1991

25. 05. RKK-Präsidenten- und Delegierten-Tagung 1991 in Rheinbach

Ausrichter: Narren-Corps „Blau-Gold“ Rheinbach e. V.

Auskunft: Vorsitzender Heinz Udelhofen, Tel. 0 22 26/1 42 69

01./ 2. Großes Garde-Freundschaftstreffen in Mayen-Hausen

02. 06. „10 Jahre Blau-Weiße Husaren Hausen“

Ausrichter: 81. Husaren-Regiment „Blau-Weiß“ Hausen

Auskunft: Vorsitzender Hans Weber II, Tel. 0 26 51/47 13

01. 09. RKK-Musiktag 1991 in Rheinbach

Ausrichter: Narren-Corps „Blau-Gold“ Rheinbach e. V.

Auskunft: Karlheinz Reif, Ippendorfer Str. 42, 5308 Rheinbach-Wormersdorf, Tel. 0 22 25/77 62

08. 09. Großes Gardetreffen der Jubiläumsstädte „700 Jahre“ Bernkastel, Mayen, Montabaur, Saarburg, Welschbillig und Wittlich in Welschbillig

Ausrichter: Karnevals-Verein Welschbillig e. V.

Auskunft: Vorsitzende Luise Dahm, Tel. 0 65 06/84 49

**19. 10. RKK-Jahrestagung 1991 in Mülheim-Kärlich – Kurfürstenhalle
RKK-Gala 1991 in Mülheim-Kärlich – Rheinlandhalle**

Ausrichter: Mülheimer Karnevals-Gesellschaft 1951 e. V.

Auskunft: RKK-Präsident Peter Schmorleiz, Tel. 0 26 37/64 14

DIE ORDEN VON

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

laib:DAMIT DER

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN

FASCHING NOCH MEHR

POKALE FASCHINGSORDEN ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN

FREUDE MACHT

ABZEICHEN PLAKETTEN POKALE FASCHINGSORDEN



Sennigstrasse 21, 7531 Eisingen
Tel. 0 72 32 / 86 11 Fax 81 0 54

Veranstaltungskalender

- 03. 02. 16. Rhein-Lahneck-Tanzturnier in Lahnstein**
 Ausrichter: Niederlahnsteiner Carneval Verein e. V.
 Präsident: Udo Gürtler, Tel. 0 26 22/28 44
 RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
- 16. 02. Schulungsseminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer in Schweich, Mehrzweckhalle „Im Bodenländchen“**
 Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 65 02/39 58
 Fachliche Leitung: RKK-Fachreferent Bernhard Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
- 23. 02. Schulungsseminar „Gardetanz“ für Trainer und Betreuer in Schweich, Mehrzweckhalle „Im Bodenländchen“**
 Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 65 02/39 58
 Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 02. 03. Schulungsseminar „Schautanz“ für Trainer und Betreuer in Mülheim-Kärlich, Kurfürstenhalle Ortsteil Kärlich**
 Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 65 02/39 58
 Fachliche Leitung: RKK-Fachreferent Bernhard Dönhoff, Tel. 0 26 21/86 10
- 09. 03. Schulungsseminar „Gardetanz“ für Trainer und Betreuer in Mülheim-Kärlich, Mehrzweckhalle Ortsteil Urmitz-Bahnhof**
 Ausrichter: Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 65 02/39 58
 Fachliche Leitung: RKK-Fachreferentin Eveline Hohl, Tel. 0 26 21/47 75
- 20. 04. 4. Neuwieder Stadtmeisterschaften in Neuwied**
 Ausrichter: 1. Deichstadt-Tanzgarde Neuwied e. V.
 Ansprechpartner: Rainer Niederprüm, Tel. 0 26 32/49 12 69
 RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60
- 28. 04. 1. Westerwald-Meisterschaften in Simmern/Ww.**
 Ausrichter: KC Simmerner Käs'cher
 Vorsitzender: Paul Fischer, Tel. 0 26 20/4 74
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96
- 26. 05. Tanzturnier in Mürlenbach**
 Ausrichter: Karnevalsverein Mürlenbacher Burgnarren e. V.
 Ansprechpartner: Manfred Kaffka, Tel. 0 65 94/5 54
 RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75
- 01. 06. 1. Euskirchener Stadt-Meisterschaften für Junioren – bis 15 Jahre –**
02. 06. 1. Euskirchener Stadt-Meisterschaften für Senioren – ab 16 Jahre – in Euskirchen
 Ausrichter: KG „Grün-Gold“ Flamersheim e. V.
 Vorsitzender: Hans-Peter Hanel, Tel. 0 22 55/81 15
 RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93
- 15. 06. 1. Mosella-Tanzturnier in Schweich für Junioren – bis 15 Jahre –**
16. 06. 6. Mosella-Tanzturnier in Schweich für Senioren – ab 16 Jahre –
 Ausrichter: Narrengilde Stadthusaren Schweich 1985 e. V.
 Vorsitzender: Herbert Becker, Tel. 0 65 02/39 58
 RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96

Abgesagt

Tanzsport 1991

15. 09. IV. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport in Mülheim-Kärlich in Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz

Qualifikationsturnier zur Deutschen Meisterschaft (BDK)

Ausrichter: Mülheimer Karnevals-gesellschaft 1951 e. V.

Turnierleiter: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

22. 09. Troisdorfer Stadtmeisterschaften in Troisdorf

Ausrichter: TSG Rot-Weiß Troisdorf

Ansprechpartner: Heinz Hortmann, Tel. 0 2241/6 09 04

RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60

29. 09. III. Eifel-Meisterschaften in Arzfeld

Ausrichter: Arzfelder Cultur Verein

Turnierleiter: Arno Mayer, Tel. 06 51/8 09 09

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

06. 10. II. Offizielle Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Laien-Tanzsport für Junioren – bis 15 Jahre – in Bendorf

In Zusammenarbeit mit dem Sportministerium in Mainz Qualifikationsturnier für die Deutschen Juniorenmeisterschaften (BDK)

Ausrichter: Garde Grün-Weiß Stromberg

Turnierleitung: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60

RKK-Obfrau: Käthe Bischoff, Tel. 02 61/70 13 96

26. 10. 15. Tanzfestival am Rhein in Engers

Ausrichter: Prinzengarde Engers Rot-Weiß 1855 e. V.

Kommandeur: Bernd Wolff, Tel. 0 26 31/4 69 95

RKK-Obfrau: Karin Becker-Schmitt, Tel. 0 26 52/31 93

03. 11. 7. Neuerburger Tanzturnier in Niederbreitbach

Ausrichter: Prinzengarde Rot-Blau Niederbreitbach

Turnierleiter: Werner Becker, Tel. 0 26 38/ 49 07

RKK-Obmann: Peter Reif, Tel. 0 26 30/21 75

16. 11. Abschlußdiskussion „Tanzturniere 1991“ in Mülheim-Kärlich, Kurfürstenhalle Ortsteil Kärlich

für alle Turnierteilnehmer, -veranstalter, -obleute, -fachreferenten und -wertungsrichter. Beginn: 15 Uhr

Ausrichter: RKK-Tanzturnier-Geschäftsstelle, Tel. 0 65 02/39 58

01. 12. II. Nordrhein-Westfalen-Meisterschaften in Siegburg

Ausrichter: KG Husaren Schwarz-Weiß Siegburg

Geschäftsführer: Hans Torzecki, Tel. 0 22 41/ 6 56 03

RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60

07. 12. 7. Westerwälder Tanzturnier in Siershahn (bei Montabaur)

Ausrichter: TuS 07 Bannberscheid

Geschäftsführer: Gerd Metternich, Tel. 0 26 02/6 04 76

RKK-Obfrau: Anita Günther, Tel. 0 26 01/10 60

Who is who im RKK?

(XII. Folge)

Karneval ist sein wichtigstes Hobby oder: „Tach, Herr Dippel“

Heute: Karl-Heinz Dippel (Bezirksvorsitzender für den Kreis Neuwied)

-hh- ASBACH-LÖHE. Wer das Haus der Familie Dippel betritt, entdeckt neben einem großen Aquarium eine große Sammlung von Karnevalsorden, Bildern von Tanzgruppen und Urkunden an den Wänden. Hier wohnt eine Familie mit vielen Hobbys, die aktiv betrieben werden.

Karl-Heinz Dippel wurde 1943 in Bonn geboren und wuchs in Siegburg auf. Er besuchte die Volksschule und ergriff den Beruf des Maschinenschlossers. Leider konnte er diesen Beruf nicht weiter ausüben, weil dies seine Gesundheit nicht zuließ. 1972 schulte er zum technischen Zeichner um. Seit nunmehr 32 Jahren ist er als Techniker in der Konstruktionsabteilung einer weltweit anerkannten Firma für Kraftübertragungsanlagen für die Autoindustrie, für den Maschinenbau und die Hydraulik in Lohmar beschäftigt.

Spaß an der Technik hatte schon der kleine Bub Karl-Heinz. So entwickelte er ein großes Interesse für Seifenkisten. Als 15-jähriger nahm er an einem großen Seifenkistenrennen in Siegburg teil und konnte dort den ersten Platz erringen. Er war somit für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Zum Meistertitel reichte es zwar nicht, aber es war für Karl-Heinz (Bahn 2 in der Bildmitte) ein großes Erlebnis.

Karl-Heinz Dippel war auch als Soldat in Siegburg stationiert. Vor dem Krankenhaus begegnete er der Krankenschwester Renate, die sich zunächst einmal nicht für einen Soldaten interessierte. 1966 jedoch, als er nicht in Uniform war und auch sie nicht in ihrer Schwesterntracht, lief er an ihr vorbei. Mit einem lau-



ten „Tach, Herr Dippel“ schreckte ihn seine Renate auf... Am 15. April 1967 traten beide in Marienstadt vor den Traualtar.

Waren seine Eltern als „Ur-Westerwälder“ keine aktiven Karnevalisten, so war dies bei Renates Eltern anders. Der Vater war aktiver Elferrat in Löhe und so trat auch Karl-Heinz 1968 der KG Flöck-Flöck bei. 1973 zog die Familie Dippel, zu der inzwischen auch Sohn Michael zählte, nach Asbach-Löhe. Bereits 1974 trat Karl-Heinz dem aktiven Elferrat bei. Auch seine Ehefrau Renate wurde aktiv im Möhnenclub „Frohsinn und Humor“. 1976 wurde Karl-Heinz in den Beirat des Vorstandes gewählt und 1978 gründete er mit seiner Frau eine Tanzgruppe. Vorläufiger Höhepunkt der närrischen Laufbahn war das Jahr 1979 für Renate und Karl-Heinz Dippel. Als Prinz Karl-Heinz I. von der Technologie und Prinzessin Renate I. von der Medizinburg regierten beide das närrische Löhe. Die Kinder-tanzgruppe wurde bald zur Funkengarde Blau-Weiß, die 1984 zum ersten Male ein Tanzturnier besuchte und so wurde Karl-Heinz Dippel erstmals auf den RKK

aufmerksam. Noch im gleichen Jahr gründete man einen Verein („Funken Blau-Weiß-Limbach-Löhe“) und trat dem RKK bei. Karl-Heinz Dippel wurde der 1. Vorsitzende. 1989 legte er dieses Amt nieder, da er zum 1. Vorsitzenden der KG „Flöck-Flöck“ gewählt wurde.

Karl-Heinz Dippel ist begeisterter Briefmarkensammler. Sein Spezialgebiet ist Lichtenstein. Bei Ausstellungen hat er schon Preise und Urkunden gewonnen. Zeit zum Sammeln hat er zumeist im Sommer; die großen Börsen und Ausstellungen sind dann im Herbst.

Ein weiteres Hobby ist das Filmen. Karl-Heinz Dippel benutzt 8-Millimeter-Filme. Auch bei diesem Hobby ist er ein Perfektionist. Er dreht nicht nur die Filme, sondern bereitet diese auch auf. Stunden verbringt er am Schneidepult, damit die Filme auch eine bestimmte Qualität haben. 1980 nahm er einen Juxtanx des Elferrates der KG „Flöck-Flöck“ auf. Unter dem Titel „Die Bauchtanzgruppe“ konnte er mit seinem fertigen Kurzfilm bei der Photokina in Köln den ersten Platz (unter 14000 eingereichten Kurzfilmen) belegen. Ein kleiner Marmorobelisk ziert als Trophäe ein Regal im Eßzimmer.

Ruhe und Entspannung findet der Aktivist bei seinen Zierfischen. Wenn er ihnen zusieht, kann er sich erholen, von den Strapazen des Alltags und der vielen Hobbys.



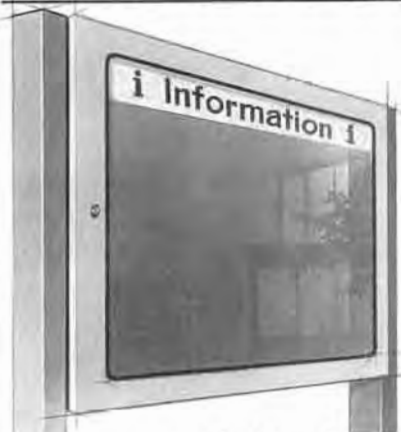
1989 erklärte der damalige Bezirksvorsitzende Toni Koch, daß er für dieses Amt im RKK nicht mehr kandidieren wollte. Karl-Heinz Dippel meldete sein Interesse an. Er erhielt die Mehrheit der Stimmen. Zu seinem Betreuungsbereich zählen 47 Vereine. In dieser Session hat er 9 Ehrungen vorzunehmen. Während unseres Gespräches klingelte zweimal in Sachen RKK das Telefon, wollten Vereine Auskünfte über Versicherungs- und GEMA-Fragen.

Karl-Heinz Dippel will ein aktiver Bezirksvorsitzender sein. Den RKK möchte er als große Familie der Karnevalsvereine wissen. Kontakte untereinander sollen mit dazu beitragen, gegenseitige Ratschläge und Hilfestellungen zu geben. Er selbst konnte schon viele neue Bekanntschaften im RKK schließen und freundschaftliche Verbindungen knüpfen. „Der heimische Karneval, wie er bisher vom Brauchtum her gefeiert wird, hat sich am Interesse des Publikums orientiert“, faßt er seine Erfahrungen und Wünsche zusammen, „ihn zu erhalten, zu fördern und mit neuen Impulsen zu gestalten, ist nicht nur eine Aufgabe für die jetzt aktiven Karnevalisten, sondern auch eine große Chance für die Jugend“. Er selbst sieht in einer sinnvollen Jugendarbeit (Tanzsport, Kindergarden und Kinderelferräte) die Zukunft der Vereine und des Brauchtums Karneval.



SHOWSTAR

SCHAUKÄSTEN



...zum Informieren
und Repräsentieren.

Überzeugend preiswert

Bitte Unterlagen anfordern !

NM STAHLGERÄTE GmbH
NORBERT MENZENBACH, ING.

5451 Kurtscheid Schützstraße 29
Tel.Sa.-Nr.02634 / 1066 Fax 1011

INFOStar

SCHAUKÄSTEN



Der Mini-Aushängекasten für
zwei oder vier Din A 4 - Blätter.

Praktisch Preiswert Perfekt

Bitte Unterlagen anfordern !

NM STAHLGERÄTE GmbH
NORBERT MENZENBACH, ING.

5451 Kurtscheid Schützstraße 29
Tel.Sa.-Nr.02634 / 1066 Fax 1011

Herzlich willkommen in der großen RKK-Familie



Wir grüßen die neuen RKK-Mitglieder:

Tanzgruppe „Moselglück“ Cochem-Sehl 1990
5590 Cochem-Sehl
Jugend-Club Briedel 1985 . V.
5589 Briedel
Siegburger Musketiere 1982 e. V.
5200 Siegburg
SV Blau-Weiß Helferskirchen 1961 e. V. – Abt. Tanzsportgruppe –
5419 Helferskirchen
Düngenheimer Carnivals-Club 1990 e. V.
5441 Dungenheim
Karnevals-Verein „Seepferdchen“ Biersdorf 1990
5521 Biersdorf
Möhnen-Verein Driesch 1959
5595 Lutzerath-Driesch
Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr in Königsfeld 1989 e. V.
– Abt. Karneval –
5481 Königsfeld
Arbeitsgemeinschaft Immendorfer Vereine 1957
5400 Koblenz-Immendorf
Arbeitsgemeinschaft Oberfeller Fastnacht u. Kirmes 1989
5401 Oberfell
Karnevals-Verein Boos 1960
5441 Boos
Polcher IF Dancers 1991
5444 Polch
Karnevalsfreunde Holzheim 1964
5353 Mechernich-Holzheim
Weilerswister Narrenzunft 1989 e. V.
5254 Weilerswist

. . . und das neue Fördernde Mitglied:

Sigurd Koefer, 5420 Lahnstein

**Stand am 15. 01. 1991: 611 angeschlossene Vereine
und 43 Fördernde Mitglieder!**

Sind Sie mit Ihrem Verein schon Mitglied im RKK?

Wenn ja, wissen Sie ja bestens Bescheid! Wenn nein, dann wird es aber höchste Zeit: Jahr für Jahr verschenken Sie bares Geld, indem Sie höhere Prämien bei GEMA und Versicherungen zahlen als nötig. Haben Sie noch Fragen? Wir informieren Sie gerne! Kommen Sie in unseren großen Verbund, lernen Sie andere Vereine kennen, tauschen Sie Erfahrungen aus! Hier haben Sie die Möglichkeit und ein jeder weiß:

Vereint ist man stärker!

Bitte füllen Sie nebenstehenden Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle. Wir grüßen Sie schon jetzt als neues Mitglied und heißen Sie herzlich willkommen!

Abonnement-Bestellschein

Hiermit bestelle ich bis auf Widerruf ab der nächsten Ausgabe die Verbandszeitschrift des RKK

Die Bütt

Die Kosten in Höhe von z. Zt. 10,- DM (inkl. MWSt. u. Porto) für 4 Ausgaben jährlich, bitte ich von meinem Konto abzubuchen:

Konto-Nummer: _____

Bankleitzahl: _____

Bank: _____

Name: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Der unterzeichnende Verein meldet sich hiermit als Mitglied an und bittet um nachstehende Eintragung in die Kartei des „RKK“:

Ortssitz des Vereins: _____

Satzung (falls vorhanden) wird anliegend überreicht.

Kreis: _____

Name des Vereins: _____

Gründungsjahr: _____

Eintragung beim Amtsgericht: ja/nein – wenn ja, Amtsgericht: _____

Eine Eintragung ist für eine Mitgliedschaft nicht erforderlich.

Derzeitiger Vorsitzender:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen: ☒



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der unterzeichnende Verein versichert, obige Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben. Er verpflichtet sich, die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum _____

Stempel u. Unterschrift des Vorsitzenden _____

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes: _____

Förderndes Mitglied – Was ist das?

Das **Fördernde Mitglied** kann eine Einzelperson, aber auch eine Firma oder Organisation sein, welches den RKK nicht nur ideell sondern auch finanziell durch Zahlung eines Beitrages von 111,11 DM im Jahr – Mindestmitgliedschaft 3 Jahre – unterstützt. Hierfür erhält das **Fördernde Mitglied** einen eigens dafür geschaffenen großen Orden mit dem Landeswappen von Rheinland-Pfalz und wird auf alle Tagungen und RKK-Veranstaltungen miteingeladen; überall ist das Fördernde Mitglied gern gesehener Gast!

Haben Sie noch Fragen, bitte rufen Sie uns an! Wenn nicht, dann füllen Sie bitte den Aufnahmeschein aus und senden ihn an die RKK-Geschäftsstelle; wir freuen uns über Ihre Anmeldung!



Christa Atzl

vorm. Käthe Zündorf

Elfriede-Seppli-Str. 14

5450 Neuwied 1

Telefon (0 26 31) 2 36 35

**Karnevalsmützen, Fahnen,
Fahnenschleifen und
Schärpen**

**Freundschafts- und
Stammtischwimpel**

**Vereins-, Firmenabzeichen
Monogramm- und
Kleiderstickereien**

Aufnahmeschein

An den

**Regionalverband Karnevalistischer Korporationen „RKK“
Rhein-Mosel-Lahn e. V. – Sitz Koblenz**

Hauptgeschäftsstelle: 5401 Kettig/Koblenz
Weißenthurmer Straße 46, Telefon (0 26 37) 84 14



Förderndes Mitglied

Der Unterzeichnende meldet sich hiermit auf die Mindestdauer von 3 Jahren
als **Förderndes Mitglied**

an und bittet mit nachstehenden Angaben um Eintragung in die Kartei:

Name: _____

Beruf: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Wohnort: _____

Das Fördernde Mitglied erhält den RKK-Sonderorden. Dieser ist in jedem Fall bei einer vorzeitigen Kündigung zurückzugeben; der Jahresbeitrag beträgt 111,11 DM und wird wie folgt gezahlt:

Zutreffendes bitte ankreuzen: ☒



Der Jahresbeitrag kann jährlich von nachfolgendem Konto abgebucht werden:

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Bankleitzahl: _____

Konto-Nummer: _____



Der Jahresbeitrag wird von mir, ohne besondere Aufforderung, bis zum 31. 05. jeden Jahres, auf das Konto 131 573, bei der **Sparkasse Koblenz** (BLZ 570 501 20) übersandt.

Verpflichtung:

Der Unterzeichnende versichert, alle Angaben nach bestem Wissen gemacht zu haben und die Satzung des RKK anzuerkennen.

Ort und Datum

Unterschrift

Raum für Eintragungen des Regionalverbandes:

Bestellschein

Das alle können RKK-Freunde bei uns bestellen:

	Einzelpreis	Stückzahl	Gesamtpreis
RKK-Musik-Cassette	25,— DM		
RKK-Verbandsnadel	7,— DM		
RKK-Städteorden	22,— DM		
RKK-Wappen, gestickt	22,— DM		
RKK-Krawattennadel, echt vergoldet	22,— DM		
Gesamtbetrag:			

Alle Preise incl. 14% MWSt.

Bitte senden Sie die bestellten Sachen an folgende Anschrift:

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Der Gesamtbetrag (bitte ankreuzen)

☐ liegt als Scheck bei

☐ kann von nachfolgendem Konto abgebucht werden

Konto-Inhaber: _____

Bank: _____

Konto-Nr.: _____

Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Pierre Wagner SMITH

Neue Anschrift!

**Koblenzer Str. 179
5440 Mayen
Tel. (0 26 51) 44 65**

Ausstattungshaus für Vereine und Theater
Herstellung von historischen Uniformen, Schützen- und Tanzgarden

Außergewöhnliche Anlässe erfordern außergewöhnliche Bekleidung!

Hoflieferant der Funken Rot-Weiß, Neuwied

Ein Beispiel: Prinzenpaar mit Hofstaat der Session 1988/89



**Auch große Rheinische Garden haben wir ausgestattet
Wann kommen Sie zu uns?**

Wir liefern preiswert:

Gardestiefel + Gamaschen

Uniformeffekte

Federbüsche

Dreispitze, Hüte aller Art

Büffelhaarperücken

Spitzenhöschen

Säbel + Degen

Mariechenperücken

Komiteemützen

**Fordern Sie unseren Farbprospekt an.
Kostenlose Beratung an Ihrem Ort. Rufen Sie an!**

Neue
Anschrift!

BONIA

Koblenzer Straße 179 · 5440 Mayen · Telefon 0 26 51 / 44 65



22 „Can-Can“ 22 „Can-Can“



21 Ellen (rechts) mit Goldeinfassung



26 26 a 26 b



33 Wallenstein

Bonia Ihr Spezialist für maßangefertigte Stiefel und Schuhe aller Art

Meisterliche Handwerkskunst bürgt für Qualität und Aussehen.

Unser Lieferprogramm für maßangefertigte Schuhe und Stiefel:

1. Tanzstiefel für Tanzgarden
2. Kürassier- und Husarenstiefel für Traditions corps
3. Gamaschen für Stadtsoldaten und Musikzüge
4. Schuhe für Hofnarren und Prinzen
5. Schuhe jeder Art für Theater, nach Zeichnung oder Vorlage des Gewandmeisters
6. Stiefel für Can-Can und Majoretts

Unser spezieller Service für Sie:

1. Lederfarbe nach Wahl
2. Sämtliche Stiefel nach Maßanfertigung
3. Verschiedene Sohlen, wahlweise für Bühne oder Straße
4. Maßanfertigung berücksichtigt Waden- und Fußform
5. Bordüren in jeder Farbe, sowie in allen Paillettenformen lieferbar
6. Einzelpaare immer nachlieferbar
7. Spezieller Leisten für Tanzstiefel, oder spezieller Leisten für Herrenstiefel
8. Fünf verschiedene Absatzformen möglich

Stiefel zu Knüllerpreisen

Wir übersenden gerne Muster und Prospekte